

Wir in Oythe

30 JAHRE HEIMATVEREIN OYTHE



JUBILÄUMSAUSGABE NR. 32 · MÄRZ 2019

Heimatverein Oythe e.V.

Ihr Partner für Spezial- und Qualitätsbackwaren in Vechta

Stadtbäckerei



Bremer Tor 11

im REWE-Markt Vechta

Theodor-Heuss-Str. 48

Tel. 04441 2666

Tel. 04441 8875268

Tel. 04441 2744

Mensa Gymn. Antonianum Tel. 04441 931426

Cafeteria Liebfrauenschule Tel. 04441 8896486

E-Mail: grieshop@kabelmail.de



Entwurf



Offsetdruck



Digitaldruck



Weiterverarbeitung



Veredelung



Werbetechnik

Wir punkten mit **Flexibilität_**

heimann
druckerei



Druckerei B. Heimann GmbH · Zu Middelbeck 3 · Dinklage · Tel. 04443 50620-0 · www.druckerei-heimann.de

Liebe Mitbürger*innen von Oythe!

Der Heimatverein Oythe besteht in diesem Jahr 30 Jahre. Dies will der Vorstand zum Anlass nehmen, in diesem Heft auf die vergangenen Jahrzehnte des Vereinslebens zurückzuschauen und einen Ausblick zu wagen auf mögliche Aufgaben in der Zukunft. Dabei sind wir uns bewusst, dass viele Vorstandsmitglieder schon seit Jahren/Jahrzehnten sich ehrenamtlich im Verein einbringen und in den nächsten Jahren ein behutsamer „Generationswechsel in kleinen Schritten“ notwendig sein wird! Dies gilt insbesondere für die Besetzung und den Zuschnitt der Aufgaben des 1. Vorsitzenden. Ich kann mir vorstellen, dass der zukünftige 1.



Vorsitzende ähnlich der Rolle eines Art Geschäftsführers die vielen Aktiven in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern „betreut“ und zusammenführt. Dabei ist es von Vorteil, dass die einzelnen Gruppen sehr selbstständig und eigenverantwortlich im Sinne der Satzung des Vereins handeln. Gesucht wird eine „passende Persönlichkeit“, der ich einen „erfüllten Lebensabschnitt“ garantieren kann. Für mich als jetzigen 1. Vors. bleibt dann hoffentlich noch viel Zeit, um die „Schätze“ in unserem Archiv aufzuarbeiten und weitere Schätze bei Haushaltsauflösungen, auf Trödelmärkten usw. aufzustöbern.

Zum 30-jährigen Jubiläum hat der Vorstand eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich speziell mit dem jetzigen Mitteilungsblatt Nr. 32 beschäftigt hat und Neuerungen angestoßen hat, die auch durch das neue Datenschutzgesetz erforderlich waren. Dies hat natürlich zu Kürzungen und Streichungen geführt, die vermutlich von einigen Lesern*innen mit Bedauern zur Kenntnis genommen werden. Der Umfang unseres Heftes war in den letzten Jahren stetig gewachsen, so dass nicht nur die Verteilung Probleme machte, sondern auch die Finanzierung an ihre Grenzen stieß. Uns muss es darum gehen, dass unsere Leser sich schnell und ausführlich über die Arbeit des Heimatvereins und über die Vorgänge in Oythe informieren können. Aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes sind wir gehalten, behutsamer mit Daten umzugehen. Dies führt dazu, dass bestimmte Auflistungen usw. nicht mehr in diesem Heft erscheinen, sondern in einem Ordner im Heimathaus eingesehen werden können.

Folgende Veränderungen gegenüber den letzten Ausgaben fallen auf:

- a) Schwerpunkt im Jubiläumsjahr ist die Darstellung der Arbeit des Heimatvereins rund um das Heimathaus, wobei die einzelnen Arbeitsgruppen sich selbst vorstellen.
- b) Abgedruckt ist nur noch ein Veranstaltungskalender für 2019, in dem alle geplanten Aktivitäten der Vereine usw. chronologisch aufgelistet sind. Die Aktionen

des Heimatvereins sind farbig unterlegt. Die Jahresprogramme der einzelnen Vereine können im Heimathaus eingesehen werden.

- c) Die Rubrik „Für unser Heimathaus stellen zur Verfügung“ war für viele Spender und Leser sehr aufschlussreich. Sie erscheint aus mehreren Gründen nicht mehr und kann im Heimathaus nachgelesen werden. Wir hoffen, dass auch in Zukunft die Freude am Abgeben „alter Sachen“ nicht nachlässt. Darauf sind wir angewiesen, damit wir immer wieder neue Ausstellungen zeigen können. Wir bitten auch um Verständnis, dass wir bei größeren Gegenständen, z.B. Nähmaschinen uns das Objekt erst ansehen und dann entscheiden, ob wir es noch bei uns unterbringen können bzw. auch an andere Heimatvereine weitergeben.
- d) Die Ausführungen „Für unser Heimathaus suchen wir“ findet jeder auf unserer Homepage und im Ordner im Heimathaus. Wir suchen auch weiterhin aus allen Zeitepochen des 20. Jh. (bis 1980) und Lebensbereichen Exponate, die das Lebensgefühl in diesen Zeiträumen widerspiegeln.
- e) Den Jahresrückblick „Oyther Tagebuch 2018“ findet jeder auf der Homepage bzw. liegt dieser im Heimathaus aus.
- f) Da der VfL Oythe über ein eigenes Stadionheft mit den Höhepunkten des Vereinslebens verfügt, werden wir nur noch auf „Besonderheiten“ eingehen.
- g) In diesem Heft Nr. 32 werden wir die Anzeigen in Werbeblöcken anordnen, um das Heft mehr zu gliedern. Wir hoffen auf das Verständnis unserer Werbepartner, von denen uns schon viele seit 30 Jahren die Treue halten. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank, denn sie sorgen für die finanzielle Absicherung der Broschüre.
- h) Der Tätigkeitsbericht des Heimatvereins für das Jahr 2018 erscheint auf der Homepage bzw. liegt er im Heimathaus aus. Wir beschränken uns im Heft nur noch auf die wesentlichen Vorgänge.

Die Aktiven des Heimatvereins in der Arkeburg



- i) Die Termine des Heimatvereins Vechta sind im allgemeinen Veranstaltungskalender 2019 eingearbeitet. Uns liegt sehr an einer gedeihlichen nachbarschaftlichen Zusammenarbeit und freuen uns, wenn die Veranstaltungen des Nachbarvereins auch von den „Oythern“ angenommen werden.

Wir hoffen, dass wir mit diesen Neuerungen einen richtigen Schritt in die Zukunft machen und wünschen uns viele Rückmeldungen, so dass das Heft auch in Zukunft an der Basis gelesen wird.

Ich bedanke mich in diesem Jahr ganz besonders bei allen, die uns in den vergangenen 30 Jahren in vielfältiger Art und Weise unterstützt haben (siehe Auflistung S. 5 im Heft Nr. 27 von 2014). Meine besondere Anerkennung gilt den über zwanzig Aktiven, die jede Woche ehrenamtlich für den Heimatverein im Einsatz sind.

Unterstützen Sie uns auch weiterhin durch die Abgabe von Zeitdokumenten („alte Sachen“), durch Besuche im Heimathaus, durch die Teilnahme an den Veranstaltungen, durch finanzielle Zuwendungen, durch Hinweise usw. Eine besondere Freude für uns ist es, wenn Sie Mitglied im Heimatverein werden (12 € Jahresbeitrag), damit verschaffen Sie uns die finanzielle Absicherung der Aktivitäten „Rund um das Heimathaus“. Nur mit einer starken Rückdeckung aus der Bevölkerung können wir uns für die Bewohner im Stadtteil Oythe einsetzen und Vorgänge und Vorhaben im Sinne von „Die Heimat gestalten, den Zusammenhalt stärken und die Zukunft sichern“ (Motto der 80. Landschaftsversammlung der Oldbg. Landschaft am 16.11.2018 im Alten Landtag in Oldenburg) beeinflussen. Danke!

Freundlicher Gruß

Georg (Fiti) Böske



30 Jahre Heimatverein Oythe e. V. (1989 – 2019)

Am 17.4.1989 trafen sich Heimatfreunde aus den einzelnen Ortsteilen von Oythe bei Georg (Fiti) Böske und beschlossen, im Stadtteil Oythe einen Heimatverein zu gründen. Die Gründungsversammlung fand am 1.6.1989 bei Sextro statt und auf der 1. Mitgliederversammlung am 23.10.1989 wurde die Satzung verabschiedet, so dass am 22.2.1990 die Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Vechta unter Nr. 562 erfolgen konnte.

Im Mitteilungsheft Nr. 27/2014 sind die Vorgänge und Aktivitäten des Vereins aus den ersten 25 Jahren ausführlich dargestellt worden. Daher will ich im Folgenden zunächst auf die „Vorgeschichte“ des Heimatvereins eingehen, um danach auf die letzten fünf Jahre zurückzublicken.

„Vorgeschichte“ des Heimatvereins

Zum 1.8.1976 wechselte ich von der Grund- u. Hauptschule Ankum an die Ludge-rus-Schule nach Vechta, zog aber mit meiner Frau Annelie zu ihren Eltern nach Twistringem, da ihre Mutter sterbenskrank war und abzusehen war, dass mein Schwiegervater Wilhelm Diephaus alleine leben müsste. Hier nun entdeckte ich die Familienpapiere der Familie Diephaus, die mein Interesse fanden. Da ich die „alte Schrift“ nicht lesen konnte, „übersetzte“ ich in den Wintermonaten mit Hilfe meines Schwiegervaters und meiner Frau die Akten und stieg in die Ahnenforschung ein, indem ich auf Tapetenrollen die Familien zusammenpuzzelte. Zeitgleich überließ mir mein Vater die Akten der Hofstelle (Köttere) Kuhlmann-Varelmann (1650 – 1900) in Oythe, die er zeitlebens „hütete“ und vor uns Kindern gut gesichert in einem „Sekretär“ verwahrte. Unter fachkundiger Anleitung konnte ich diese Unterlagen recht schnell transkribieren. Die Neugierde nach weiteren Akten und Daten führte mich zu den Pfarrarchiven in Twistringem und Goldenstedt (Fam. Böske). Mehr noch als die reinen Daten aus den Familien interessierten mich aber die Lebensumstände meiner Vorfahren, so dass ich das Staatsarchiv in Oldenburg aufsuchte. War zunächst die Familienforschung der Auslöser meiner Suchaktionen, so verlagere sich meine Leidenschaft für „alte Zeiten“ immer mehr in Richtung Regionalgeschichte und hier speziell die Oyther Geschichte. So führte mich das „Fieber Heimat“ regelmäßig in den Ferien zum Staatsarchiv in Oldenburg, und ich kopierte eine Vielzahl von Archivalien zu den Hausstellen in Oythe. Dabei fand ich viel Unterstützung und Hilfe bei meinem Schulleiter Franz Hellbernd, der meine wachsende Leidenschaft für die Regionalgeschichte maßgeblich beeinflusste und förderte.

Über die Dokumente zu den einzelnen Hofstellen und die zwei Bände „Oyther Familien“ von Hauptlehrer Georg Windhaus (1942), die mir Pfr. Josef Draude zum Kopieren überließ, bekam ich Zugang zu den Familienarchiven in Oythe. Diese wurden mir in den folgenden Jahren vorübergehend übergeben, ich sortierte sie chronologisch,

beschriftete die Akten und kopierte diese – Die vielen Ordner sind heute im Ortsarchiv untergebracht. Die vielen historischen Bilder führten dazu, dass ich das Fotografieren von alten Häusern, Ansichten und aktuellen Vorgängen in Oythe entdeckte und systematisch betrieb – Mehr als 50 000 Dias stehen heute im Ortsarchiv.

Um möglichst viele Oyther für die Heimatgeschichte zu gewinnen, ließ ich 1978/79 mit Hilfe von Schüler*innen ein zweiseitiges Schreiben an alle Haushaltungen in Oythe verteilen, mit den Zielen, dass a) keine Akten, Bilder usw. achtlos entsorgt werden und b) diese mir leihweise zur Verfügung gestellt werden. Dieser Aufruf fiel auf fruchtbaren Boden. Eine Vielzahl von alten Bildern, die mein Neffe Andreas Böske professionell abfotografierte, machten es möglich, dass Anfang der 1980er Jahre Dia-Abende und Foto-Ausstellungen angeboten werden konnten.

Ein besonderes Erlebnis war die Dia-Vorführung im vollbesetzten und mit Silofolie abgedunkelten Festzelt auf dem Sommerfest. Parallel dazu gab es eine Fotoausstellung mit alten Bildern im Zelt, die regelrecht umlagert war. Die Besucher machten reichlich Gebrauch von der Möglichkeit, bei der Identifizierung von Personen usw. zu helfen, und es wurden viele Bilder nachbestellt, die später zugeschickt wurden. Die überwältigende Resonanz ließ meine private Sammlung an Bildern, Akten usw. stetig anwachsen.

Ein weiterer Schritt beflügelte das allgemeine Interesse in Oythe an der Ortsgeschichte. In den Jahren 1981 – 1985 brachte ich mit Hilfe der Bäckerei Pölkling und anderer Verteiler viermal die „Oyther Blätter“ unter die Leute. In ihnen waren Oyther Dokumente und Begebenheiten aus der Oyther Geschichte abgedruckt. Auch die Aktion „Unser Dorf soll schöner werden“ förderte die Abgabe „alter Sachen“. Diese waren bis Ende der 1980er Jahre bei mir zuhause untergebracht, auch die entstehenden Kosten wurden privat finanziert.

Das Ausmaß der zu Verfügung gestellten Materialien (Akten, Bilder, Bücher usw.) und auch die finanziellen Aufwendungen machten es Ende der 1980er Jahre notwendig, dass die Arbeit auf eine breitere Basis gestellt werden musste. Diese Einsicht führte zur Gründung des Heimatvereins.

Vorgänge aus den ersten 25 Jahren (1989 – 2014) **(Ergänzung zu Heft Nr. 27/2014 S. 40 – 43)**

Der Heimatverein verstand sich von Anfang an als eine Gruppierung, die „gestaltend in das dörfliche Leben eingreifen und dabei überparteilich, aber nicht meinungslos, die Planungen und Abläufe in Oythe begleiten“ wollte, wobei „mit den Erfahrungen der Vergangenheit die Gegenwart für die Zukunft“ gestaltet werden sollte. (Mitteilungsheft Nr. 2/1990). So verfasste der Heimatverein in den folgenden Jahren eine ganze Reihe von Stellungnahmen, z. B. zu dem Ausbau von Straßen, Bebauungsplänen usw. und förderte Aktivitäten, u.a. die Anlegung des Dorfplatzes in Telbrake.

Die Vorstandssitzungen fanden bis 1997 einmal im Monat abwechselnd in den Oyther Gastwirtschaften (Warnking in Holzhausen, Tegenkamp/Kluge in Oythe, Tabeling in Oythe, Fragge in Telbrake, Haus Bergmann am Sportplatz, Treffpunkt und Sextro) statt. In den letzten Jahren dieses Zeitraumes fühlten wir uns bei Maria und Willibald Fragge sehr wohl, weil wir hier doch ungestört tagen konnten.

Mit der im Jahre 1997 mit vielen Eigenleistungen erstellten Heimatstube mit Ortsarchiv im Dachgeschoss des neuen Pfarrheimes (ehemals Gaststätte Tabeling) begann eine neue Ära. Jetzt hatten wir in Oythe eine Anlaufstelle bzw. Abgabestelle, und wir konnten die bei mir untergebrachten Unterlagen sachgerecht lagern und der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen.

Anfangs hatten Hermann Warnking, der als Rentner immer da war und für den keine Arbeit lästig wurde, und ich noch geglaubt, dass wir während der Öffnungszeiten jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr die abgegebenen Unterlagen sortieren könnten, so mussten wir schnell erkennen, dass der rege Besucherzuspruch dies nicht zuließ und wir auf Zeiten außerhalb der Öffnungszeiten ausweichen mussten. Die Heimatstube hatte eine besondere Atmosphäre, die viele Besucher aus Oythe und Umgebung zu den Ausstellungen und an „Tagen der offenen Tür“ anzog. Ein Nachteil war allerdings, dass ältere Besucher mit den Treppen ihre Probleme hatten. Die vielen Schenkungen vergrößerten unsere Sammlungen - Glücklicherweise konnten wir mit Zustimmung der Marienschule und der Stadt Vechta Kleinteile auf dem Dachboden der Marienschule einlagern. Weitere Mitarbeiter konnten gewonnen und eine erste PC-Anlage installiert werden.

Nach der Fusion der drei katholischen Pfarrgemeinden ergab sich für uns die Gelegenheit, zum 1.12.2009 das alte Pfarrhaus anzumieten. Dies war aber nur möglich durch das Entgegenkommen der kath. Kirchengemeinde bei der Festsetzung des Mietpreises und der finanziellen Unterstützung durch die Stadt Vechta und einer Privatperson aus Oythe, die jeweils die Hälfte des Mietpreises abdeckten. Für die laufenden Kosten (Heizung usw.) erhalten wir einen festen Zuschuss von Seiten der Stadt Vechta. Ohne diese Zuwendungen hätte es das Projekt „Heimathaus – Pastors Huus“ nicht gegeben. Für diese fruchtbare Zusammenarbeit seit nun schon fast 10 Jahre können wir immer nur wieder „Danke“ sagen. Mit dem Betrieb des Heimathauses gelang uns ein „Sprung nach vorne“: Jede Woche wurden mehr Dokumente, Sachgegenstände usw. abgegeben, die Besucherzahlen stiegen stetig an, die Zahl der Mitarbeiter in der Woche wuchs auf über 20 Aktive und von den vielen Aktivitäten seien genannt: Ausstellungen, „Kultur im Pfarrhaus“, Einrichtung Foto-Archiv (150 000 Bilder), Erinnerungsstationen (Museumsbereich), Archiv mit 150 Metern „Papier“, Foto-Ausstellungen, Bilder-Abende, Tag der offenen Tür mit Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten, Führungen zu best. Themen, Plattdt. Abend, Plattdt. Messe, Fastnachtswanderung, Radtouren, umfangreiche Bücherei zur Regionalgeschichte, Theateraufführungen, Sammlungen zu bestimmten Themen (Fibel, Kinderbücher,

Sammelalben usw.), Briefmarkensammlung, Sammlungen zu den Zeitepochen des 20. Jh. (1. WK, Nationalsozialismus, 1950er Jahre usw.), Postkartensammlungen (Ansichten Vechta, 1. WK, Motivkarten usw.), Zeitschriften und Zeitungen (19. u. 20. Jh.) ... Der Zugang an Dokumenten, Bildern usw. reißt nicht ab. Ca. 90% aller Schenkungen kommen aus dem Stadtgebiet Vechta. Dies zeigt auch, dass wir ein Haus für ganz Vechta sind und nicht nur für den Stadtteil Oythe. Beim Sammeln von Exponaten verfahren wir zweigleisig: Einerseits suchen wir diese aus Vechta und Oythe, andererseits gezielt Dokumente usw. zu den einzelnen Zeitepochen des 20. Jahrhunderts (1900 – 2000 // 1. WK, Weimarer Republik, Nationalsozialismus usw.), die den Zeitgeist dieser Epoche in Deutschland widerspiegeln. So sind wir in der Lage, zu verschiedenen Themen Ausstellungen anzubieten, so dass Zeitdokumente aus Vechta/Oythe mit Exponaten aus anderen Regionen sich ergänzen. Im Laufe der letzten Jahre haben sich viele „Schätze“ bei uns eingefunden, bedingt auch durch das regelmäßige Stöbern auf Trödelmärkten, in Antiquariaten und bei Auflösungen von ganzen Sammlungen.

Der Zeitraum 2014 – 2019

In den letzten fünf Jahren ist es uns gelungen, den Dachboden des Heimathauses, der zunächst als Lagerraum genutzt worden war, zu einem Ausstellungsraum auszubauen. Hier sollen bis zum Sommer 2019 Exponate aus den unterschiedlichsten Lebensräumen ausgestellt werden, die einen hohen Wiedererkennungswert haben im Sinne von „Weißt du noch?“

Aktuell sind wir dabei, den historischen Bahnhof vom Stoppelmarkt, der dort bis Ende der 1960er Jahre seinen Dienst getan hat, im Pfarrgarten aufzubauen. Die geschätzten Kosten in Höhe von ca. 23 500 € hoffen wir mit Hilfe von Spenden, Eigenmitteln, Eigenleistungen usw. aufbringen zu können. Wir sind für Spenden sehr dankbar!!! Nach der Fertigstellung und einem „Barackenfest“ zum Tag der offenen Tür im Juli 2019 soll der alte Bahnhof als Ausstellungsraum für Bilder und mit Erinnerungsstücken zu den Themen „Stoppelmarkt“ und „Bahn in Vechta“ genutzt werden.

Nachdem im Sommer 2018 schon vier Bäume im Pfarrgarten umgestürzt waren, kamen wir nicht darum herum, im Vorfeld dieser Baumaßnahme die Fichten zu fällen, die in der Mehrzahl abgängig waren. Nach Abschluss der Aktion soll das Gelände wieder aufgeforstet werden, so dass der Buschcharakter wieder hergestellt wird. Wir sind jetzt schon dabei, alle Sammlungsbestände zu sichten, zu sortieren und zu entscheiden, was eventuell auch abgegeben werden muss, um die Funktionsfähigkeit des Heimathauses zu erhalten. Diese Arbeit wird noch einige Jahre in Anspruch nehmen. Dabei sind wir auf zusätzliche Helfer*innen angewiesen (Fotobereich, Arbeit im Archiv, Erfassung der Kreuze und gerahmten Bilder, Präsentation Handwerk usw.). In Zukunft wollen wir noch mehr Wert auf Ausstellungen und „Kultur im Pfarrhaus“ legen.

Wir freuen uns im Jubiläumsjahr 2019, dass das Heimathaus auf sehr unterschiedliche Art und Weise angenommen wird und hoffen, dass neue Mitarbeiter dazukommen, damit wir auch in Zukunft dafür sorgen können, dass die Einwohner im Stadtteil Oythe bzw. von Vechta sich wohlfühlen. Dafür sind wir auf Ihre/Eure Unterstützung angewiesen.

Der unaufhaltsame Zuspruch und Erfolg waren nur möglich durch die breite Unterstützung, die wir in den vergangenen 30 Jahren immer wieder erfahren haben. Dafür sage ich an dieser Stelle ganz besonders den vielen Aktiven ein ganz herzliches Dankeschön. Danke aber auch an die, die uns seit Jahren durch Geldzuwendungen unterstützt haben. Danke an die fleißigen Handwerker, die uns immer bereitwillig geholfen haben. Danke an die Werbepartner, die die Herausgabe des Mitteilungsblattes erst ermöglichen. Danke an die vielen, die uns mit Sachspenden und Schenkungen immer wieder erfreuen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Heimatverein sich von einem Einmann-Betrieb zu einem großen Team entwickelt hat, das offen für Neuerungen und dankbar für Anregungen in Form konstruktiver Kritik ist.

Georg (Fiti) Böske



Gründungsvorstand 1989

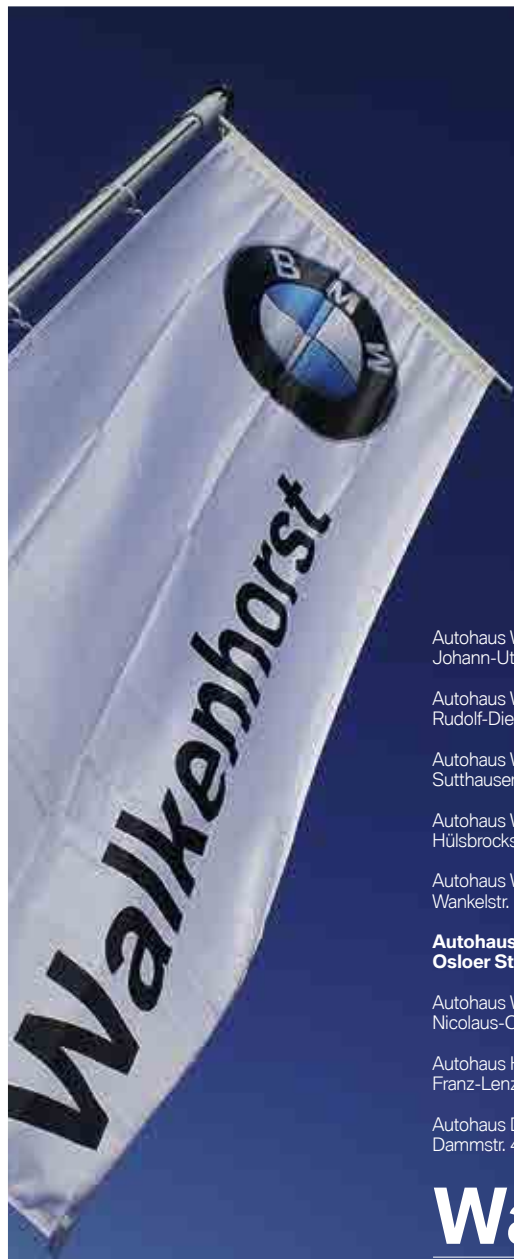
v.l.: Georg Böske, Ludger Espelage, Günther Höne, Karl-Heinz Wehry, Walter Tebbe, Lutz Bense, Josef Meerpohl, Bernd Tepe, Ludwig Windhaus, Heinz Höppner



Der Vorstand pflanzte 1989 einen Gründungsbaum auf dem Schulhof – Prost Linde: v.l.: Josef Meerpohl, Werner Thomann, Ludger Espelage

**Besuchen
Sie uns**

**in einer
unserer Filialen
oder im Netz.**



Autohaus Walkenhorst Melle GmbH
Johann-Uttinger-Str. 6–12, 49324 Melle, Tel. 05422 928-0

Autohaus Walkenhorst Ibbenbüren GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1–3, 49479 Ibbenbüren, Tel. 05451 938-0

Autohaus Walkenhorst Osnabrück GmbH
Sutthauer Str. 292, 49080 Osnabrück, Tel. 0541 5000-0

Autohaus Walkenhorst Gütersloh GmbH
Hülsbrockstr. 83, 33334 Gütersloh, Tel. 05241 9980-0

Autohaus Walkenhorst Diepholz GmbH
Wankelstr. 1, 49356 Diepholz, Tel. 05441 50999-0

Autohaus Walkenhorst Vechta GmbH
Osloer Str. 3, 49377 Vechta, Tel. 04441 8896-0

Autohaus Walkenhorst Cloppenburg GmbH
Nicolaus-Otto-Str. 1, 49661 Cloppenburg, Tel. 04471 8502-0

Autohaus Hasepark GmbH
Franz-Lenz-Str. 16, 49084 Osnabrück, Tel. 0541 76069-0

Autohaus Dammstraße GmbH
Dammstr. 43, 33332 Gütersloh, Tel. 05241 7433-0

Walkenhorst

www.walkenhorst-gruppe.de

- INNENRAUMGESTALTUNG
- WÄRMEDÄMMUNG
- FASSADENGESTALTUNG



GmbH & Co. KG
 Oldenburger Straße 60
 49377 Vechta
 Tel. (0 44 41) 9 77 80

AULIKE. FÜR SIE IN SACHEN FARBE.



Spezialist für den Öffentlichen Dienst. **IDBV**



Versicherungsbüro

Arno & Tobias Riemann

Oyther Straße 4 · 49377 Vechta
 Telefon 0 44 41 / 32 88 · www.axa-riemann.de

Tischlerei Bahlmann



Auf dem Horn 16 · 49377 Vechta · Fon 0 44 41 / 81 50 6
b.bahlmann@freenet.de

- ▲ EU-Jahreswagen
- ▲ Neu- und Gebrauchtwagen
- ▲ Finanzierung
- ▲ HU und AU-Abnahme
- ▲ Unfallinstandsetzung
- ▲ Inspektionen
- ▲ Reifen + Räder
- ▲ Klimageservice

A U T O H A U S
BÜNGER

Kfz-Meisterbetrieb

Oldenburger Str. 101 • 49377 Vechta
Tel. 0 44 41 / 32 70 • Fax 0 44 41 / 85 15 23

Die schönsten Autos sind Anders.



ANDERS

www.ich-fahre-anders.de

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 9,6–9,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 224–216 g/km.

Bis bald in den neuen Räumen!

Ab dem 01. April 2019 werde ich Sie als Nachfolger von Herrn Albrecht Berding in neuen Räumen begrüßen dürfen. Hier werde ich Sie auch in Zukunft kompetent betreuen. Ich freue mich auf Sie!



Jens Schillmöller

Allianz Hauptvertretung
Bremer Straße 25
49377 Vechta

jens.schillmoeller@allianz.de

Tel. 0 44 41.33 09
Mobil 01 76.66 68 39 08

Allianz 

APL

SCHNEIDTECHNIK

AUTOGEN PLASMA LASER

APL Schneidtechnik GmbH | Holzhausen 15 | 49377 Vechta

Telefon: 04441/944-0 | Telefax: 04441/944-120 | info@apl-schneidtechnik.de

www.apl-schneidtechnik.de


Gebrüder GBR
Bahlmann Matthias
 Ludger

Zimmerei und Tischlerei

Fachwerk- bau	Carports	Sträpel 8 Telbrake 49377 Vechta Tel.: 04441/81490 Fax: 04441/937614 Priv: 04441/851312	Treppenbau
Dachstühle <i>aller Art</i>	Hallenbau		Wintergärten
			Fenster Haustüren

Eine Idee besser!

BERGMANN

TRAUCO
GRUPPE

BAU-ERLEBNISWELT

49439 Steinfeld ▪ Portlandstraße 5
 Tel. 0 54 92 / 81-0 ▪ Fax 0 54 92 / 81-21
 info@bergmann-online.de ▪ www.bergmann-online.de

BAUEN • WOHNEN • GARTEN

FINDE DEINEN STYLE

EIN HAUS VOLLER

MODEIDEEN

DAMEN-/TAGES- UND ABENDMODE

Modehaus
Börgerding
Vechta

Tages- & Abendmode

Münsterstraße 74 · Tel. 04441/2315

Seit über 30 Jahren!



IMMOBILIEN

Verkauf | Vermietung | Verpachtung
von Wohnungen, Häuser, Resthöfe, Ackerflächen
Vermittlung von Anlageobjekten

Borchers & Aumann

Bauträger GmbH & Co. KG

Projektentwicklung | Bauträgertätigkeiten

AUMANN & BORCHERS

IMMOBILIEN VERWALTUNGS GMBH

Hausverwaltungen

Oyther Straße 16

49377 VECHTA

Tel. 0 44 41 / 40 85

0 44 41 / 40 86

Fax 0 44 41 / 8 32 75

Am Wolfsbaum 6

27232 SULINGEN

Tel. 0 42 71 / 60 00

0 42 71 / 60 09

Fax 0 42 71 / 36 40

info@borchers-aumann.de | www.borchers-aumann.de

Georg Böske – 30 Jahre Motor des Heimatvereins Oythe

Der Versuch einer Würdigung

Man darf ihn mit Fug und Recht den Motor des Heimatvereins und überhaupt der Heimatbewegung in Oythe nennen. Er ist kein Einzelkämpfer, sondern ein sozialer Typ. Seine Herkunft und seine berufliche Tätigkeit haben zu dieser Prägung beigetragen. Er ist Gründungsmitglied und Vorsitzender des Heimatvereins Oythe, der in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum feiern kann. Persönliche Lobhudelei ist ihm zuwider. Ihm geht es primär um die Wertschätzung seiner Arbeit und die seiner Verbündeten. Und er legt bei allem Engagement keine Verkniffenheit und Engstirnigkeit an den Tag. Statt Egoismus und Rückzug sind Kooperation und Kommunikation die kennzeichnenden Merkmale seines Einsatzes für das Gemeinwohl. Kein Wunder, dass er über zahlreiche Kontakte verfügt, ein Netzwerker, der in vielen Töpfen rührt. Man glaubt ihm, was er sagt, und unterstützt gerne das, was er vorhat und in die Tat umsetzen will. Auch wenn er dies alles nicht lesen will, so musste es doch gesagt werden.

Wer gemeint ist, dürfte den Leserinnen und Lesern dieser Zeilen längst klar geworden sein: Georg Böske, allen unter dem Spitznamen „Fiti“ bekannt. Von seiner Profession her ist er Lehrer durch und durch. Ein Pädagoge im eigentlichen Wortsinn, das heißt jemand, der Kinder und Jugendliche, die ihm anvertraut sind, führen und begleiten will, um sie auf ein selbständiges Leben vorzubereiten. Nach seiner Pensionierung hat sich zwar seine Klientel verändert, nicht jedoch seine Berufung und seine Leidenschaft. Fiti will die Bewohner seines Heimatortes Oythe für ihr Lebensumfeld interessieren, politisch, kirchlich, kulturell und natürlich auch auf dem Gebiet der Heimatpflege. Wer die Gegenwart gestalten und die Zukunft planen will, tut gut daran, sich der Geschichte bewusst zu sein. Dieses Credo gilt uneingeschränkt für Fiti, daher ist ihm die historische Arbeit auch so wichtig.

Fiti erblickte als jüngstes von acht Kindern des Oyther Landwirts Anton Böske und dessen Ehefrau Maria geb. Frage am 2. August 1948 in Oythe das Licht der Welt und wurde sechs Tage nach seiner Geburt in der dortigen Pfarrkirche auf die Namen Georg Herbert getauft. Nach dem Besuch der örtlichen Volksschule wechselte er auf die weiterführende Schule nach Vechta. Am traditionsreichen Gymnasium Antonianum bestand er 1967 die Reifeprüfung. Daran schloss sich ein 18-monatiger Wehrdienst an. Hiernach begann Fiti seine akademische Ausbildung zum Lehrer. Er schrieb sich an der damaligen Pädagogischen Hochschule in Vechta, einer Vorläufereinrichtung der heutigen Universität, ein und

ließ sich an dieser alteingesessenen Lehrerbildungsanstalt für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen ausbilden. Seine Studienfächer waren Deutsch, Mathematik und Sport. Später erlangte er außerdem durch Weiterbildung die Realschullehrerbefähigung im Fach Politische Wissenschaften.

Dass Fiti trotz aller Heimatverbundenheit immer auch seinen Blick über die lokalen Grenzen hinaus gerichtet hat, lässt sich in privater wie in beruflicher Hinsicht feststellen. Am 4. August 1973 schloss er die Ehe mit Anna Elisabeth (Annelie) Diephaus aus Twistringen in der Pfarrkirche Maria Frieden in Vechta. Aus dieser Verbindung sind drei Kinder hervorgegangen. Fiti und Annelie waren damals Lehrkräfte zur Anstellung und standen am Anfang ihrer beruflichen Laufbahn. Gemeinsam sammelten sie von 1972 bis 1976 pädagogische Erfahrungen an der Grund- und Hauptschule in Ankum. An die Junglehrerzeit in diesem alten, landschaftlich reizvoll gelegenen Markort im Osnabrücker Nordland erinnern sich beide gerne zurück. Es waren ihre erzieherischen Sturm- und Drangjahre, in denen sie das Rüstzeug für den späteren Berufsalltag in Vechta erwarben.

1976 zogen Fiti und Annelie aus familiären Gründen für drei Jahre nach Twistringen. In dieser Zeit pendelten sie täglich zu ihrem Arbeitsplatz in der im Norden der Stadt Vechta am Lattweg gelegenen Ludgerus-Schule (Schulzentrum Nord). 1979 wurde Oythe ihr neuer Lebensmittelpunkt und ist es bis heute geblieben. Im dortigen Baugebiet am Kirchweg errichteten sie ein Wohnhaus, in dem sie fortan mit ihren Kindern lebten, die inzwischen alle das Haus verlassen haben. Etwa 20 Jahre lang wohnte auch Annelies Vater bei ihnen. An der Ludgerus-Schule, einer Haupt- und Realschule mit Orientierungsstufe in kirchlicher Trägerschaft, blieb Fiti 37 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung. Der Ruhestand im Jahre 2013 kam für ihn nicht überraschend, konnte er sich doch ein Jahr lang mit reduzierter Stundenzahl auf diesen neuen Lebensabschnitt vorbereiten. Als Lehrer war Fiti ein Allrounder, was für die damalige Zeit nicht unüblich war. Er unterrichtete vor allem die Fächer Erdkunde, Geschichte, Mathematik, Politik und Sport. Außerdem war er lange Jahre Vorsitzender der Mitarbeitervertretung für den Bereich der Haupt- und Realschule.

Das 1995 vom niedersächsischen Ministerpräsidenten Gerhard Schröder (SPD) unvorsichtigerweise gegenüber den Redakteuren einer Schülerzeitung geäußerte unschöne Wort, wonach Lehrer „faule Säcke“ seien, trifft auf die weitaus meisten Pädagogen und mit Sicherheit auf Fiti nicht zu. Wenn man mit ihm während seiner aktiven Lehrerzeit durch die Straßen Vechtass ging, konnte es sein, dass ihn des Öfteren junge Leute grüßten. Sie hatten ihren alten Lehrer nicht vergessen und waren ihm noch freundlich zugetan, auch wenn er zu den Pädagogen

gehörte, die ihre Schüler durchaus zu fordern verstanden. Aber Fiti zeichneten eine soziale Ader und ein Gerechtigkeitsgefühl aus. Das haben die Schüler sicher gespürt. Als er nach einem erfüllten Berufsleben in den Ruhestand trat, hatte er endlich mehr Zeit für sein Hobby, das Sammeln historischer Zeugnisse und ihre geschichtliche Aufarbeitung.

Dieses Steckenpferd hat Fiti gleichsam ein Leben lang begleitet. Hatte er als Kind noch Briefmarken, Zeitungsartikel und Bierdeckel gesammelt, so wurde sein Blick in den 1970er Jahren über alte Familienpapiere auf die lokale Geschichte gelenkt. Das Leben der einfachen Leute auf dem Land, ihr Alltag und ihre soziale Wirklichkeit interessierten ihn am meisten. So verwundert es nicht, dass er schon damals viele Stunden im Staatsarchiv in Oldenburg verbrachte und dort etliche Akten über Haus- und Hofstellen in seinem Heimatort Oythe erforschte. Er ließ sich zahlreiche Schriftstücke kopieren, um eine Sammlung aufzubauen, die als Quellenreservoir für spätere Auswertungen dienen sollte. Damit war der Grundstock für das Oyther Heimatarchiv gelegt. Fitis Maxime lautete damals, wie er einmal der Lokalpresse verriet: „Ich kauf` mir eher eine Hose weniger, dafür hole ich mir die Kopien.“

Ein wichtiger und gleichsam folgerichtiger Schritt erfolgte am 1. Juni 1989 mit der Gründung des Heimatvereins Oythe, an der Fiti federführend beteiligt war. Die Initiatoren hatten damals erkannt, dass ihr Heimatort seit den 1960er Jahren einen grundlegenden strukturellen Wandel erlebt und seinen dörflichen Charakter, bedingt durch die rege Bautätigkeit und das Zusammenwachsen mit der Stadt Vechta, nach und nach verloren hatte. Ihr Anliegen war es, Oythes Urbanisierung künftig aktiv und gestalterisch zu begleiten. Die Entwicklung der nächsten Jahre sollte ihnen Recht geben. Meilensteine auf dem Weg zur Etablierung des Heimatvereins waren 1997 die Einrichtung der Heimatstube mit Ortsarchiv im Dachgeschoss des neuen Pfarrheims, der früheren Gaststätte Tabeling, und 2010 der Umzug in das leer stehende Pfarrhaus, das unter dem Namen „Pastors Huus“ als neues Heimathaus eingerichtet wurde. Dadurch wurde die räumliche Situation des Heimatvereins noch einmal deutlich verbessert. Die im Laufe der Zeit erworbenen Sammlungen werden hier (und auf dem Dachboden der benachbarten Marienschule) sicher verwahrt und können in verschiedenen Räumen bzw. in eigenen Ausstellungen präsentiert werden. Oythe verfügt somit über eine zentrale Informations- und Anlaufstelle für alle Einwohner.

An diesem Fortschritt hatte Fiti maßgeblichen Anteil, ist er doch in Oythe und überdies in der Stadt Vechta bekannt wie ein bunter Hund und wurde und wird oft von Leuten kontaktiert, die Fotografien, Papiere, Bücher oder Hausrat

abgeben wollen. Die Spender hängen einerseits noch an den Sachen, haben andererseits aber keinen Platz oder keine Verwendung für sie und vertrauen sie gerne dem Heimatverein an. So bleiben sie erhalten und können auch von der interessierten Bevölkerung genutzt werden. Es ist kaum zu glauben, wie viele Materialien dem Heimatverein bis heute zur Archivierung übergeben worden sind. Die Zugänge zum Archiv hat Fiti akribisch in Listen erfasst, die regelmäßig in der Vereinszeitschrift des Heimatvereins, die bezeichnenderweise den Namen „Wir in Oythe“ trägt, veröffentlicht werden. Die anhaltende Spendenfreudigkeit in der Vechtaer Bevölkerung ist ein sicheres Indiz dafür, dass die dokumentarischen Aufgaben des Heimatvereins anerkannt werden und bei vielen ein Oyther Heimatbewusstsein stark ausgeprägt ist.

Von nicht zu unterschätzender Bedeutung für die Arbeit des Heimatvereins ist die erwähnte Vereinszeitschrift. Dieses Mitteilungsblatt, dessen Umfang kontinuierlich zugenommen hat, erscheint regelmäßig seit der Gründung des Heimatvereins, seit 2001 mit festem Termin einmal jährlich im März. Die Zeitschrift wird hauptsächlich von Fiti zusammengestellt. Sie enthält historische Nachrichten und informiert über die Arbeit des Heimatvereins. Darüber hinaus werden in dem Periodikum alle Themen behandelt, die den Stadtteil Oythe betreffen. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Berichterstattung über das politische und kirchliche Geschehen sowie über die Tätigkeit der örtlichen Vereine. Ein mit einfachen Mitteln hergestelltes Vorläuferblatt, von dem vier Nummern erschienen sind, hat Fiti übrigens schon vor Gründung des Heimatvereins in den Jahren 1981 bis 1985 herausgegeben.

Unter der Überschrift „Worüber man/frau in Oythe spricht“ veröffentlicht Fiti in jeder Ausgabe des Mitteilungsblatts aktuelle Lokalnachrichten und nimmt Stellung zu Themen, die den Bürgerinnen und Bürgern aus Oythe unter den Nägeln brennen. Diese Arbeit ist ihm wichtig, da er auf diese Weise lokale Entwicklungen kritisch in den Blick nehmen kann. Die Rubrik ist einerseits ein Zeugnis dafür, dass Oythe ein lebendiger Ort mit einem ausgeprägten Vereinsleben ist, und bildet andererseits ein Forum, das die Ereignisse im Ort dokumentiert und zu kritischer Auseinandersetzung anregt. Und dass durchaus Diskussionsbedarf bei einzelnen Themen besteht, belegen die zahlreichen und im Laufe der Jahre immer länger gewordenen Listen mit den Notizen von Fiti.

Einen Höhepunkt erlebte die Berichterstattung im Mitteilungsblatt des Heimatvereins, als die Pfarrgemeinde Oythe im Zuge der kirchlichen Strukturreform aufgelöst und mit den beiden Vechtaer Nachbarparfarreien Maria Frieden und St. Georg zu einer größeren pastoralen Einheit zusammengelegt werden sollte. Fiti

hat diese 2007 vollzogene Maßnahme über Jahre hinweg kritisch begleitet und – wenn letztendlich auch vergebens – Argumente gegen die Zentralisierung und für die Stärkung der Ortskirche in Oythe vorgebracht. Nach der kommunalen Neuordnung (1933) verlor der Ort damit trotz massiver Proteste der Gläubigen auch seine kirchliche Selbständigkeit. Umso wichtiger erscheint es, dass der örtliche Heimatverein die Entwicklungen in diesem Stadtteil Vechtas im Auge behält und der dort lebenden Bevölkerung so etwas wie ein Zusammengehörigkeitsgefühl vermitteln kann. Das ist Heimatarbeit im besten Sinne.

Fitis Leistung besteht zweifelsohne darin, die Gründung des Heimatvereins in Oythe angestoßen und in seiner Funktion als Vorsitzender viele ehrenamtliche Kräfte in die heimatpflegerische Arbeit eingebunden zu haben. Unter seiner Regie hat sich ein starkes Team herausgebildet, das die unterschiedlichen Sammlungen des Heimatvereins betreut und die vielfältigen Aufgaben gemeinsam meistert. Zu Fitis Führungsstil gehört auch die Vernetzung mit anderen in der Heimatarbeit tätigen Gruppen und Einrichtungen. So hat er 1988 den „Arbeitskreis Heimatblätter“ in Vechta mitgegründet und sorgt seit über 30 Jahren mit anderen Heimatforschern aus der Region dafür, dass diese heimatkundliche Beilage der Oldenburgischen Volkszeitung regelmäßig erscheinen kann. Seit vielen Jahren setzt sich Fiti auch auf Kreisebene für die Belange der Heimatvereine ein. 1992 wurde er zum Schriftführer des Kreisheimatbundes Vechta gewählt, der aus dem 1948 gegründeten Heimatbund für das Amt Vechta hervorgegangen ist. Dieser Verein wurde zwar im Jahre 2006 aufgelöst, doch treffen sich seine Mitglieder weiterhin regelmäßig als Arbeitskreis. Außerdem pflegt Fiti gute Kontakte zum Heimatbund für das Oldenburger Münsterland, der Dachorganisation aller südoldenburgischen Heimatvereine.

Wer sich für das Gemeinwohl in starkem Maße ehrenamtlich engagiert, muss damit rechnen, eines Tages öffentliche Würdigungen zu erfahren. Fitis Engagement im Sportverein VfL Oythe, wo er sich unter anderem als Betreuer und Trainer von Jugendmannschaften hervorgetan hat, weswegen er mehrfach geehrt wurde, soll an dieser Stelle nur nebenbei erwähnt werden. Unser Fokus liegt auf Fitis Einsatz für die Belange der Heimat. So hat der Heimatbund für das Oldenburger Münsterland ihn am 29. März 2014 auf dem Delegiertentag in Cappeln mit seiner Ehrengabe ausgezeichnet. Der damalige Heimatbund-Präsident Hans-Georg Knappik begründete die Auszeichnung damit, dass der Geehrte sich „durch sein Jahrzehnte währendes, nachhaltiges Engagement in ganz besonderer Weise um seine Heimat verdient gemacht“ habe. Drei Jahre später, am 15. November 2017, verlieh ihm die 2007 gegründete Bürgerstiftung Vechta ihren Ehrenamtspreis. Fiti wurde damit der zweite Träger dieser alle drei Jahre vergebenen Auszeich-

nung. In der Laudatio des Vorsitzenden der Bürgerstiftung Heinrich Wolking hieß es, Fiti habe mit Unterstützung von zahlreichen ehrenamtlichen Kräften „die heimatkundliche Arbeit in Oythe zu eindrucksvoller Blüte gebracht“. Ein Bonmot sei am Rande erwähnt: Fiti kam nicht umhin, zur Preisverleihung mit Anzug und Krawatte zu erscheinen, ein wahrlich ungewohntes Bild!

Es zeichnet Fiti aus, dass er in seiner persönlich gehaltenen Dankesrede betonte, die Auszeichnung der Bürgerstiftung stellvertretend für die vielen Mitstreiterinnen und Mitstreiter anzunehmen, die ihn „in den vergangenen Jahrzehnten begleitet, unterstützt, ertragen und getragen“ hätten. Das ihm entgegengebrachte Vertrauen und die Anerkennung für seine Arbeit hätten ihm „viel Selbstvertrauen“ gegeben und ihn beflügelt, seine Projekte mithilfe zahlreicher Wegbegleiter erfolgreich durchzuführen. Das mit der Ehrung verbundene Preisgeld spendete Fiti noch am gleichen Abend der Fußball-Jugendabteilung des VfL Oythe, dem Heimatverein Oythe und dem Frauenhaus in Vechta. Während die ersten beiden Adressaten erwartet werden konnten, überraschte vielleicht die Spende für das vom Sozialdienst katholischer Frauen getragene Frauenhaus. Sie weist auf die Bedeutung hin, die Fiti der Familie beimisst, deren solidarisches Handeln er als Kind in einer materiell wenig begüterten Großfamilie am eigenen Leib erfahren hat.

Fiti hat sich selbst einmal vor einigen Jahren in einem Porträt der Tageszeitung als Sammler bezeichnet. Mit dem Sammeln könne er niemals aufhören, das sei seine „Leidenschaft“. Eine Folge dieser Liebhaberei und der vielfältigen Aktivitäten auf dem ehrenamtlichen Sektor ist ein Mangel an Zeit, der zwangsläufig dazu führt, dass die Auswertung der gesammelten Zeugnisse menschlichen Lebens und die Publikation von Forschungsergebnissen vernachlässigt werden müssen. Gleichwohl hat Fiti an einer Reihe von Veröffentlichungen über Oythe mitgewirkt bzw. einige historische Arbeiten kleineren Umfangs erstellt. Sein bevorzugtes Publikationsorgan ist natürlich die erwähnte Zeitschrift des Heimatvereins Oythe. Daneben hat er in den „Heimatblättern“ einige lokalgeschichtliche Artikel veröffentlicht und sich verstärkt bei der Identifizierung alter Fotos („Suchbilder“) eingesetzt. Was die Oyther Heimatliteratur betrifft, ist besonders auf seine Mitarbeit an der 1987 erschienenen Festschrift zum 40-jährigen Jubiläum des VfL Oythe und auf den im Jahre 2013 vom Heimatverein Oythe herausgegebenen umfangreichen Band über die „Gefallenen und Vermissten des Ersten und Zweiten Weltkrieges aus Oythe“ hinzuweisen.

Für Oythe gilt, was auch über andere Orte unserer Region gesagt werden kann: Quellenmaterial ist reichlich überliefert, sei es in staatlichen, kommunalen, kirchlichen und anderen Archiven oder in Privatbesitz. Man muss nur wissen,

wo man Unterlagen finden kann, wenn man sich intensiver mit einem Thema befassen will. Der unter Fiti gegründete Heimatverein mit seinen auf Oythe und Vechta bezogenen Sammlungen spielt eine wichtige Rolle in diesem Kontext der Dokumentation und Erforschung der Lokalgeschichte. Darin ist das große Verdienst von Fiti und seinem Team zu sehen. Das ist aber nur eine Seite der Medaille. Auf der anderen Seite stehen die Sorge und der Einsatz für das allgemeine Wohl der in Oythe lebenden Menschen. So praktizierte Heimatarbeit ist nicht rückwärtsgewandt, sondern lädt alle und nicht nur die Mitglieder des Heimatvereins ein, sich für die Belange vor Ort einzusetzen und den lokalen Lebensraum aktiv mitzugestalten.

Willi Baumann



Georg Böske in Pose gestellt vor dem Heimathaus in Oythe

(Foto: Reinhard Arkenau, Vechta, 2018)

Anschriften des Vorstandes

1. Vorsitzender: **Georg Böske**, Tel. 3919, Kirchweg 7
- Stellv. Vorsitzender: **Mathias Janßen**, Tel. 4240,
Falkenweg 24A (Bildarchiv, Familienforschung)
- Schriftführerin: **Mechthild Middelkamp**, Tel. 8 43 97,
Thomas-von-Aquin-Str. 12
- Stellv. Schriftführerin: **Jutta Hellmann**, Tel. 8 28 30, Sträpel
- Schatzmeister: **Walter Tebbe**, Tel. 82272, Amselstraße 8

An den monatlichen Vorstandssitzungen nehmen in der Regel zehn „Beisitzer“ aus den einzelnen Arbeitsgruppen teil, die die Vorstandsarbeit maßgeblich mit tragen.

Heimathaus: **Oythe 16**, Tel. 88 76 930



Der Vorstand 2019



Der erweiterte Vorstand 2019

Es fehlen: Anita Böging und Eberhard Thun



Mathias und Fiti bedanken sich bei den Frauen der Dienstagsgruppe auf der Mitgliederversammlung 2018

Mitgliederversammlung des Heimatvereins Oythe e.V.

Donnerstag, 14.3.2019 um 19.00 Uhr bei Sextro

Tagesordnung:

Einstieg: Fotos aus dem Zurborg-Archiv

Eröffnung, Begrüßung und Ehrung verstorbener Mitglieder

- 1) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 2) Verlesung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
- 3) Bericht des Vorsitzenden
- 4) Bericht des Schatzmeisters
- 5) Bericht der Rechnungsprüfer:
 - a) Kasse Heimatverein – Entlastung des Schatzmeisters
 - b) Kasse Interessengemeinschaft Telbrake – Entlastung
 - c) Kasse Theatergruppe
- 6) Bericht der Fachbereichsleiter – Arbeitsgemeinschaften
- 7) Entlastung des Vorstandes
- 8) Wahl eines Kassenprüfers
- 9) Anträge
- 10) Verschiedenes

Schluss: Bilder-Vortrag „Was war los in Oythe 2018?“



Unsere sehr gut besuchte Mitgliederversammlung 2018 bei Sextro

Reinhold
BORCHERS
DIE FAHRSCHULE
VECHTA | LUTTEN | LANGFÖRDEN

Herstellung von Torten und Kuchen aller Art
zu allen Festlichkeiten und Anlässen auf Bestellung.

*Liesels
kleine Konditorei*
BACKTRADITION SEIT MEHR ALS 25 JAHREN

... täglich frisch, ohne Konservierungsstoffe, künstliche Farb- und Aromastoffe
Anruf genügt: 04441 6750
Konditormeisterin Liesel Block · Schwalbenstraße 22 b · 49377 Vechta



Handwerkskunst durchdacht.

- Reetdächer und -sanierung
- Hart- und Gründächer
- Pavillions und Sonderbauten
- Industriebauten

Wolfgang Büssing Bedachungs-GmbH
Dorfstraße 4 · 49377 Vechta
Tel. 04441 9211-44 · Fax 9211-48
www.buessing-dach.de

BOSCHEsystembau

Tierfutterwerke
Maschinenbau
Stahlbau
Silobau



Osloer Straße 12 · 49377 Vechta
Tel. 0 44 41 / 89 33-0 · Fax 0 44 41 / 89 33-33
contact@bosche-systembau.de
www.bosche-systembau.de

Einkaufen auf dem Bauernhof

Hans Dammann

Im Kühl 12
Vechta-Oythe

Verschiedene Sorten Kartoffeln
aus eigenem Anbau
Eier, Rote Beete
>Selbstbedienung<

Tel. 04441 / 34 61



D&G



Nutzfahrzeuge-Reparatur GmbH

Holzhausen 15 - 49377 VECHTA

Telefon 04441/83867 - Telefax 04441/910049

- Rep. Betrieb für alle Fabrikate, Anhänger und Auflieger

Goldenstedter Moortropfen

den gibt's bei

Getränke
Dörfer

Goldenstedt - Varenesch · ☎ 04444/2346 · Fax 1076

MADE IN VECHTA

INDIVIDUELLE KÜCHEN

Mit Fertigungstechniken neuester Art in Vechta produziert, ohne Zwischenhandel in bester Qualität.

WIR BIETEN IHNEN

- individuelle Planung, genau auf Ihre Wünsche zugeschnitten
- Installationspläne für andere Gewerke
- Lieferung und fachgerechte Montage

FREKE
INNOVATION IN HOLZ

WWW.FREKE-VECHTA.DE

Ihr kompetenter Partner für:

Nutzfahrzeugaufbauten aller Art
Sattelauflieger- und Anhängerbau
Kranmontagen

Stahl- und Hallenbau (Zertifizierung DIN EN1090)
Reparatur- und Bremsendienst

Franz-Josef

 **Gellhaus**

Stahl- und Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
49377 Vechta · Visbeker Damm 158
Telefon 0 44 41 / 38 04 · Telefax 0 44 41 / 8 38 39
www.gellhaus.eu

Gerbracht

LUST AUF®
SCHÖNE SCHUHE



49377 Vechta · Große Straße 105
Gerbracht Schuhe GmbH · Tel. 04441-921427
www.gerbracht-schuhe.de

Konstantin Riemann, Liene Führmeyer, Markus Frieling,
Simone Burgess, Markus Windeler, Petra Lux (v.l.nr.)

„Gemeinschaft
erleben!“

Ihr
Ansprech-
partner
vor Ort.

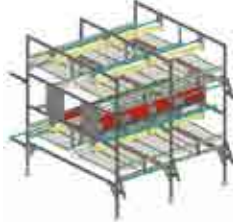
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserer **Genossenschaftlichen
Beratung** unterstützen wir Sie in allen
Phasen Ihres Lebens. Gemeinsam finden
wir die optimale Lösung für Sie!
www.vbvechta.de

Volksbank Vechta eG 
Filiale Oyther Straße

Alternative systeme



Aviary PRO 11



Aviary PRO 10



Aviary PRO Pullet



Das Halten von Küken und Legehennen in alternativen Haltungssystemen ist mit Hellmann Volieren kein Problem. Dank gezielter Lösungen für jeden Bereich und einer umfassenden Beratung mit einem vereinfachten Management-Programm im laufenden Betrieb, können Hellmann Kunden der Zukunft gelassen entgegen sehen.



Made in Germany.

Hellmann Poultry GmbH & Co. KG · Kopernikusstr. 6-10 · 49377 Vechta
P.O. BOX 1232 · 49361 Vechta · Germany · Phone +49 4441 9259-0
Fax +49 4441 9259-50 · www.hellmannpoultry.de

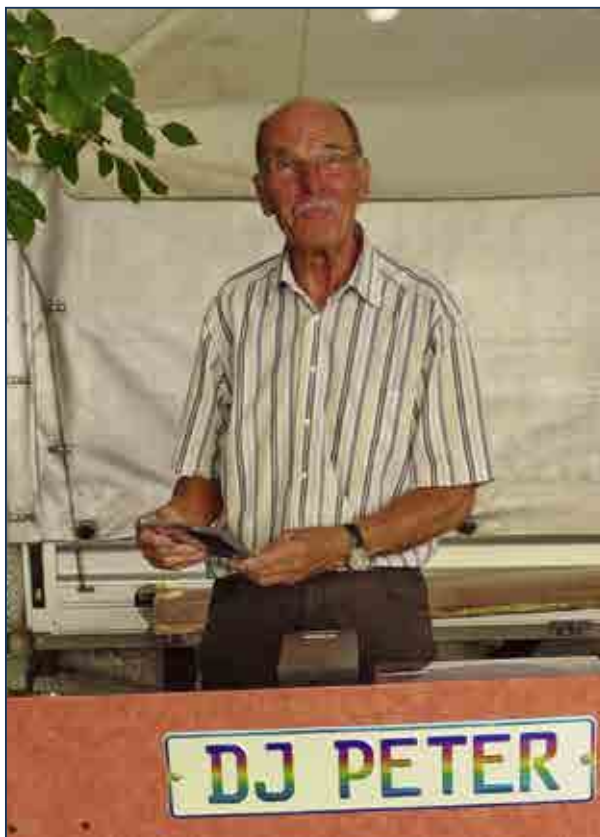
Tag der offenen Tür im Heimatverein Oythe



Im Pfarrgarten



*DJ Peter Böse in seinem
Element*





*Flötenspieler
erfreuen die
Besucher beim
Tag der
offenen Tür*



3D-Bilder sind sehr interessant



Bläsergruppe



Aufmerksame Zuhörer



Maria Weiland und die Flötengruppe

Wir bereiten den Bau des Bahnhofs vor



Anton Meyer, Werner Thomann und Lothar Kurre nach dem Kahlschlag



Kinder der KiTa beobachten die Baumfällaktion



Werner Thomann und Lothar Kurre – Pause nach der Arbeit



Schweres Gerät bei den Erdarbeiten im Pfarrgarten

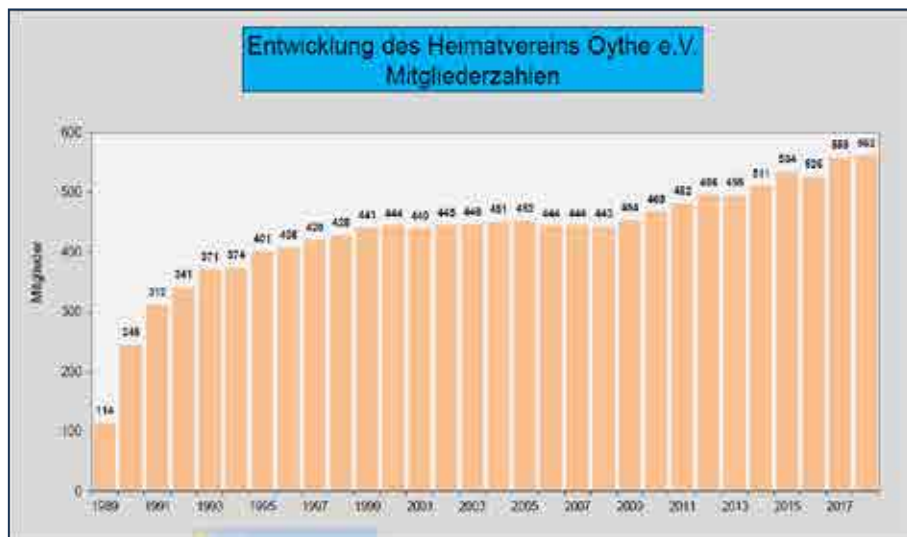


Lutz Bense beim Verlegen der Versorgungsleitungen für den historischen Bahnhof



Richard Bothe beim Verlegen von Leitungen

Entwicklung des Heimatvereins Oythe in Zahlen



Walter Tebbe

Das Bildarchiv im Heimatverein Oythe

„Fotografieren Sie Ihr Leben – wenn Sie es verlieren, haben Sie immer noch das Foto!“

Detlev Motz (*1946)

Dieses Zitat des Fotografen Detlev Motz ist sicherlich ironisch gemeint... hat aber den nötigen Tiefgang.

Wir vom Bildarchiv des Heimatvereins Oythe, das sind Bernd Freke, Bernard Hoin, Anton Quatmann, Eberhard Thun, Paul Thöle, Peter Warnking, Georg Willner und ich, finden nämlich, dass gerade dieses Zitat es genau trifft, was wir tun und was wir wollen.

Unser Ziel ist nämlich genau das: - Lebensbilder. Fotos aus dem Leben von Menschen für die Generationen, die nach uns kommen, bewahren. Wenn die abgelichteten Motive vielleicht gar nicht mehr existent sind, sind da aber noch die Fotos und damit leben auch die Motive und die Geschichten dazu irgendwie weiter.

Alleine die Vorstellung, dass Generationen nach uns über diese Fotos nachvollziehen können, wie etwas oder irgendetwas ausgesehen hat, was in der Zeit Mode war, welche Technik modern war, was für die Menschen „damals“ wichtig war usw., ist uns Motivation genug.

Wir durften/dürfen immer wieder feststellen, welche „magische“ Anziehungskraft Fotos auf den/die Betrachter haben. Es werden Erinnerungen und damit auch Emotionen zum Leben erweckt und nicht selten entwickeln sich Gespräche zwischen den Betrachtenden über die abgebildeten Personen bzw. über den Zeitpunkt, die Umstände der Aufnahme und genau deshalb machen wir das.

Aber „Was“ machen wir im Bildarchiv?

Wir treffen uns jeden Dienstag von 19:00 bis 21:00 Uhr im Bildarchiv in Pastors Huus. Der Großteil unserer Tätigkeit besteht aus dem Scannen und Digitalisieren von Fotos aller Art. Der nächste Schritt ist die Verschriftung und Katalogisierung dieser Fotos.

Und nicht nur Fotos, auch Urkunden und Texte werden ins Archiv übernommen. Mittlerweile sind weit über 100.000 Bilddateien digitalisiert und ins System einge-

spielt. Die Verschriftung allerdings wird auch Menschen nach uns beschäftigen. Auch haben wir noch Ideen, die verwirklicht werden sollen. Die sind jedoch noch nicht fertig gedacht und benötigen Zeit. Lassen Sie sich einfach überraschen.

Und „Was“ können wir für Sie tun?

Wir bieten auf Wunsch und Nachfrage auch gerne Vorführungen zu bestimmten Themen an. Führungen durch das Heimathaus mit Foto-Vorführungen sind nach Absprache möglich. Sie können aber auch zu anderen Bereichen Kontakt zu uns aufnehmen. Wir werden auf alle Fälle versuchen Ihr Anliegen umzusetzen.

Und „Was“ können Sie für uns tun?

Als erstes, werfen Sie keine Fotos, Dokumente usw. weg. Bringen Sie diese zum Heimatverein. Im günstigsten Falle notieren Sie bekannte Namen, Daten usw. auf der Rückseite oder auf einem Extra-Blatt. Das Weitere übernehmen wir. Wir scannen alle Unterlagen ein und geben sie dann zurück, wenn Sie das möchten. Sie können uns jeden Donnerstag von 16:00 bis 19:00 Uhr im Heimathaus „Pastors Huus“ erreichen, aber gerne auch über Bekannte im Heimatverein oder vereinbaren Sie mit uns einen Termin.

Mathias Janßen



*Das Heimathaus
bietet gute
Spielmöglichkeiten*



Wir spielen „Schule früher“



Pfingstbrauchtum in Telbrake



Maiandacht bei Varelmanns (Feldhüters) Kapelle in Telbrake



Der Stand des Heimatvereins auf dem Pfarrfest



Dorffest in Telbrake



Die junge Thekenmannschaft auf dem Dorffest in Telbrake

HELLBERND

elektro
technik GmbH & Co. KG



Steuerungstechnik Gebäudetechnik Kundendienst



Gottlieb-Daimler-Straße 6 · 49377 Vechta
Telefon 044 41 / 92 17 00 · www.hellbernd.de

DASY  HÖNE
DIE KIEFERORTHOPÄDEN

Wir bewegen Zähne!



Höne Metall Verarbeitung GmbH

- Maschinenbau
- Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Lackieren
- Sandstrahlen
- Schweißfachbetrieb



Alter Flugplatz 2 – 49377 Vechta

Telefon: 0 44 41 / 88 75 76 0

Telefax: 0 44 41 / 88 75 76 90

Email: info@hmv-vechta.de

Internet www.hmv-vechta.de





Kolpingstrasse 23
 49377 Vechta
 Tel.: 04441 - 2215
 Mail: moorbachhof@live.de
 Web: moorbachhof.de

**G
A
S
T
S
T
A
E
T
T
E**

Haus für:

- Jedermann
- Familien-, Vereinsfeste und Partys
- gemütliches Beisammensein
- erlebnisreiche Stunden

DORFTREFF HOLZHAUSEN

*Partyraum für bis zu 80 Personen
 Biergarten für schöne Sommerabende
 Spielplatz für die Kleinen*

Öffnungszeiten:

*Mittwoch und Samstag ab 17 Uhr,
 oder nach Vereinbarung*

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns an: DORFTREFF 0 44 41/8 25 76 (privat: 2781)

ZWEITHAAR HERMES

Hausbesuche · Kassenabrechnung

FACHBERATUNG FÜR PERÜCKEN

Hildegard Hermes
49377 Vechta
Kringelkamp 15
Telefon 04441/8547971
Fax 04441/8547972
e-mail Zweithaar.Hermes@t-online.de



Rolladen-Jäger



Kopernikusstraße 17 · 49377 Vechta
Tel.: (0 44 41) 25 56 · Fax: (0 44 41) 8 23 59
e-mail: info@Rolladen-Jaeger.de
homepage: www.Rolladen-Jaeger.de

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ

INJOY

**Testsieger
Fitness-Studios**

TEST Jahr 2018
11 überregionale
Fitness-Studio-Anbieter
Testsieger seit 2010

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

ntv

AUSGE ZEICHNET trainieren!

Teste jetzt den 5-fachen Testsieger.

Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

VECHTA · info@injoy-vechta.de



Frische deutsche Champignons

Unsere Leidenschaft schmeckt man.



Weiße Köpfe Vertriebs GmbH · Wilhelm-Bunsen-Straße 18 · 49685 Emstek
Tel. (04473) 941212 · Fax (04473) 941223 · info@wkv-online.de
www.wkv-online.de

Ihr Spezialist beim Thema Kamine



Kachel Anten GmbH + Kamin

Fladderweg 1 · 49393 Lohne
Tel. 044 42/92 60 - 0
www.kachelundkamin.de

Mo. – Fr. 09.00 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00 – 16.00 Uhr

Wilmering bewegt!

Business- und Urlaubsreisen rund um den Globus, ein Tagesausflug nach Hamburg inklusive Ticket fürs Musical oder den Linien-, Schul- und Stadtbusverkehr: Wir machen's einfach, professionell und günstig.

FIRST REISEBÜRO
WILMERING
Vechta · Große Str. 44 · Tel. 93200

Wilmering
Omnibusbetrieb
Vechta · Marschstr. 45 · Tel. 93110

- Fahrräder
- Gartengeräte
- AVIA Tankstelle
- Eisenwaren

BENNO 
KRÖGER
 AUF ALLEN WEGEN



AVIA

Jetzt neu:
 24 h Tankautomat

Große Straße 6 · 49424 Lutten · Tel. 04441 / 921626 · Fax 921627
 info@zweirad-kroeger.de · www.zweirad-kroeger.de



Hahn auf!

BEI SIGGI

„BETREUTES  TRINKEN“

KRUSENSCHLOPP 24 · 49377 VECHTA
Telefon: 0160 9486 9691

Dienstagsgruppen

Jeden Dienstag ist das Heimathaus von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr geöffnet.

Es haben sich seit der Übernahme von Pastors Huus im Jahre 2009 zwei Arbeitsgruppen gebildet, die immer dienstags – im Bedarfsfalle auch an anderen Tagen – tätig sind, um Haus und Hof in Stand zu halten. Sie bestehen z.Zt. aus 14 Personen.

Zum festen Stamm der „Männergruppe“ gehören Lutz Bense, Fiti Böske, Lothar Kurre, Anton Meyer und Werner Thomann. Richard Bothe und Karl-Heinz Schoofs gehören seit Mitte des Jahres 2018 ebenfalls zur Gruppe.

Josef Meerpohl, der von Anfang an dabei war, hat sich im letzten Jahr mit 80 Jahren in den „Ruhestand“ verabschiedet. Er steht aber jederzeit mit seiner langjährigen Erfahrung und guten Ratschlägen zur Verfügung.

Neben Pflege von Haus, Hof und Garten wurden vielfältige Arbeiten durchgeführt wie:

- Innenausbau des gesamten Gebäudes – einschließlich Garage
- Isolierung und Ausbau des Dach- und Spitzbodens
- Herstellung von Regalen für die Unterbringung der gesammelten Dokumente
- Erstellung eines behindertengerechten Zugangs
- Ausbau des Spitzbodens zu Ausstellungszwecken
- Vorarbeiten zum Aufbau des historischen Stoppelmarkt-Bahnhofgebäudes
- Fällung der Nadelgehölze und Sanierung des Gartens

Zum festen Stamm der „Frauengruppe“ gehören:

Anita Böging, Monika Meyer, Mechthild Ortman, Marie Luise Riemann, Mechthild Rötepohl Bahlmann, Vera Thun und Silke Varelmann.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Reinigung und Dekoration des gesamten Hauses
- Reinigung, Sortierung und Inventarisierung aller eingegangenen Gegenstände
- Alphabetische Sortierung der Totenbildersammlung
- Digitale Erfassung der Archivbestände
- Einordnung aller aktuellen Zeitungsberichte über Oythe
- Vorbereitung und Durchführung von Ausstellungen
- Erfassung von Büchern aus der Zeit des Nationalsozialismus
- Erfassung alter Wandbilder (religiöse und weltliche Motive)

Es gibt keine Arbeit, die nicht fachkundig ausgeführt wird. Für jede Arbeit gibt es „Spezialisten“ und niemand ist sich für eine Arbeit zu schade.

Damit alle Mitarbeiter bei Laune gehalten werden, gibt es natürlich auch eine Pause, in der immer etwas Leckeres kredenzt und über Gott und die Welt geschnackt wird.

Fiti ist der Chef des Hauses und der Diensttagsgruppe. Er gibt uns immer das Gefühl, dass „jeder der Chef“ ist. So lässt es sich gut arbeiten und wir hoffen, dass wir noch viele Jahre aktiv zur Gestaltung des Heimathauses beitragen können, denn die Arbeit macht uns allen viel Spaß!

Anton Meyer

Anita Böging



Die Diensttagsgruppe

Unser Archiv

Der Heimatverein Oythe verfügt über ein Archiv mit ca. 160 lfd. Metern Akten, Zeitungen etc. Es ist im 1. Obergeschoss des Heimathauses untergebracht und nach folgenden Bereichen sortiert:

- Amtsakten (Behörden), Firmen, Kirche, Zeitungen, Privat
- Schule, Kindergarten, Vereine und Zeitdokumente aus dem 20. Jh.

Die Ordner habe ich mit Hilfe von Mechthild Ortman nach den genannten Bereichen nummeriert: B201 ist z. B. der erste Ordner der Behörden.

Eine Übersicht über die Ordner und Kartons mit folgenden Angaben befindet sich an jedem Regal: Herkunftsort, Name, Ereignis, Jahr oder Datum, Ablage-Art, Ordner-Nr. und Lager-Ort. Lagerort MR14 bedeutet z.B.: Regal M rechts, 1. Regal, 4. Fach.

Nachdem wir die ersten vier Bereiche erledigt hatten, begann ich mit der Erfassung der Inhalte jedes einzelnen Ordners im PC. Ein großer Teil der Ordner hatte bereits ein handschriftliches Inhaltsverzeichnis (von Hermann Warnking aus Cloppenburg erstellt), so dass ich dieses nur in das Programm „Excel“ eingeben musste. Zur Zeit bin ich dabei, die entsprechenden Inhaltsverzeichnisse selbst zu erstellen.

Für die Bereiche „Behörden, Höfe, Kirche und Schule“ habe ich den größten Teil erledigt.

Hier einige Beispiele der Aufzeichnungen:

- In den Amtsunterlagen stammen die ältesten Urkunden (Kopien) aus dem 15. Jahrhundert, aufgeführt werden auch die Besitzer der Höfe in Oythe von 1498 – 1669.
- Einige Firmen aus Oythe, Telbrake und Holzhausen haben ihre Geschäftsunterlagen zur Verfügung gestellt, u. a. Anschreibebücher aus dem Jahr 1788.
- Von vielen Höfen (Hausstellen) in Oythe, Telbrake und Holzhausen wurden Akten mit Verträgen, Rechnungen, Protokollen, Briefen u. a. gesammelt.
- Die Kirchenakten enthalten Anschaffungen ab 1698 und Aufzeichnungen im Pfarrarchiv ab 1671.
- In den Schulakten sind Reparaturen am Schulgebäude von 1766 – 1805 enthalten.
- Unter den privaten Sammlungen gibt es z. B. Feldpostbriefe aus dem 2. Weltkrieg.

Möchte jemand bestimmte Inhalte suchen, so kann er diese im Büro-PC im Programm „Excel“ in der Datei: „Archiv 1. OG Erfassung Regale mit Inhaltsverzeichnis“ per Suchfunktion ermitteln.

Alle Inhalte gibt es auch als Ausdruck in den Ordnern „Archiv“ im Büro und können dort nachgelesen werden.

In nächster Zukunft müssen noch die Sammlungen zu den folgenden Zeiträumen verzeichnet werden:

1900 – 1914 // 1914 – 1918 (1. Weltkrieg) // 1919 – 1933 (Weimarer Republik) // 1933 – 1945 (Nationalsozialismus – 3. Reich) // 1945 – 1950 (Nachkriegszeit) // 1950er Jahre // 1960er Jahre // 1970er Jahre // 1980er Jahre // 1990er Jahre // ab 2000

Dazu kommen noch die Sammlungen „Vechta“ und „Auswärtiges“.

Es gibt noch viel zu tun!

Mechthild Rötepohl-Bahlmann



Grützwurstessen im Dorftreff

– Es schmeckt

Fahrradsaison in Oythe geprägt von großer Disziplin

928 Km in diesem Sommer zurückgelegt

Anton Meyer und Josef Böske, die beiden Organisatoren der Fahrradgruppe des Heimatvereins Oythe, blicken zufrieden auf die wöchentlichen Fahrradtouren 2018 zurück.

Die vom 15. März bis zum 25. Oktober absolvierten Fahrradtouren verliefen ohne Unfälle. Insgesamt legte die Gruppe auf den 30 Fahrten 928 km zurück. Obwohl das Wetter nicht immer optimal war – mal Regen, mal sehr hohe Temperaturen – wurde keine Tour abgesagt. An den Fahrten nahmen insgesamt 513 Personen teil bzw. 46 verschiedene Personen. Die Touren führten durch den Nordkreis bis Barnstorf bzw. durch den Südkreis bis zum Golfplatz in Lohne. Zu jeder Fahrt gehört die Einkehr in ein Cafe bzw. Gasthaus. Die Organisatoren loben den Zusammenhalt der Truppe und verdeutlichen: „Jeder redet während der Fahrt mit jedem, auch wenn neue Gesichter dazukommen“. Es passt einfach alles.

Höhepunkt des Jahres ist immer wieder die Ganztagsfahrt am 3. Oktober. In diesem Jahr führte die Fahrt über Krimpenfort und Lohne-Rießel mit Besichtigung der dortigen Kapelle nach Mühlen. Dort informierte der Gästeführer Alfons Völkerding in sehr kompetenter und humorvoller Weise die Gruppe über den Kreuzweg, das Franziskanerkloster und die mit neuzeitlichen Wandmalereien gestaltete Klosterkirche. Die Tour von insgesamt 60 km führte weiter über Düpe, Klein Brockdorf, Burg Dinklage (Kaffeepause), Dinklage, Lohne-Bokern zurück nach Oythe.

Zum Abschluss der Saison bedanken sich die beiden Organisatoren, die sich selber nach eigenen Angaben hervorragend ergänzen, bei allen Mitfahrern. Beide freuen sich jetzt schon sehr auf die kommende Fahrradsaison und heißen dann auch gerne wieder neue Gesichter willkommen.

Josef Böske

Radtouren u. Wanderungen

Seit der Gründung 1989 werden vom HV Oythe Radtouren und Wanderungen angeboten.

1. Wanderungen

Alle Heimatvereine im Landkreis Vechta beteiligen sich jährlich am Sonntag vor Rosenmontag an einer Fastnachtswanderung, die jeweils von einem Verein ausgerichtet wird. Wir haben in jedem Jahr an der Wanderung teilgenommen und diese 1998 und 2014 in Oythe selbst durchgeführt. Dabei haben sich 343 bzw. 390 Personen beteiligt.

Bei der jährlichen Wanderung zum Thomasmarkt in Vechta sind wir ebenfalls aktiv. Im Jahr 1993 u. 2000 waren wir mit 52 bzw. 46 Teilnehmern stark vertreten und konnten dafür Pokale gewinnen. Die Wanderfreudigkeit hat zu Gunsten von Fahrradtouren etwas nachgelassen. Wir sind jedoch bei beiden Wanderungen immer mit einer Gruppe vertreten.

2. Radtouren

In den ersten Jahren wurden jährlich bis zu 3 Sonntags-Radtouren in der näheren Umgebung und eine große Tagestour durchgeführt. Ziele für die Kurz-Touren waren z.B. Ziegelei-Museum in Daren, Heimat-Haus in Bakum, Industrie-Museum in Lohne, Hofkäserei „Sieben Ziegen“ in Bonrechtern usw. Die große Tages-Radtour mit Besichtigungen und einer Strecke von ca. 60 km wurde auf den 3. Oktober gelegt.



Pause beim Burghotel Dinklage

Ziele waren:

1990	Visbek	Forellenhof Holzenkamp
1991	Wildeshausen	Pestruper Gräberfeld
1992	Emstek	Desum-Gericht
1993	Ausgefallen	schlechte Witterung
1994	Ausgefallen	schlechte Witterung
1995	Lohne / Dinklage	Schweger Mühle
1996	Visbek	verschiedene Bauerschaften
1997	Vestrup	Besichtigung der Kirche
1998	Aschen	Heimatmuseum Aschen
1999	Visbek /Endel	Haus Marienstein - Besuch Pastor Draude
2000	Haselünne	kombinierte Bus/Radtour - Großraum Haselünne
2001	Mühlen	Seefahrerschule / Heuerhaus
2002	Dötlingen	Nordwestbahn / Planwagenfahrt
2003	Steinfeld	Kutschenmuseum
2004	Hogeging	Pilzzucht Weiße Köpfe
2005	Visbek	Führung durch alle Bauerschaften
2006	Cappeln / Schwichteler	Hof Aversch, Kloster Schwichteler
2007	Wulfenau	Wulfamast / Hof Scherbring
2008	Dinklage	Burg Dinklage u. Schweger Mühle
2009	Lohne	Führung durch die Bauerschaften
2010	Vechta	kleine Radtour wegen Einführung Propst Matschke
2011	Dümmer	Aalräucherei Dümmerlohausen
2012	Düpe / Steinfeld	Mühlenmuseum
2013	Rechterfeld/ Visbek	Pilzzucht Weißjohann
2014	Lüsche / Dinklage	Tierklinik Lüsche
2015	Barnstorf / Diepholz	Technikmuseum Heede
2016	Hoheging	Bauernmuseum Bohnenpoll
2017	Nordkreis Vechta	ELO Langförden
2018	Mühlen / Dinklage	Kirche Mühlen mit Führung

Seit 2008 gibt es auch eine wöchentliche Fahrradtour, die jetzt von Josef Böske geleitet wird. Abfahrt ist jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr beim Kindergarten Oythe mit einer Fahrstrecke von ca.30 km und einer Kaffee-Pause. Einige Fahrer mit gelben Westen sorgen dabei für sichere Fahrten.

Anton Meyer

Dei Plattschnackers van Gruppe I:

Dör masse Ünnerstützung van use Schaulmeester Hans-Peter Meerpohl un den Vörsitzenden van use Heimatverein Aite, häbbt wi (Jutta Hellmann har den Infall dortau) 2012 dorför sorgt, datt et in use Heimatverein ein Plattschnackerkurs giff. Bi dei ünnerscheidlicksten Ünnerrichtsblöcke häbbt sick ale Deilnehmers bannig in't Tüg leggt. Wegen dat grote Pläseier bi dei Plattschnackerobenden häbbt wi dann äöwerlägt, tau'n Enne van den Kurs dei plattdütsche Spraake tau lern un tau begriepen.

So köm dat 2012 tau dei offiziellen Gründung van dei Plattschnackergruppe I. Sietdem is Michael Böging dei Vörsitzende van use Truppe. Bi use Aobende (an den tweiden Maondag in'n Monat) schnackt wi platt un läst uk af un tau plattdütsche Texte. Dat plattdütsche Wörbauk is dorbi för us eine grote Hülpe. Wi droapt us ower nich blots in'n Heimathuus. Bi us koamt uck Ünnernehmungen nich tau kott. In dei lessden sess Johr häbbt wi an den Plattschnackeraobenden all masse tolle Aktionen up use Programm hat:

- „Baukweiten-Pannkauken“ backen (ünner Anleitung van Sefa Pulsfort un Annemie Holzenkamp)
- Eierlikör maoken (mit Sefa Pulsfort)
- Plätzken backen
- „Späleaobende binnen un buten“
- „Neijohr-inlüen“ – Vödräge van plattdütsche Texte und Gedichte in'n Heimathuus för Vorständsmitglieder un Helpers van Heimatverein. Dorbi harn wi musikalische Umrahmung van dei Gitarrengruppe Nordlichter. Disse Aktion häbbt wi nu all 5 Johr in'n Schneimaond maakt un alle häbbt sick doräöwer freid.
- Rumpott ansetzen (mit Sefa Pulsfort)
- Radtour (deilwiese mit dei tweiden Plattschnackerkoppel)
- Winterdaogs eine Tour mit Handwoagen
- Beseuk bi Gaststaomd Fragge in Telbraoke (Beier drinken un Kilmerstuten äten)
- Rudi Böhmer schnackt mit us äöwer seine Draohtäsel
- Stoppelmarktbesuek bi Schmedes
- Hülpe bi den Dag dei aopenen Dörn van Heimatverein

un noch väl mehr.

Jutta Hellmann

Trau di wat – schnack platt!

*Wi Plattschuackers gratleiert den
Heimatverein Aite van Harten
tauu dartigjöhrigen Vereinsjubiläum
uu sind in heller Vörfraide up dat Johr 2019,
wo wi wedder wasse tauhoope
iinnernähuen willt.*



Empfang für Josefa Pulsfort zum 90. Geburtstag



*Das historische Pulcherrima-
Fahrrad der Firma Rolfes – von
Rudi Böhmer liebevoll restauriert*

Plattdütsche Koppel II

30 Jaohr Heimatverein Aite - 5 Jaohr Plattdütsche Koppel II

Heimat mot nich unbedingt dor wäsen, wo man geborn is. Dat is dor, wo man eine „Vergangenheit“ häff, wo man lävt hätt, wat belävt hätt, Erinnerungen mit Menschken und Erlebnisse hat häff.

Und sowat bruukt siene Tied, wasst mit dei Jaohren.

So is dat uck mit usen Heimatverein, dei hellerbest wat upstellt hätt, immer wat dorbi, nao und nao. So sünd wi nu uck all 5 Jaohr tusaome un häbt wedder ein plaseierlickes Jaohr achter us. „Wassen“ sünd wi uck, denn Elsbeth un Gregor Tebbe maakt siet dissen Fräujaohr bi us mit.

Besünnere „Highlights“ wassen dei Besichtigung von dei „Säben Zägen“ in Bonrechttern, dei Gang dör dat Vechtaer Mauer und dei Radtour rund üm Holdorf. Besten Dank an dei, dei dat immer aals utklamüstert un vörbereitet häbht.

Wi wünschket den Heimatverein vël Spaoß wieterhen, dankt den välen Helpers, dei dat ganze Jaohr ehrenamtlich mitwirkt und fraiht us up dat neie Jaohr im Heimathuus in Aite.

Helga Gellhaus



Besuch im Heimatmuseum Bakum



Öffnungszeiten: Mo. - Sa.: 07:00-22:00 Uhr | **Frühstück:** Mo. - Sa.: 07:00-11:00 Uhr
Hotel am Kaponier GmbH, Große Str. 47, 49377 Vechta | Tel. 04441 92 32 0 | Fax 92 32 62 | Mail info@kaponier.de

KAFFEERAUSCH



GROSSE STR. 47 | 49377 VECHTA | TEL: 04441 92 32 61 | WEB: WWW.FACEBOOK.COM/KAFFEERAUSCHVECH
ÖFFNUNGSZEITEN: DI-DO: 10:00 UHR - 20:00 UHR | FR-SA: 10:00 UHR - OPEN END | SO: 13:00 UHR - 20:00 UHR



LAMPING SYSTEMTECHNIK

GmbH

- Energietechnik
- Lichttechnik
- Notstromanlagen
- Hospitaltechnik
- IT-Technik
- Gefahrenmeldeanlagen
- Einbruch-/Brandmeldeanlagen
- Lichtrufanlagen
- Elektroakustik
- Datennetzwerke
- Elektrofachgeschäft
- Kundendienst

Lamping Systemtechnik GmbH • Bremer Str. 8-10 • 49377 Vechta
Telefon: 0 44 41 - 22 62 • E-Mail: info@lamping.st
www.lamping.st

STIL FÜR ALLE GENERATIONEN

Kompetent . Familiär . Vielseitig . Persönlich .

-LICH
WILLKOMMEN



VECHTA
Leffers

VECHTAS GROSSES MODEERLEBNIS

Leffers Vechta GmbH · Große Straße 33 · 49377 Vechta

Öffnungszeiten: Mo – Mi: 9.00 bis 18.30 Uhr

Do + Fr: 9.00 bis 19.00 Uhr · Sa: 9.30 bis 18.00 Uhr · www.leffers-vechta.de



Dachtechnik aus dem Oldenburger Münsterland ...



Leidig *Geht nicht,
gibt's nicht!* **GmbH**

Dachdeckerei und Bauklempnerei

- **Steildach**
- **Fassade**
- **Dachfenster**
- **Flachdach**
- **Gründach**
- **Bauklempnerei**

Leidig GmbH · Alter Schulweg 1 · 49456 Schleddehausen
Tel.: 0 44 41 - 91 83 88 · www.leidig-daemntechnik.de
Tel.: 0151 / 52 56 29 25

... für das Oldenburger Münsterland



Heizung + Sanitär
KUNDENDIENST
GmbH & Co. KG

Robert-Bosch-Str. 16
49377 Vechta
Tel. 0 44 41 / 58 49

Hauptstr. 2
49424 Goldenstedt
Tel. 0 44 44 / 96 10 83

Markus Wulf · Christian Lux



Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Versicherungsagentur

Michael Sander

Oyther Str. 73

49377 Vechta

Telefon 04441 99 95 90 5

<https://mi-sander.lvm.de>

LVM 
VERSICHERUNG

Über **150** JAHRE

*Qualität
ist unser Rezept!*



SCHWARZ : BROT : BÄCKEREI
Meyer's Mühle

49377 Vechta · Bremer Straße 24
Telefon 04441/2907

Wir backen nach eigenen,
alt überlieferten Rezepten.

Natürlich mit besten
ausgesuchten Zutaten.

Täglich frisch hergestellt.

Mit Grander-Wasser
und Luisenhaller Salz.

*Ohne Backmischungen!
Ohne Konservierungsstoffe!*



**Baubetreuungs u. Verwaltungs GmbH
Thomas Middelhove**

- Entwurf / Planung
- Baubetreuung
- Wertermittlung

Klingenhagen 12 · 49377 Vechta
Telefon: 0 44 41 / 8 31 89
Telefax: 0 44 41 / 91 18 06
www.mz-baubetreuung.de

IT für den Mittelstand

- IT-Technik
- IT-Betreuung
- eigener Reparaturservice
- individuelle Programmierlösungen
- WEB- & Internetseiten

klein

WIR KÜMMERN UNS
HALTEN IHRE
SYSTEME IM BLICK

saubere Lösungen...

www.klein-it.de

KLEIN EDV-Systeme GmbH • Klingenhagen 25 • 49377 Vechta • Tel: (04441) 93 99 -0

PC Service Point
www.PC-VECHTA.de

Reparatur
Computer & Laptop
Datenrettung + Inet

PC - Service Point - Klingenhagen 25 - Vechta Tel: 04441-9399-0

Scheele Fahrzeugservice GmbH

- Inspektionen u. Wartungen aller Art
- Automatik-Getriebespülung
- Unfallinstandsetzung
- LPG-Umrüstung (Autogasumrüstung)
- 3-D Fahrwerkvermessung
- Autoglasservice
- Klimageservice + Instandsetzung
- Reifenservice
- Transporter-Schnellservice
- Zweiradservice
- täglicher Service:
GSP - GAP - HU - AU - AUK
- Pkw An- und Verkauf

Oyther Straße 100 • Vechta • ☎ (04441) 84477 • info@scheele-fahrzeugservice.de



ARTHUR MÜLLER

Seit 1919



Ihr Juwelier



Ihr Augenoptiker



Ihr Uhrmacher



Ihr Hörakustiker

Große Str. 69 · 49377 Vechta · www.arthur-mueller.de

Die Bibliothek und ihr Team

Seit dem Bestehen des Heimatvereins gab es schon bald ein großes Kontingent an Büchern.

Zunächst wurden sie in einem Nebenraum im Obergeschoss des Pfarrheims gesammelt. Im Zuge der Umbaumaßnahmen im alten Pfarrhaus 2009/10 wurde das ehemalige Wohnzimmer des Pfarrers zur Bibliothek umgewandelt. Die dafür benötigten Regale wurden von der Bürgerstiftung Vechta gesponsert und von der JVA Vechta erstellt.

Friedhelm Laumann, der auch schon vorher die Bücher betreut hatte, richtete die Bibliothek ein. Kurz danach bin ich mit eingestiegen.

Schwerpunkt der Bibliothek ist die Regionalliteratur (Landkreise Vechta, Cloppenburg, Oldenburg, Emsland, Diepholz und Osnabrück). Daneben besitzen wir eine beträchtliche Anzahl an Fibeln. Man findet hier aber auch plattdeutsche Bücher, eine Auswahl an Bibeln und Gebetbüchern und eine Sammlung zu verschiedenen Familien.

Es ist eine Präsenzbibliothek, d.h. die vorhandenen Bücher werden nicht ausgeliehen. Gerne können sie jedoch eingesehen und benötigte Stellen kopiert werden.

Mit der Zeit sammelte sich immer mehr an, sodass entschieden wurde, im Nebenraum noch weitere Regale aufzustellen. Hier haben wir auch unsere große Anzahl an Sammelbilderalben untergebracht, so wie die schönsten Kinder- und Märchenbücher. Außerdem stehen hier Nachschlagewerke, Kochbücher u.a.

Nicht alle Bücher finden im Heimathaus ihren Platz. Dafür haben wir auf dem Dachboden der Oyther Schule noch einen Raum, wo Romanklassiker, Lyrik, Schulbücher aller Fächer, Kunst- und Bildbände sortiert sind.

Auf Flohmärkten und bei Haushaltsauflösungen finden wir immer wieder Bücher, die zu unserem Bestand passen. Zudem bringen viele Leute Bücher vorbei, die wir dann sortieren.

Auch mit den vielen gespendeten Glückwunsch- und Ansichtskarten konnten bereits schöne Alben zusammengestellt werden.

Jeden Donnerstag sind wir von 16 bis 19 Uhr für Besucher da. Ob es Führungen durch das Haus sind, Annahme von Sachen, Zusammenstellen von Material für Referate u.a. oder einfach mal ein bisschen „schnacken“; wir bemühen uns, allen Anliegen gerecht zu werden.

In den letzten Jahren haben wir auch immer mal wieder eine Ausstellung mit Büchern vorbereitet und begleitet, so z.B. die Ausstellungen „Sammelbilderalben“ und „Alte Kinderbücher“.

In Planung ist eine Fibelausstellung. Und dann haben wir sicher noch neue Ideen.

Doris Tebbe



Doris Tebbe, Friedhelm Laumann

Dei Theoatermüse van Aite



Mit insgesamt sieben ausverkauften Vorstellungen sowie einer weiteren Sondervorstellung des VfL Oythe war die Theatersaison 2018 der „Theoater-Müse von Aite“ ein voller Erfolg. Wie in jedem Jahr begannen die Vorbereitungen mit vielen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen bereits im Sommer. Ein Stück musste ausgesucht werden. Die Wahl fiel auf eine Komödie in drei Akten des bewährten Autors Andreas Wening, „De Sauna-Gigolo“. Bereits die Rollenverteilung (wer ist der Gigolo, wer der Kosmetiker?) sorgte für Erheiterung und gute Stimmung unter den Spielern. So kümmerte sich schließlich Markus Sieveke als Sandro um die Bedürfnisse der drei Saunabesucherinnen Lisbeth (Birga Hellmann), Ursel (Mechthild Helms) und Theresa (Susanne Osterloh), argwöhnisch beobachtet von der Saunameisterin Rita (Vanessa Böckermann).

Diese hielt dann auch die drei Ehemänner Wolfgang (Hannes Lücker), Kasimir (Stefan Taphorn) und Gerhard (Günter Lücker) auf dem Laufenden. Unterstützung erhielt sie dabei stets von Dr. Justus Möbius, gespielt von Rolf Aumann, der ebenso wie Vera Helms (in der Rolle der Wellnessbadleiterin Roswitha Küstengröön) das allererste Mal auf einer Theaterbühne stand. Um das Chaos zwischen Massage, Sonnenbank und Schönheitsbehandlung perfekt zu machen, fehlte nur noch Jerome Quast, der Kosmetiker (Andreas Diers).

Die Darsteller fanden sich im Laufe der nächsten 4 Monate alle in ihrer Rolle ein- und zum Teil auch wieder. Zweimal die Woche wurde geprobt, die letzten Wochen dann auf der von den Bühnenbauern um Georg Willner erstellten Bühne. Ab dem 18.02.2018 ging es los mit den Aufführungen, bei denen sich die Darsteller, auch dank der Taupustersche Sandra Brackland, auf der Bühne voll entfalten konnten.

Als dann am 16.03.2018 der letzte Vorhang fiel, geschah dies wie immer mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Stefan Taphorn, der in dieser Saison die Spielleitung übernahm, bedankte sich ein letztes Mal bei allen fleißigen Helfern hinter der Getränketheke, Kuchentheke, Bühne, dem Parkplatz usw. und insbesondere bei der Familie Günter Westerkamp, ohne die das alles nicht machbar wäre.

Von April bis Stoppelmarkt kehrt dann in der Theatergruppe erst mal wieder Ruhe ein, bevor erneut die Frage beantwortet werden muss, wo es in der nächsten Saison gehen soll?

(Berlin, Berlin wir fahren nach Berlin!)

Viele Grüße
Susanne Osterloh



Radtour nach Welpo

Rundgang durch das Heimathaus

Viele Leute kennen unser Heimathaus „Pastors Huus“ schon von innen. Für diejenigen, die noch nicht hier waren: Unser Heimathaus ist auch ein kleines Museum.

Das große helle Gebäude im Ortsmittelpunkt wurde 1912 erbaut und diente bis 2008 den jeweiligen Geistlichen als Pfarrhaus.

Durch die Eingangstür betritt man zunächst einen kleinen Vorraum mit Wandbemalungen im Jugendstil. Daneben befindet sich das Büro.

Betritt man den großen Flur, sieht man zwei Vitrinen, in denen viele Dinge ausgestellt sind, die aktuell abgegeben wurden. Ein Schrank ist mit schönem Porzellan bestückt und das Klavier wird z.B. beim Tag der offenen Tür und anderen Events genutzt.

Dann kommt man in die Bibliothek, bestückt mit Regionalliteratur, plattdeutschen Büchern, Fibeln und Gebetbüchern. Neben dem Büro des ehemaligen Pfarrers befinden sich neben weiteren Büchern (Kinderbücher, Sammelbilderalben und Bücher zur Familiengeschichte) auch der Schreibtisch des ehemaligen Bürgermeisters B. Kühling und zwei weitere Vitrinen mit kleinen „Schätzen“.

Das Kirchenzimmer beherbergt neben dem Torbogen des alten Pfarrhauses von 1711 auch einen Paramentenschrank und viele verschiedene Devotionalien. Im Schulzimmer stehen noch einige alte Schulbänke und viele Utensilien, die damals für das Schulleben benötigt wurden, sogar ein alter Bollerofen.

In der Gaststube befindet sich die schöne alte Theke der ehemaligen Gastwirtschaft Tabelaing. Dieser Raum wird auch für Kaffeepausen und Klönrunden genutzt. Auf einem großen Bildschirm können alte Fotos aus dem reichhaltigen Archiv des Heimatvereins gezeigt werden.

Es gliedert sich eine Waschküche mit Kochmaschine und alten Küchengeräten an. Im Keller weht noch ein Hauch von „Dei Müse van Aite“. Einkochgläser, Schnibbelbohnenmaschinen, Küchenwaagen, Waschzuber und Metzgergerätschaften sind zu bestaunen.

Auf dem Weg in den ersten Stock fällt der Blick auf „Oma's Schlaopkaomer“. Oben angekommen gelangt man rechts in einen großen Raum, der für Ausstellungen aller Art genutzt wird. Zusätzlich befinden sich hier zwei Schränke mit Schürzen, Nachtwäsche und Bekleidung von früher.

Im Fotoarchiv werden Bilder gescannt und beschriftet. Viele alte fototechnische Fotoapparate befinden sich in der dortigen Vitrine.

In der kleinen Nähstube nebenan gibt es neben unzähligen Schneiderutensilien auch drei Aussteuerschränke zu bewundern.

Das große Archiv beherbergt u.a. Kirchen-, Vereins-, Schul- und Hofakten, Zeitschriften, Zeitungsausschnitte, Postkarten, Anschreibebücher und Dias. Von dort führt eine Treppe zum Dachboden, der in den letzten zwei Jahren mit großem ehrenamtlichen Einsatz ausgebaut wurde. Zur Zeit wird dieser Raum neu bestückt (Fertigstellung voraussichtlich im Sommer 2019) Neben einer großen Porzellansammlung findet man hier Spielzeug, Heiligenfiguren und Kleinteile aus allen Lebensbereichen.

Neugierig geworden? Dann kommen Sie vorbei und lassen sich überraschen.

Doris Tebbe



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Nachname	Vorname	Straße	PLZ Ort
Beißert	Peter	Große Straße 82	49377 Vechta
Blömer	Andreas	Hermelinstraße 34	49377 Vechta-Oythe
Bünger	Anita	Auf dem Horn 18	49377 Vechta-Oythe
Gelhaus	Christian	Vechtaer Straße 50	27239 Twistringem
Lüken	Albert	An der Propstei 13	49377 Vechta
Lüken	Berthold	Dominikanerweg 66	49377 Vechta
Meyer	Elke	Kampgartenweg 18	49377 Vechta
Meyer	Heinrich	Kampgartenweg 18	49377 Vechta
Morthorst	Jörg	Telbraker Straße 25	49377 Vechta-Oythe
Nguyen	Ngoc	Graf-von-Stauffenberg Str. 51	49377 Vechta-Oythe
Sieverding	Franz-Heinrich	Rüschendorfer Str 25	49401 Damme, Dümmer
Tebbe	Elsbeth	Telbraker Straße 15c	49377 Vechta-Oythe
Tebbe	Gregor	Telbraker Straße 15c	49377 Vechta-Oythe
		+	13 neue Mitglieder
		+	559 Mitglieder lt. Heft Nr. 29
		-	6 Verstorbene Mitglieder
		-	4 Kündigungen
			562 Mitglieder per 31.12.2018

Walter Tebbe

Verstorbene Mitglieder des Heimatvereins in 2018

Nachname	Vorname	Straße	PLZ Ort	geb. am	gestorben
Warnking	Herbert	Zum alten Torfwerk 1	49377 Vechta-Telbrake	11.06.1940	12.03.2018
Bünger	Alwin	Auf dem Horn 18	49377 Vechta-Oythe	02.02.1934	21.03.2018
Zubrängel	Anton	Botenkamp 54	49377 Vechta-Oythe	16.04.1927	16.04.2018
Weinert	H.Michael	Hermelinstraße 22	49377 Vechta-Oythe	22.08.1947	17.05.2018
Lamping	Jürgen	BGM-Heinrich-Str. 14	93077 Bad Abbach	01.05.1939	01.10.2018
Warnking	Hermann	Schillerstraße 10	49661 Cloppenburg	22.09.1935	17.11.2018

Walter Tebbe

Geburtstagskinder 2018 (80/90 Jahre)

80 Jahre

Herbert Bojert	Hedwig Westerkamp
Johannes Warnking	Franz Holzenkamp
Anton Heinzmann	Eduard Langeland
Helga Fischern	Angela Rohenkohl
Heinrich Neteler	Paul Böske
Paul Stukenborg	Hannelore Kreft
Johannes Igelmann	Otto Tegenkamp
Franz-Josef Ortman	Ewald Gelhaus
Maria Möhse	Maria Heiker
Maria Luise Fortmann	Gisela Evers
Antonia Varelmann	Josef Windhaus

Mitglieder des Heimatvereins – außerhalb von Oythe

Willi Hellmann	Dr. Robert Siedenbiedel
Josef Muhle	Heinrich Hammoor
Willi Germer	Helga Abeln

90 Jahre

Alfons Mucker
Maria Sextro
Dr. Ralph Sauer

Josefa Pulsfort
Clemens Rohenkohl

Hinweis:

Nach der Fusion der kath. Kirchengemeinden und dem damit verbundenen Wegfall des Oyther Pfarrblattes kommen wir an die Daten der Jubilare nur schwer heran. Daher sind wir sehr dankbar, wenn uns alle betreffenden Jubilare im Einzugsgebiet der alten katholischen Kirchengemeinde Oythe – unabhängig von der konfessionellen Zugehörigkeit – mitgeteilt werden.

Goldene Hochzeit

09.06.2018 Helmut und Maria Jansen
23.08.2018 Engelbert und Theresia Kalkhoff geb. Themann
30.08.2018 Alfred und Helga von Lehmden geb. Diekmann
14.09.2018 Horst und Marianne Twenhövel

Diamantene Hochzeit

29.07.2018 Hermann und Christa Pulsfort geb. Schulze



Einschulung in der Marienschule – Wir sind schon ganz gespannt auf die Schule

Einschulung in der Marienschule



Hermann Warnking, Cloppenburg



Am 17.11.2018 verstarb Hermann Warnking nach kurzer, schwerer Krankheit in Cloppenburg. Der am 22.9.1935 im Oyther Ortsteil Telbrake geborene Hermann lebte mehr als 50 Jahre mit seiner Familie in Cloppenburg. Seine Tätigkeit am Finanzamt führte ihn in die Vechtaer Nachbarmetropole. Dort engagierte er sich in der Kirchengemeinde und galt als „wanderndes Lexikon“ der Cloppenburger Stadtgeschichte (MT vom 23.11.2018). Als Gründervater der Archivgruppe im Rathaus hat er tausende von Stunden in die Aufarbeitung der Orts- und Regionalgeschichte von Cloppenburg und den umliegenden Orten investiert.

Hermann war ein Liebhaber der plattdeutschen Sprache und unternahm mit seinen Freunden regelmäßig ausgiebige Radtouren durch Südoldenburg, keine Ecke war ihm unbekannt.

Obwohl er während seiner langjährigen Tätigkeit in Cloppenburg dort sehr verwurzelt war, blieb er zeitlebens ein „Ur-Oyther“ und seiner Heimat sehr verbunden. Seine Leidenschaft für die Geschichte der Oyther Familien und für die Oyther Ortsgeschichte kannte keine Grenzen. Keine Arbeit war Hermann zu viel. Viele historische Bücher, Hefte usw. wanderten durch ihn in unser Heimathaus. Hunderte von Ordnern im Ortsarchiv hat er mit einem Inhaltsverzeichnis versehen. Berge von Akten, Zeitungen, Gebetszettel usw. hat er mit nach Hause genommen, sachgerecht sortiert und beschriftet. Mindestens einmal im Monat kam er ins Heimathaus und fragte „Häs noch wat vör mi?“ Mit seiner Ruhe, Ausdauer, Geduld und Genauigkeit war er in den letzten 15 Jahren eine Säule des Ortsarchivs in Oythe. Dabei kamen ihm sein phänomenales Gedächtnis und seine Detailversessenheit zugute. Bei der Identifizierung von Personen auf alten Bildern gab er nicht eher auf, bis er alle möglichen Informanten angezapft hatte.

Hermann hat sich in ganz besonderer Weise um den Heimatverein Oythe verdient gemacht und dort in seiner engagierten und bescheidenen Art viele Freunde gefunden. Danke Hermann, wir werden dich sehr vermissen! Ruhe in Frieden!

Georg Böske

Hinweise

1. Alle Vereine, Organisationen und Privatpersonen sind aufgerufen, ihre Bestände dahingehend zu überprüfen, welche Bilder, Akten, Bücher, Filme usw. an das Ortsarchiv abgegeben werden können, damit sie für die Nachkommen verfügbar sind. Außerdem wären wir sehr dankbar, wenn uns **von jedem Plakat, das für Veranstaltungen gedruckt bzw. angefertigt wird, ein Exemplar zur Verfügung gestellt würde!!!**
2. Spenden: Der Heimatverein Oythe ist als gemeinnütziger Verein anerkannt, so dass er spendenwürdig ist. Ihre Spende überweisen Sie bitte auf das Konto Nr. 131 200 600 bei der **Volksbank Vechta** (BLZ 280 641 79).
IBAN: DE86 2806 4179 0131 2006 00
BIC: GENODEF1VEC
Seit dem 1.1.2000 erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung, die Sie beim Lohnsteuerjahresausgleich bzw. bei der Einkommensteuererklärung beim Finanzamt einreichen können.

DSGVO – Auswirkungen für den Heimatverein Oythe e.V.

Auch wir, der Heimatverein Oythe e.V., sind von der neuen Datenschutzverordnung (DSGVO) betroffen. In 2018 hat die EU diese Neuregelung beschlossen. Sie ist für alle Vereine und Institutionen - unabhängig von der Größe – anzuwenden.

Hauptsächlich geht es um den Schutz von Mitgliedsdaten und die Speicherung von vereinsinternen Vorgängen. Somit haben wir unsere Homepage mit dem entsprechenden vorgeschriebenen Datenschutzhinweis versehen. Die Mitgliederdatenspeicherung erfolgt an nur wenigen Stellen. Aufgrund unserer Struktur wird ein Datenschutzbeauftragter nicht benötigt. Es haben weniger als 10 Personen mit der Verarbeitung sensibler Daten zu tun.

Sie, liebe Leser, werden einige Auswirkungen daran merken, dass einige Mitgliederangaben im neuen Jubiläumsheft entfallen. Somit versuchen wir den EU-Anforderungen zu entsprechen.

Wir bitten daher um Verständnis für unser Vorgehen.

Walter Tebbe

NEMANN

WOHNERLEBNIS FÜR ALLE

aktuelle Möbelangebote
www.nemann.de

*direkt an der B69
in Vechta*



M u . T

Ihr Partner
in der Bauwirtschaft

Vechta GmbH

Sitz: Buchholzstr. 16
Telefon: 0 44 41 / 92 25-0
49377 Vechta

mut-vechta-gmbh@t-online.de

- Bagger,- Planier- und Erdarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Baustoffe
- Schwertransporte
- Recycling

Holtkamp 1 - 49424 Lutten



Steinsetzerei
Straßenbau
Tiefbau
A. Mundi

Telefon 0 44 41 | 8 33 03

Fahrschule



H. Niehoff

...wo denn sonst?

Lattweg 27
49377 Vechna

Unterricht und Anmeldung:
Di. und Do. 19.00 Uhr



therapieforum nordlichter

logopädie lerntherapie ergotherapie

Wir beraten Sie gerne!

Praxis für Logopädie & Lerntherapie
Wichmann & Wichmann

Therapieforum Nordlichter
Bremer Straße 18
49377 Vechta

Praxis für Ergotherapie
Barbara Burhorst-Kröger

Telefon: 0 44 41- 38 32
info@therapieforum-nordlichter.de
www.therapieforum-nordlichter.de

TISCHLEREI ANSGAR NITSCHKE

Bau- & Möbeltischler

- Inneneinrichtungen
- Trockenbau
- Innenausbau
- sämtliche Holzarbeiten



Ansgar Nitschke · Grambergweg 3 · 49377 Vechta
Telefon: 04441 8876878 · E-Mail: ansgar.nitschke@ewetel.net



WIR BACKEN **FÜR OYTHE**

MIT LIEBE ZUM HANDWERK

Qualität ist *Ahrensache*

Overmeyer Bäckerei & Café
Oythe 2 | 49377 Vechta
Tel. 04441 - 9373880
www.baeckerei-overmeyer.de
info@baeckerei-overmeyer.de



**Imbiss
Oyther-Grill**

Oyther Str. 18 · 49377 Vechta
für tel. Bestellung: 0 44 41 - 8 37 46

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag 11:30-14:00 Uhr und 17:00-22:00 Uhr
Sonntag 17:00 - 22:00 Uhr
Mittagstisch von Montags - Freitags



ÖFFENTLICHE
OLDENBURG

www.oeffentlicheoldenburg.de

**Nähe ist
die beste
Versicherung.**

Immer gut für Sie aufgestellt:
Hubert Lübberding und sein Team bieten Ihnen
alles rund ums Thema Versicherungen!

Geschäftsstelle
Hubert Lübberding

Große Str. 19
49377 Vechta
Tel. 04441 92424

Öffnungszeiten
Mo. – Do. 09.00 – 12.30 Uhr, 14.30 – 17.00 Uhr
Fr. 09.00 – 12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung

 Finanzgruppe



Salon Peetz

Sandra Grefenkamp-Peetz

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 8.30-18.00 Uhr
Samstag 7.30-13.00 Uhr
Auch ohne Voranmeldung

Große Straße 20 · 49377 Vechta · Tel. 04441 / 60 00

Pöhlking

Transport GmbH

- **Logistik und Transporte**
- **Containervermietung**
- **Abfallentsorgung**
- **Vermittlung v. organ. Nährstoffen**

Niederlassung: Holzhausen

Hauptsitz: Äckerstraße 2 • 49424 Lutten
Tel. (0 44 41) 93762-0 • www.poehlking.de

Unsere Pilze sind

APPETITMACHER



**FRISCH AUS
DER REGION**

Denn Pilze sind nicht einfach nur Pilze.

Frische Pilze sind oft das i-Tüpfelchen an jedem Gericht, weil sie nicht nur lecker schmecken, sondern auch noch wahre Energielieferanten sind. Pilze enthalten wichtige Mineralstoffe, sind reichhaltig an Vitamin B und fördern die Leistungsfähigkeit.

Deswegen sind Pilze auch „Leckerbissen“ – ganz einfach.

Öffnungszeiten Barverkauf

Täglich frische Champignons und Pilzspezialitäten.

Mo - Do: 08.00 - 16.00 Uhr

Fr: 08.00 - 15.00 Uhr

www.pilzland.de



Pilzland Vertrieb GmbH • Paul-Wesjohann-Straße 43 • 49429 Visbek-Rechterfeld



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

www.rwg-vechta-dinklage.de



Das Beste für Ihr Haus, Tier und Garten!

Hund • Katze

Pferd • Vogel

Kaninchen

Aquaristik • Terraristik



Jagd- Freizeit &  Pferdesportbekleidung

alles für den Garten
Erden•Dünger•Saatgut

Spielzeug von:

- Bruder
- Lego
- Schleich
- Siku



**24 Stunden
günstig tanken
in Calveslage**

- Diesel
- Super E5
- Super E10
- AdBlue



SB- Schlüssel-Tankanlage
bargeldlos! Tag und Nacht
mit Schlüssel / EC-Karte

Veland Raiffeisen Fachmarkt

Falkenweg 4
49377 Vechta

Tel. 04441-4022

E-Mail: info@raiffeisen-veland.de

Raiffeisen Fachmarkt

Oldenburger Straße 250
49377 Vechta-Calveslage

Tel. 04441-9316-0

E-Mail: info@rwg-vechta-dinklage.de

Schützenweg 3
49413 Dinklage

Tel. 04443-5099-10

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sommerferienprogramm „Kirchturmbesteigung“



„Ich möchte auch mal auf der Kuh sitzen!“ „Das Kaninchen hat aber ein weiches Fell!“ So hörte man es am 20.07.2018 von etwa 30 Kindern, die am Ferienprogramm teilgenommen haben.

Los ging es auf dem Hof Espelage in Telbrake, wo die Kinder Kühe füttern konnten, Küken in die Hand nehmen und Kaninchen und andere Tiere streicheln durften.

Wer wollte, konnte auch sogar eine Runde auf dem großen Trecker drehen.

Anschließend ging es mit einem Mannschaftswagen vom VfL Oythe zur Ortsmitte, wo die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt wurden. Zuvor erhielt jedes noch eine Laufkarte, mit der es die absolvierten Stationen abstempeln lassen konnte.

Die erste Gruppe erklimmte den Kirchturm, wo die drei Glocken Salvator (1708), Maria (1710) und die kleine Glocke (1957) besichtigt und zu Gehör gebracht wurden. Die zweite Gruppe bekam Erklärungen zum Innenraum der Kirche und dem außen sichtbaren „Teufelstritt“ am Kirchturm und die dritte Gruppe besichtigte das Heimathaus.

Dann wurde gewechselt, sodass jedes Kind an allen drei Aktivitäten teilnahm.

Anschließend gab es Getränke und Grillwürste auf dem Vorplatz des Kindergartens. Wer sich dann noch nicht ausgetobt hatte, konnte das auf dem angrenzenden Bolzplatz tun und der Kindergarten hatte dankenswerterweise seinen Spielplatz zur Verfügung gestellt.

Laut Veranstalter gehört dieses Event zu den Top 10 der angebotenen Aktivitäten. Auch wir freuen uns, dass dieser Tag immer wieder großen Anklang findet. Und das größte Kompliment ist es doch, wenn am Ende jemand fragt: „Kann ich nächstes Jahr wiederkommen?“

Doris Tebbe



Fitis 70. Geburtstagsfeier ...mit den Aktiven vom Heimatverein

Fiti hatte sich für seine Freunde vom Heimatverein etwas ganz Besonderes einfallen lassen: So wurden die Aktiven für den 10. August 2018 zu 15:30 Uhr nach Nortrup (bei Quakenbrück) zur Besichtigung der Artland Brauerei auf Hof Renze mit anschließendem Abendessen und gemütlichen Beisammensein eingeladen. Bei bestem Wetter fuhren die Heimatfreunde ab Gaststätte Sextro in Fahrgemeinschaften bzw. in Kleinbussen gemeinsam zur Brauerei, wo der Jubilar bereits auf die fröhliche Gästeschar wartete. Wer das Geburtstagskind kennt, weiß, was dann folgen „musste“: Ein Gruppenfoto!



Danach begrüßte Fiti schwungvoll seine Gäste. Bei frisch gezapftem Hellen/Dunklen lauschten alle interessiert den Ausführungen des Braumeisters Elmar Wiemers zur 800jährigen Hofgeschichte und dem Hopfenanbau. Anschließend folgte ein Rundgang durch die mit modernster Technik ausgestatteten Brauereigebäude. Nach anschaulichen Erläuterungen zum Prozess des Bierbrauens war dann ein zweites gemütliches Beisammensein im Brauerei-Innenhof angesagt. Getreu dem Motto: „Herzhaft statt Süß – Bier statt Kaffee“ wurden unsere Gaumen mit verschiedenen frisch gebackenen köstlichen Brotsorten und besonderen Dips und Aufstrichen aus eigener Herstellung verwöhnt.

Nach ca. 2,5-stündigem Aufenthalt in der Artland Brauerei unternahmen wir einen kurzen Fußmarsch zur Gastwirtschaft „Zur Bauernschänke“ in Suttrup. Wer noch nicht dort war, sollte sich dieses Ziel unbedingt vormerken. Hier hatte Fiti für uns die alte Diele fein herrichten lassen. Es folgte eine Ansprache von Fiti u. a. darüber, wie er seine Kindheit und Jugend erlebte und wie er als Junglehrer (durch Franz Hellbernd) ein Fan der Heimatgeschichte wurde. Fiti führte weiter zu den Anfängen des Heimatvereins Oythe und der aktuellen Bedeutung des Heimatvereins aus. Ferner bedankte er sich bei seiner Familie und ganz besonders bei seiner Ehefrau Annelie sowie bei den vielen Aktiven für die tolle Unterstützung, die er in all den Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit – als Vorsitzender und Gründer des Heimatvereins - erfahren durfte und auf die er auch weiterhin zählt.



Bei einem schmackhaften Abendessen durfte das frisch gezapfte und von der Artland Brauerei gebraute Bier (um nur ein Getränk zu nennen) natürlich nicht fehlen.

Natürlich sollte sich Fiti auch nach der Feier noch an diesen wunderschönen Tag erinnern können. So trug Doris Tebbe nach dem Abendessen ein von ihr verfasstes Gedicht vor. Danach wurde es dann besonders spaßig: Fiti musste sich nun seine Präsente in Form eines Ratespiels verdienen. Dabei wurden die Lachmuskeln kräftig strapaziert. Die individuellen Geschenke und die Darbietung derselben kamen beim Jubilar bestens an.

Ein erlebnisreicher Nachmittag und bunter Abend verflogen bei Klönschnack und bester Unterhaltung – wie so oft – viel zu schnell und so traten am späten Abend alle wieder die Heimreise nach Vechta an.

Fitis Idee, den Geburtstag so zu feiern, ist in jedem Fall nachahmenswert!

Jutta Hellmann



För „Fiti“ taun Sämzigsten



von Doris Tebbe

In Aite, dor läwt ein Mann,
„Fiti“ Böske, in Stadt un Land aale wohlbekannt.
In väle Pötte maakt hei wat.
Doch aale vöran, an dat Engagement
bi 't Heimathuus kummp kien ännerer ran.
Dor maakt hei den Vörsitz, un ...

Refrain:

Kien Problem,
dat wät't wi all,
hei organisiert up jeden Fall.

Flohmärkte un Auktionen sünd sien Metier.
Inne Morgentied is hei all ganz frauh up dei
Beine.
„Fiti“ is up Jagd. Bäuker, Zeitungen, Biller, uck
Spältüg wannert in siene Taschken.
Un ganz stolt wiest hei dann siene Beute.

Refrain:

Kien Problem,
dat wät't wi all,
hei finnt wat up jeden Fall.

Dat Heimathuus, wor dei Aiter Müse uck all
läwt häbbt,
is nu dei Alterssunruhesitz för „Fiti“.
Väle Lüe bringt wat her or kaomt up 'n lütken
Schnack vörbi.
„Fiti“ häff immer 'n aopen Ohr för aals
un wiest gern use Schätze van 'n Verein.

Refrain:

Kien Problem,
dat wät't wi all,
hei schnackt mit up jeden Fall.

In Aite is immer väl los.
„Fiti“ Kalenner is randvull.
Müssen up un den Fotoapperoat üm den Hals
birst hei drocke hendaol un knipst aalmantau.

Refrain:

Kien Problem,
dat wät't wi all,
hei maakt Biller up jeden Fall.

„Fitis“ eierste Boßeltour
was för üm eine Prozedur.
Hei leeg bi 'n „Treffpunkt“ uppe Bank
un was ganz krank.
Ännermaol häff hei so väl Anloop naohm',
dorbi is dann sien Menschke äöwerkoppgaohn.

Refrain:

Kien Problem,
dat wät't wi all,
hei fiert mit up jeden Fall.

„Fiti“ un siene Aohnen,
dei häbbt et üm andaoen.
Den Telbraoker Eschk kennt hei ganz genau
bi 't Utgraoben stünd hei väle Stunden bitau.
Is maol bi Huus dei Luft nich rein',
„Fiti“ gaiht nao 'n Heimatverein.
Dat is för us 'ne grote Fraide,
datt wi üm häbbt in Aite.

Refrain:

Kien Problem,
dat wät't wi all,
hei maakt wieter up jeden Fall.

Schreibweise gemäß Empfehlung des „Dei Plattdüsche Kring“

Mitteilungen aus dem Heimatverein 2018

1. „Tag der offenen Tür“ am 22.7.2018
Gut 200 Besucher fanden den Weg in unser Heimathaus bzw. in den Pfarrgarten, der zu einem Gartencafe umgestaltet war. Erfreulicherweise waren unter ihnen viele neue Gesichter aus Vechta und Umgebung, die zum ersten Mal einen Blick in Pastors Huus warfen. Sie erfreuten sich an den drei Bilderstationen, die im Bildarchiv, in der Gaststube und im Garten aufgebaut waren. Das gute Wetter trug dazu bei, dass der Kuchen um 16.00 Uhr ausverkauft war. Was wollen wir noch mehr? Peter Böse unterhielt als DJ mit „historischer Musik“ und Hits aus den 1950er/1960er Jahren die vielen gutgelaunten Gäste. Der Abend klang aus bei anregenden Gesprächen in gemütlicher Runde mit alten bzw. auch neuen Bekannten.
2. Mitgliederversammlung am 8.3.2018
94 Besucher hatten sich in die Anwesenheitsliste eingetragen – so viele wie noch nie! Gefreut haben wir uns über viele neue und jüngere Gäste. Viel Anklang fanden die Bilder von den Vorgängen in Oythe aus dem Jahre 2017 und die „Schätze“ aus dem Zurborg-Archiv. Allerdings ist so ein Abend mit vielen Regularien oft zu kurz für die vielen Bilder. Daher werden wir für die Zukunft einen reinen Bilderabend einplanen, wo dann auch mehr Zeit bleibt für die Identifizierung der abgebildeten Personen usw.
3. Dr. Bernard Brockmann (geb. am 19.9.1931) verstarb am 15.8.2018 in Goldenstedt. Bernd hat mit seiner Familie lange in Oythe gelebt und die Vorgänge im Heimatverein Oythe auch nach seinem Umzug nach Goldenstedt aufmerksam verfolgt. Bei der Gründung unseres Heimatvereins war er maßgeblich an der Abfassung der Satzung und der Eintragung ins Vereinsregister beteiligt. Für die Aufführung eines historischen Falles auf dem Desum-Gericht in Emstek erstellte Bernd das Drehbuch für die Theaterspieler aus Oythe und Umgebung. Danke Bernd für deine jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ruhe in Frieden!
4. Plattdeutsch-Lehrer gesucht: Für eine geplante dritte Plattdeutschgruppe suchen wir einen SchaulmeisterIn, der/die Zeit und Lust hat, seine/ihre plattdeutschen Sprachkenntnisse in lockerer Runde an Interessierte zu vermitteln. Wer Interesse an einem neuen Kurs hat, kann sich unverbindlich bei Fiti Böske in einer Liste vormerken lassen. Ob und wann ein neuer Kurs beginnt, hängt davon ab, ob ein neuer Schaulmeister gefunden wird.

Georg Böske

Wer wird das 600. Mitglied?????

Unter allen Mitgliedern des Heimatvereins, die seit der letzten Werbeaktion (2014/2015) dazu gekommen sind oder bis Ende 2019 dem Heimatverein beitreten, werden wir auf der Mitgliederversammlung 2020 das 600. Mitglied auslosen. Sie/Er darf dann mit einer weiteren Person für 2 Tage in eine deutsche Großstadt fahren!



Schulfest in der Marienschule



Das historische Bahnhofsgebäude vom Stoppelmarkt



Bis Mitte bzw. Ende 1960er Jahre stand jahrelang auf dem Bahngelände der Westerheide eine Baracke in der Größe von 8,50 x 3,50 m, die zu der „fünften Jahreszeit“ auf- und kurz danach wieder abgebaut und eingelagert wurde. Der provisorische Bahnhof bestand aus zwei Räumen, einem Raum für die Bahn-

polizei und einem für die Fahrkartenausgabe. Jeder Stoppelmarkt-Besucher, der mit der Bahn anreiste, musste dieses Gebäude passieren. Die Seitenwände, das Dach und der Boden konnte in einzelne Elemente (ca. 1 m Breite) zerlegt werden, so dass das Holzgebäude verhältnismäßig zügig aufgestellt werden konnte.

Als das Haus keine Verwendung mehr auf dem Stoppelmarkt fand, wurde es im Depot der Bundesbahn in Osnabrück eingelagert. Der Angestellte der DB Hans Otto Nienhüser aus Osnabrück-Belm konnte die Baracke erwerben, stellte sie Anfang der 1970er Jahr in seinem Garten auf und nutzte sie als Werkstatt. Als er nun den Teil seines Gartens mit dem ehemaligen Bahnhof für ein Bauvorhaben verkaufte, musste dieses historische Gebäude verschwinden. Glücklicherweise erinnerte er sich an die Geschichte des Hauses – Er war in den 1960er Jahren an der Aufstellung und Herrichtung vor Ort in Vechta beteiligt – und inserierte am 14.3.2017 in der OV unter Flohmarkt-Anzeigen „Alter Stoppelmarkt-Bahnhof (DB), 3 x 8 m, aus Holz, zum Selbstabbau abzugeben“. Dies las Fiti Böske schon am frühen Morgen und vereinbarte für denselben Tag eine Besichtigung vor Ort in Osnabrück mit der Familie Nienhüser. Da wegen der geplanten Baumaßnahme Eile geboten war und noch mehr Interessenten „auf der Matte“ standen, teilte er nach Rücksprache mit den Vorstandsmitgliedern am nächsten Tag der Familie mit, dass der Heimatverein Oythe das Gebäude übernimmt. Dank der guten Kontakte von Georg Willner zu der Familie Hülk stellte diese uns einen großen Anhänger kostenlos zur Verfügung und so konnten wir – Georg Willner, Bernd Freke, Ernst Varnhorn und Fiti – am 24. und 25.3.2017 die Baracke in Osnabrück zerlegen und auf dem Hof Middelkamp-Meyer einlagern. Dabei packten in Oythe kräftige Männer, wie Andreas Middelkamp, Manfred Sieverding und Anton Meyer, mit an.

An einen sofortigen Wiederaufbau war zunächst nicht zu denken, da wir vom Heimatverein mit Arbeiten im Heimathaus ausgelastet waren. Es ging uns zunächst nur um die Sicherung der Gebäudesubstanz.

Im Laufe der Zeit entwickelten sich die Gespräche um folgende Sachfragen: Ist die Bausubstanz noch so gut, dass sich ein Wiederaufbau lohnt? Standortfrage? Finanzierung und Kostenermittlung? Nutzung des Gebäudes? Genehmigung? usw. Nachdem Ludger und Matthias Bahlmann aus Telbrake als Männer vom Fach (Holzfachleute) die Bausubstanz begutachtet hatten und von dem Erhaltungszustand der Seitenwände und der Dachkonstruktion überrascht waren, entschied sich der Vorstand des Heimatvereins Oythe für den Wiederaufbau zum 30. Bestehen des Heimatvereins im Jahre 2018. Nachdem die Standortfrage nach ausgiebigen Diskussionen geklärt werden konnte, erteilte uns die Kirchengemeinde St. Mariä Himmelfahrt die Genehmigung zum Aufbau des Holzhauses. Bevor wir nun mit der Baumaßnahme beginnen konnten, mussten nach Rücksprache mit der Kirchengemeinde ca. 30 Fichten von der Fachfirma Ostendorf aus dem Raum Cloppenburg gefällt werden, nachdem schon 2018 vier Bäume durch Windeinfluss umgefallen waren. Diese Arbeit bezahlte die Kirchengemeinde. Danke. Nach umfangreichen Erdarbeiten konnten die ersten Versorgungsleitungen verlegt und die Gründung für die Baracke eingebracht werden. Danach schlossen sich Pflasterarbeiten im Gebäude an. Die Aufstellung des alten Bahnhofs hat die Firma Gebr. Bahlmann, Telbrake übernommen – Dabei sind wir auf helfende Hände angewiesen. Die Maßnahme soll im Laufe des Jahres 2019 abgeschlossen werden.

Die geschätzten Kosten für die gesamte Maßnahme (Bahnhof, Pflaster- und Elektroarbeiten, Erdarbeiten, Einzäunung des Geländes, Wiederaufforstung, Anlegung der Außenanlagen, Dachrinnen usw.) belaufen sich auf ca. 23 500 €. Anträge auf Bezuschussung der Maßnahme haben wir gestellt an die Stadt Vechta, die Bürgerstiftung Vechta, die Volksbank Vechta und ExxonMobil. Um unseren Eigenanteil in Höhe von 10 000 € leisten zu können, sind wir auf Spenden angewiesen. Danke im Voraus!!

Mit dem Bahnhof haben wir die Gelegenheit, unabhängig vom Wetter Bilderausstellungen zu organisieren, da wir im Heimathaus kaum Stellflächen haben. Außerdem werden wir hier Andenken, Fotos usw. vom Stoppelmarkt ausstellen – ebenfalls Exponate zur Geschichte der Eisenbahn in Vechta. Wer Zeitdokumente zu diesen beiden Bereichen uns zur Verfügung stellen möchte, sollte einfach im Heimathaus vorbeischaun.

Georg Böske



*Der Bahnhof
Stoppelmarkt Ende
der 1950er Jahre*

(Foto: Zurborg-Archiv)



*Das Gebäude in
Osnabrück-Belm vor
dem Abbau*





Präzision ist unser Anspruch.

- CNC-Blechbearbeitung und Oberflächentechnik von Stanitech
- Turnkey-Lösungen für Torf- und Substratwerke von Warnking
- Sondermaschinen- und Anlagenbau von Holzenkamp



REHO-Gruppe · Holzhausen 16 · 49377 Vechta
Tel. (0 44 41) 99 89-0 · www.reho-gruppe.de



Gebr. Rohenkohl

Immer im Dienste der Landwirtschaft

Gebr. Rohenkohl GmbH

49377 Vechta · Holzhausen
Grambergweg 2
Telefon 0 44 41 / 67 71
Fax 0 44 41 / 85 13 27



Reitstall Rötepohl

Meisterbetrieb - Reitunterricht

*3 Reithallen - Therapeutisches Reiten - Weidegang
Dressurplätze - Springplatz - Pensionsstall - Voltigieren*

*Fasanenstr. 36 · 49377 Vechta · Tel. 0 44 41 / 22 31
Fax 0 44 41 / 85 16 44 · www.reitstall-roetepohl.de*



Rohenkohl

Planen & Bauen GmbH

Bauunternehmen:

Erd-, Mauer- u. Betonarbeiten

Planungsbüro:

Zeichnung - Statik - Bauantrag

Dipl.-Ing. Andreas Rohenkohl

Amerbuscher Str. 29 • 49424 Vechta-Lutten

Tel.: 0 44 41 / 93 72 36 • Fax 0 44 41 / 90 97 88

www.rohenkohl.net



RUFFERT

GmbH & Co. KG

BAU & MÖBELTISCHLEREI

Kopernikusstraße 29
49377 Vechta

Telefon: 04441/88753-74
Fax: 04441/88753-75
E-Mail: kontakt@tischlerei-rueffert.de

www.tischlerei-rueffert.de



**Ihr Leuchtenhaus
mit der großen Auswahl!**

Rohe

VECHTA · Lohner Straße · Telefon 0 44 41 60 25
elektro-rohe@gmx.net · www.leuchtenhaus-rohe.de



Schierholt

Elektrosystemtechnik GmbH

Waldkauzstraße 4 D-49377 Vechta

Telefon: +49 (0) 44 41 47 04

Telefax: +49 (0) 44 41 85 90 78

Mobil: +49 171 839 47 04

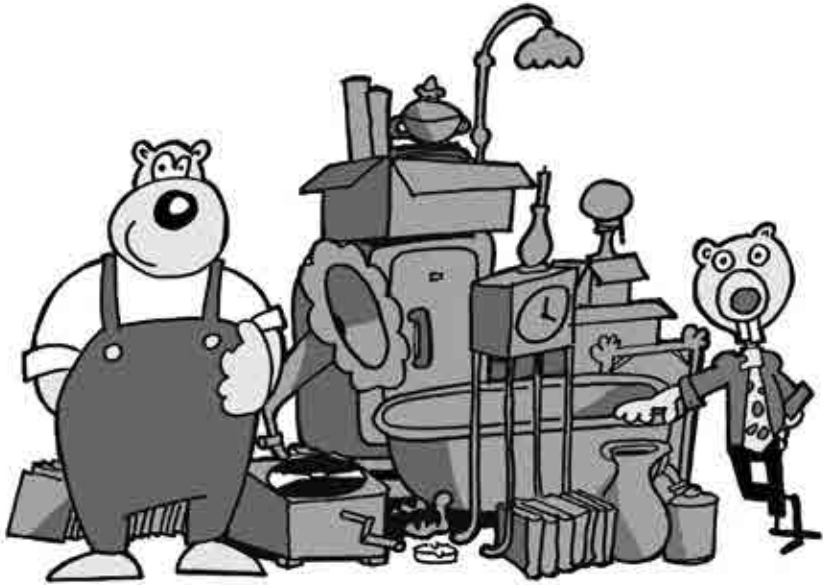
E-Mail: info@schierholt-elektrosystemtechnik.de

Web: <http://www.schierholt-elektrosystemtechnik.de>

Elektroinstallation Anlagensteuerung

Ex-Anlagen Elektroplanung Kundendienst

Verleih von mobilen Flutlichtanlagen



**Auch was alt ist
ist heute noch gefragt.**



SCHUMACHER

- ▶ Heizung | Lüftung | Sanitär
Kundendienst | Bauklempnerei
- ▶ **SCHUMACHER GmbH**
- ▶ Tel. 0 44 41 - 40 45

SEIT ÜBER 100 JAHREN

Feste feiern im



GASTHAUS SEXTRO

Vechta - Oythe

Telefon 0 44 41 / 26 27

Wir empfehlen unsere Räumlichkeiten
für alle festlichen Anlässe!

Freigabe fehlt



TIERARZTPRAXIS

Thesings Kreuz

TIERARZTPRAXIS OM GMBH

Bei Thesings Kreuz 3 · 49377 Vechta
Tel. 04441 - 24 24 · Fax 04441 - 843 39
info@tierarztpraxis-vechta.de

Sprechstunde der Kleintiere:

Mo.-Fr. 09.00 - 11.30 Uhr nach Vereinbarung

Mo.-Fr. 15.00 - 18.00 Uhr nach Vereinbarung



Selbstständigkeit

Gemeinschaft

Hilfe bei Bedarf

Lebensqualität



Pater-Titus-Stiftung Vechta

BETREUTES WOHNEN

in der Seniorenwohnanlage am Dominikanerkloster Füchtel

Dominikanerweg 60-68 | 49377 Vechta | Tel.: 04441/9777-429

info@pater-titus-stiftung.de | www.pater-titus-stiftung.de



GEMEINSAM für Sie vor Ort

Pflege - ambulant und stationär



St. Hedwig-Stiftung

stationär

Haus St. Hedwig

Landwehrstraße 1 | 49377 Vechta

Haus St. Teresa

Dominikanerweg 70 | 49377 Vechta

Haus St. Franziskus

Brunkhorststraße 14 | 49424 Goldenstedt

Haus St. Benedikt

Ahlhorner Straße 34 | 49429 Visbek

St. Hedwig-Stiftung • Landwehrstraße 1 • 49377 Vechta
Telefon: 0 44 41 / 9777-100 • E-Mail: info@st-hedwig-stiftung.de



Sozialstation
Nordkreis Vechta gGmbH

ambulant

Sozialstation Nordkreis Vechta

Dominikanerweg 60 | 49377 Vechta

Pflegestützpunkt Bakum

Kirchstraße 2 | 49456 Bakum

Pflegestützpunkt Goldenstedt

Brunkhorststraße 14 | 49424 Goldenstedt

Pflegestützpunkt Visbek

Ahlhorner Straße 34 | 49429 Visbek

Sozialstation Nordkreis Vechta gGmbH • Dominikanerweg 60 • 49377 Vechta
Telefon: 0 44 41 / 9777-400 • E-Mail: info@sozialstation-vechta.de

Worüber man/frau in Oythe spricht – 2018

1. Rückblick Heft Nr. 31 – Korrekturen
 - a) Ergänzung Geburtstagskinder: Gregor Bergmann vollendete am 7.11.2017 sein 90. Lebensjahr.
 - b) Goldene Hochzeit am 7.9.2016 Albert und Hedwig Sieverding geb. Anten
2. Silvestersingen am 31.12.2018: Wie viel haben die einzelnen Gruppen an Taschengeld erhalten und wie viel haben sie gespendet?

Gruppe Kühl/Auf dem Horn – 9 Md. je 70 € -- Spende 129,16 € !!!!
Gruppe Telbraker Str./Telbr. Esch. – 9 Md./Jg. je 62 € -- Spende 75,53 € !!!!
Telbrake: 1. Koppel 6 Ki. je 75 € // 2. Koppel 8 Ki. je 70 € // 3. Koppel 5 Ki. je 93 € Spende Telbrake insgesamt 88,12 € (2017 waren es 26,33 €).
Für das Kinderheim in Lima/Peru haben die Kinder insgesamt 292,81 € (2017 – 172,40 €) gespendet. Danke!! Der gespendete Betrag wird durch einen Sponsor verdoppelt!

Die Koppeln aus Oythe-Ort haben seit mehr als 150 Jahren ihr Geld bei der Familie Pundsack-Lammers-Nacke gezählt. Aus Altersgründen können Maria und Josef Lammers dies leider nicht mehr leisten. Wir suchen eine neue Familie. Danke an Maria und Josef Lammers für ihre jahrzehntelange liebe Betreuung der SilvestersängerInnen. Sie erhielten als kleines Dankeschön einen Blumenstrauß vom Heimatverein.
3. Die Sternsinger gehen in Oythe seit 1995 von Haus zu Haus und überbringen Segenswünsche für das kommende Jahr. Zu Beginn des Jahres 2018 machten sich 125 Kinder in 31 Gruppen mit ihren Betreuern auf den Weg und sammelten ca. 8 000 € ein für Jungen und Mädchen in der „Dritten Welt“, deren Lebensbedingungen häufig sehr problematisch sind. Bei der Aktion in Oythe 2018 waren 19 Kinder schon das 5. Mal dabei. Bedingt durch die rege Bautätigkeit in Oythe wird die Arbeit für die Ehrenamtlichen immer mehr, insbesondere ist es nicht immer einfach, genügend Kinder für die Aktion zu gewinnen. Dank an die Organisatoren im Hintergrund: Andrea Hanken, Anja Riemann, Maria Klossok, Sandra Diepold und Claudia Warnking.
4. Das Pfarrfest am 9.9.2018 erbrachte einen Reinerlös von 12 333 €, der für folgende Projekte zur Verfügung gestellt wurde: Rumänienhilfe (3083,29 €), Sr. Regina Kuhlmann (1541,64 €), Kinderheim Tablada in Lima/Peru (1541,64 €), Messdienerwallfahrt nach Rom (1233,32 €), Förderverein Elisabethschule (616,66 €), Förderverein St. Hedwig-Stift (616,66 €), Kinderdorf Johannesstift (2543,71 €), Kinder- u. Jugendwohnheim Marienhain (462,49 €), Wohngruppe Bornhorn (231,25 €), Wohngruppe St. Josef (231,25 €) und Hanna Arendt-Haus (231,25 €).

5. Das Projekt „Mini-Kirche“ wird sehr gut angenommen. An den drei Veranstaltungen auf dem Dorfplatz in Telbrake, bei Thöle-Busse in Holzhausen und auf dem Hof Dammann im Kühl beteiligten sich jeweils 100 – 150 Kinder, Eltern und Großeltern. Das Wetter spielte glücklicherweise mit. Familien und Freundesgruppen verlängerten ihren Aufenthalt vor Ort, indem sie ein Picknick vorbereitet hatten. Langeweile konnte nicht aufkommen und so bot sich allen die Gelegenheit, nette Leute kennen zu lernen. Dank an Elke Willenborg-Fraas, Anna-Lena Rohe, Maiska Mosel und Sonja Hörnemann.
6. Die Umwandlung der Bekenntnisschulen im Stadtgebiet von Vechta und die damit verbundene Befragung beeinflusste über Wochen die Gespräche in vielen Familien. An der Marienschule Oythe lag der Anteil der nichtkatholischen Kinder seit vier Jahren über 30 %. Bei der Abstimmung im Stadtgebiet wurde die notwendige „qualifizierte Mehrheit“ für eine Umwandlung nicht erreicht. Insgesamt haben mehr Eltern für die Umwandlung (370 Ja) als dagegen (321 Nein) gestimmt. Ergebnis Marienschule Oythe: Ja 36,42 % // Nein 38,15 % // Enthaltung (incl. ungültige Stimmen) 25,43 % - Diese Stimmen zählten als Nein-Stimmen!!!
7. Beim Erntedankfest am 21.9.2018 auf dem Hof Dammann im Kühl waren am Nachmittag alle Plätze (120 Personen) besetzt. Die beiden 4. Klassen der Marienschule hatten für die Senioren am Nachmittag und am Abend für die Eltern und Besucher ein ansprechendes Programm vorbereitet. Die Kinder selbst hatten am Abend sehr viel Spaß am Tanzen, der DJ (1. Mal dabei) sorgte für die passende Stimmung. Am Abend fanden auch viele junge Leute den Weg zum Hof Dammann.
8. Auf dem Sommerfest von Kindergarten und KiTa am 26.5.2018 übergab der Förderverein einen renovierten Bauwagen im Werte von 2 900 € an die Oyther Kinder.
9. Das Hochamt am 1. Pfingsttag gestaltete zum 1. Mal der Frauenchor mit, der sich hinter der Kommunionbank aufstellte. Das Ganze ergab eine sehr schöne Atmosphäre in der Kirche.
10. Der alte Pfingstbrauch in Oythe – Anhalten bzw. Schuhputzen der Radfahrer, Fußgänger usw. – lebte 2018 nur noch beim Dorfplatz in Telbrake. Die umliegenden Familien sorgten für den passenden Festkranz und nutzten den Tag als Nachbarschaftsfest mit Grillen usw. (Matthias Warnking, Ludger Menke). Leider gibt es immer wieder Zeitgenossen, die sich gegenüber den Kindern unhöflich und unverschämt verhalten!!
11. An den Wahlen zum Kirchenausschuss der kath. Kirchengemeinde beteiligten sich in Vechta nur 4,72 % (580 Wähler) der 12 264 Wahlberechtigten-- in Oythe lag der Wert bei über 10 %. Die Altgemeinde St. Marien Oythe ist in Zukunft nur noch mit zwei Personen in diesem Gremium vertreten, da

sich nicht mehr Kandidaten aus Oythe aufstellen ließen. Unfassbar ist die Tatsache, dass in Vechta keine Frau – und das im Jahre 2018 – für den Kirchenausschuss angeworben werden konnte.

12. Seniorenkarneval am 7.2.2018: Die 130 Besucher – auch aus Goldenstedt, Maria Frieden und St. Georg – sorgten für eine passende Kulisse. Die beiden „Marias von der langen Wand“ (M. Niemann u. M. Schulte) führten von 15.45 bis 18.15 Uhr durch das abwechslungsreiche Programm, das von einigen wenigen Aktiven getragen wurde, so dass der Zeitdruck beim Rollenwechsel (Umkleiden) enorm war. Die Rentnerband um Georg Rohenkohl, Hans-Georg Schnabel und Heinz Kühling sorgten für die musikalische Begleitung. Der Seniorenkarneval fand 2018 zum 20. Mal statt (1998 – 2018). Lisbeth Abeling, die vor 20 Jahren die Idee umgesetzt hatte, wurde dafür mit einem Blumenstrauß belohnt. Als ältester Besucher, fleißiger Sänger und humorvoller Erzähler erhielt Paul Westerkamp einen Karnevalsorden.
13. Der Ausbau der Oyther Straße von der Einmündung Lattweg bis zu Meyers Mühle wird auch in den nächsten Jahren für Gesprächsstoff sorgen. Nach dem Abholzen der Straßenbäume kann man nur hoffen, dass nach Fertigstellung der Straße mit Hilfe vieler Bäume der Alleecharakter wieder hergestellt werden kann. Die Anlegung des Radweges auf dem eigentlichen Straßenkörper (siehe Falkenrotter Straße) – ohne Abtrennung durch eine Barriere – wird von vielen sehr skeptisch gesehen. Vielleicht ergibt sich noch eine „ordentliche Unterteilung“, so dass Kinder und alte Leute noch „Spielraum“ haben. Die jetzt angedachte Lösung soll nach den Erfahrungen von Experten sicherer sein als die Kombination „Fuß-Radweg plus Parkstreifen“. Autofahrer sind allgemein gehalten, von den Radfahrern einen Abstand von 1,50 m einzuhalten (Chrismon – Das evangelische Magazin Nr. 1/2019, S.18 – Beilage zur „Zeit“).
14. Die grünen Ortsschilder „Telbrake“ bei Klene und Fragge sind „heimlich, still und leise“ entfernt worden. Warum? Der besseren Orientierung für Besucher und der Identifikation der Bewohner mit ihrem Ortsteil kann diese Maßnahme nicht dienen. Auch das grüne „Oythe-Schild“ an der Lutter Båke wird vermisst.
15. Das höchste Verkehrsaufkommen in der Region hat die Landesstr. 881 zwischen Vechta und Goldenstedt mit täglich 6600 Fahrzeugen und einem Schwerlastanteil von 7,6 %. (OV 29.1.2018)
16. Lars Niemöller aus Telbrake spielte die Hauptrolle „Jim Knopf“ im dem Stück „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ der Freilichtbühne Lohne. Eine tragende Rolle hatte er vorher auch schon in den Stücken „Der Zauberer von Oz“ (2014), „Der Herr Diebe“ (201) und „Dschungelbuch“ (2017) übernommen.

17. Endlich hat sich was getan! Der Verkehrssituation im Ortskern geschuldet – mit den Einrichtungen Marienschule, Kindergarten, KiTa, Abbiegung Kühl und Auffahrt Telbraker Str. – gilt seit November 2018 eine 30 km Beschränkung während des Schulbetriebes bis 16.00 Uhr. Für die vielen kleinen SportlerInnen, die nach 16.00 Uhr zum Sportzentrum fahren, bleibt der Gefahrenbereich leider noch bestehen.
18. Exxon Mobil will die tägliche Gasförderung bei der Bohrstelle „Goldensedt Z 23“ in Holzhausen von 500 000 m³ auf 1 000 000 m³ verdoppeln. Im Vorfeld gab es Info-Veranstaltungen durch das Unternehmen.
19. Damit im Kindergarten Oythe bzw. in der KiTa ein Ganztagsangebot eingerichtet werden kann, ist der Umbau des Kindergartens mit Mensa und Ruheraum für 490 000 € geplant. Außerdem soll im Neubaugebiet Telbrake (Ecke Maximilian-Kolbe-Str./ Haferkamp) auf einer Fläche von 3500 m² ein neuer Kindergarten mit zwei Kindergartengrpp. und zwei Krippengrpp. für 2,6 Mill. € errichtet werden.
20. Zum fünften Mal erlebten die Sportler des FC Klipper einen Anschlag auf ihre Sportanlage in Telbrake/Brookdamm.
21. Zum 2. Mal belegten die Basketballspieler der Marienschule Oythe beim Rasta-Nachwuchsprojekt den 1. Platz.
22. „Mutten Bernd“ aus Bakum spendete ein Spanferkel für den Saison-Abschluss der Jugendbetreuer des VfL Oythe am 22.6.2018. Mehr als 50 Betreuer genossen das leckere Fleisch und die 50 Liter Freibier von Mathias Schumacher.
23. Auf dem Schützenball der Kompanie Oythe im BSV erbrachte die Versteigerung von zwei VIP-Karten für das Spiel Werder Bremen – Bayern München, 1000 € für das Projekt der Malteser „Herzenswunsch Krankenwagen“.
24. Andreas Mählmann und Gaby von Husen werden die Gastwirtschaft „Zum Treffpunkt“ zum 31.1.2019 abgeben. Was kommt danach? Findet sich ein neuer Pächter des Vereinslokals des VfL Oythe oder wird das Gebäude abgerissen und Wohnblöcke errichtet? Alle Beteiligten sollten sich der Verantwortung bewusst sein, wie wichtig an dieser Stelle der erste Eindruck bei der Einfahrt in die Stadt Vechta ist. Leider gibt es trotz jahrzehntelanger Hinweise keinen Bebauungsplan für den Ortskern in Oythe, so dass von einer planmäßigen Gestaltung des Ortskernes zum Wohlfühlen der Bewohner in diesem Stadtteil nicht die Rede sein kann. Viele Fragen ergeben sich im Zuge mit der Gestaltung bzw. Bebauung des Hofraumes Middelkamp/Meyer. Sicher ist wohl nur, dass entlang des Hauses von Eva und Heinz Diekmann einen Erschließungsstraße zum dahinter liegenden Bebauungsgebiet angelegt werden wird, die neben den enormen Kosten

für die Fam. Diekmann nur mit weiteren Nachteilen für diese Familie verbunden ist. Gibt es hier eine anliegerfreundliche Lösung?

25. Die Sportanlage „Oyther Berg“ entwickelt sich zu einer Großbaustelle. Hier investiert die Stadt Vechta mit viel Mut und Hoffnung in die Zukunft – in die Jugend! Bedingt durch die zunehmende Bebauung im Stadtteil Oythe machen die vielen Sportgruppen und die vielen Aktivitäten in der Freizeit den Bau einer großen Turnhalle im Sinne einer Multifunktionshalle notwendig, in der auch Großereignisse, z.B. Konzerte des Musikvereins usw. stattfinden können.
26. Das gemeinsame Adventskonzert des Frauenchores Oythe und des Gemischten Chores Einigkeit Vestrup am 9.12.2018 erfreute die zahlreichen Besucher, von denen einige nur noch einen Stehplatz im Turm ergatterten.
27. Zum Jugendmusiziertag am 3.3.2018 war die Oyther Turnhalle mit 250 Besuchern ausgebucht – Mehr ging nicht! Die neue Bühne bewährte sich, so dass alle aktiven Platz fanden und die Zuschauer den Vorträgen gut folgen konnten. Obwohl das Konzert des Musikvereins am folgenden Tag prima organisiert war, fanden 100 Besucher zu wenig den Weg in die Konzerthalle.
28. Osterfeuer am 1.4.2018: So viele Besucher waren noch nie da – Viele Familien mit Kindern aus ganz Vechta und besonders aus den neuen Siedlungsgebieten genossen die Atmosphäre am großen Feuer. Günter Sieveke hatte reichlich bestes, kindgerechtes Kaminholz besorgt und der Schützenverein Im Kühl meisterte die Bewirtung und die Verteilung der Würstchen. Alfons Menke vom Festausschuss war als Brandmeister bis 2.00 Uhr vor Ort.
29. Otto Rauert sorgt sich glücklicherweise um das Erscheinungsbild des Ortskernes. Gespräche gab es mit der Kirchengemeinde und der Stadt Vechta: Äußeres Erscheinungsbild des Kriegerdenkmal – fehlende Hand an der Christusfigur, Beleuchtung im rückwärtigen Bereich des Friedhofs und Pflegezustand im Ortskern beim Pfarrheim bzw. Parkplatz.

Georg Böske

Silvestersingen

- Abschluss bei Familie Josef und Maria Lammers -

Seit mehr als 150 Jahren machen die Silvestersänger*innen aus Oythe-Ort am letzten Tag des Jahres ihren Abschluss bei der Familie Nacke – Lammers – Pundsack. Hier wird/wurde unter Aufsicht das gesammelte Geld gezählt und verteilt. Maria und Josef Lammers haben nun das stattliche Alter von 90 Jahren weit überschritten und sehen sich nicht mehr in der Lage, die jungen Sänger*innen zu betreuen. Jutta Hellmann hat im Namen des Heimatvereins Dank und Anerkennung für das jahrzehntelange Engagement für die Silvestersänger*innen ausgesprochen.



Aus Oythe verstarben 2018

1. **Paula Benediek** geb. Deeken, Kloppenborgsweg 2, * 3.6.1942, † 14.2.2018
2. **Josef Burock**, Jagdhornstr. 4, * 18.10.1933, † 5.3.2018
3. **Anton Espelage**, Bremer Str., * 11.4.1926, † 2.3.2018
4. **Monika Meurer** geb. Lamping, Lange Wand 21, * 17.2.1940, † 5.3.2018
5. **Herbert Warnking** geb. Kühling, Zum Alten Torfwerk 1, * 11.6.1940, † 12.3.2018
6. **Elsa Lück**, Pillauer Str. 3, * 17.3.1938, † 14.3.2018
7. **Alwin Bünger**, Auf dem Horn 18, * 2.2.1934, † 21.3.2018
8. **Heinz Radel**, PiroIstr. 39, * 11.6.1933, † 4.4.2018
9. **Doris Klostermann-Middelbeck**, Jagdhornstr./Welper Str. 16, * 17.12.1964, † 5.4.2018
10. **Ursel Uhlhorn** geb. Oetken, PiroIstr. 16, * 28.2.1940, † 16.4.2018
11. **Anton Zubrägel**, Botenkamp 54, * 16.4.1927, † 16.4.2018
12. **Angelika Niebecker** geb. Engel, Von-Elmendorffstr. 4, * 30.4.1945, † 24.4.2018
13. **Hermann Müller**, Oyther Str. 89, * 3.2.1925, † 1.5.2018
14. **Lucia Espelage** geb. Zubrägel, Dechant-Averdam-Str. 15, * 16.6.1928, † 4.5.2018
15. **Manfred Kreft**, Pater-Titus-Str. 23
16. **Hans-Michael Weinert**, Hermelinstr. 22, * 22.8.1947, † 17.5.2018
17. **Josef Rösener**, früher Holzhausen, * 6.8.1944, † 27.5.2018
18. **Alfons Mucker**, Eichelweg 2, * 30.1.1928, † 13.6.2018
19. **Regina Kröger** geb. Siemer, Glockenstr., * 1.5.1939, † 6.7.2018
20. **Rosalia Bergmann** geb. Busse, früher Holzhausen, * 19.11.1927, † 2.9.2018
21. **Margarete Maria Freck** geb. Montag, früher Oythe, * 2.9.1937, † 25.10.2018
22. **Gabriele Meyer** geb. Schürmann, Waldhornstr. 29, * 9.3.1963, † 15.11.2018
23. **Günter Reck**, Gildestr. – früher Oythe, * 30.5.1937, † 30.11.2018
24. **Maria Bahlmann** geb. Spille, Sträpel 8, * 26.9.1939, † 8.12.2018
25. **Annemarie Mucker** geb. Schmidt, Roggenkamp 7, * 15.8.1930, † 12.12.2018
26. **Evelyne Schmiegelt** geb. Liepe, Pater-Titus-Str. 13, * 22.1.1955, † 21.12.2018

Georg Böske

AnsprechpartnerInnen in Oythe

Kath. Kirche St. Marien Oythe:

Pfarrbüro, An der Propstei 13, Tel.: 92490 Frau Hildegard Bröring

E-Mail: pfarrbuero@mh-vechta.de

Propst Michael Matschke, Tel. 92490

Pfarrer Sebastian Kakumanu, Tel. 97 49 864 // Kaplan Albert Lüken Tel. 924 911

Kirchenprovisor: Siegfried Eilers, Tel. 7232

Küsterinnen: Alexandra Brock, Tel. 83524 und Andrea Rohenkohl, Tel. 84052

Organist: Ludger Riemann, Tel. 3381

Pastoralreferenten: Daniel Richter, Tel. 9249-24 // Peter Havers, Tel. 9249-22

Ansprechpartner vor Ort: Peter Niemann, Tel. 910081

Pfarrreirat - Vorstand: Ulrike Böske, Tel. 999 38 09 // Elisabeth Spille, Tel. 2002

// Stefan Twiessel, Tel. 852 254 // Maria Windhaus, Tel. 8 14 89 und Propst

Michael Matschke

MessdienerInnen: Kathrin Windhaus, Tel. 0152 5577 8695

Pfarrbücherei Oythe: Maria Meyer-Berg, Tel. 88 79 322 // Privat: Tel. 855 9455

Internet: www.mh-vechta.de

Klosterkirche Vechta – Ev. Luth. Kirchengemeinde:

Marienstr. 14, E-Mail: kirchenbuero.vechta@kirche-oldenburg.de

Kirchenbüro: Doris Fangmann, Tel. 88 96 400

Pfarrerin Ute Clamor, Tel. 8 42 52 oder Tel. 91 78 102

Pfarrer Andreas Technow, Tel. 88 96 946

Kantor: Eberhard Jung, Tel. 88 59 689

Kindergarten/Kinderkrippe Oythe:

Mechthild Kenkel, Leiterin, Tel. 3060 - Privat: 7131 // E-Mail: kiga.oythe@ewetel.net

Förderverein Kindergarten/Kinderkrippe St. Marien Oythe e.V.:

Sabrina Beckermann, Handy: 0176 2467 2865 // E-Mail: info@foerderverein-kiga-oythe.de

Internet: www.foerderverein-kiga-oythe.de

Marienschule Oythe:

Ulrike Binder, Schulleiterin, Tel. 2158 – Privat: 84 008

E-Mail: MarienschuleOythe@t-online.de // Internet: www.marienschule-oythe.de

Markus Tegenkamp, Hausmeister, Tel. 85 88 36

Förderverein Marienschule Oythe e.V.:

Daniel Obuch, 1. Vors., Tel. 90 68 50

Messdienergemeinschaft Oythe:

Kathrin Windhaus, Tel. 0152 5577 8695 // E-Mail: kathrin.windhaus@web.de

Leon Menke, Tel. 0157 3142 0083

Niklas Brock, Tel. 0172 4385 384

Musikverein Oythe:

Heinrich Windhaus, 1. Vors., Tel. 85 83 87 // Blair Carmichael, Dirigent, Tel. 0172 5416 855

E-Mail : michael.windhaus@ewetel.net // Internet : www.musikverein-oythe.de

Förderverein Musikverein Oythe e.V.:

Michael Windhaus, Tel. 8 14 89 // E-Mail: michael.windhaus@ewetel.net

Frauenchor Oythe:

Maria Rauert, 1.Vors., Tel. 4715 // E-Mail: ottorauert@web.de

Andre Boots, Dirigent, Tel. 88 78 456 // E-Mail: bootsandre@gmail.com

„Voices 99“:

Elisabeth Averkamp, Tel. 84635

Kinderchor Oythe:

Hans-Georg Schnabel, Dirigent, Tel. 7674 // E-Mail: hgschnabel@online.de

Elternsprecherin: Claudia Grassmann, Tel. 9519797 E-Mail: claudia-grassmann@gmx.de

Männergesangverein Frohsinn Oythe:

Heinz Höne, 1. Vors., Tel. 7137 // E-Mail: h.hoene@web.de

Hendrik Tepe, Dirigent, Tel. 5581 u. Handy Nr. 01631949907

Bürgerschützenverein Kompanie Oythe:

Reinhard Ellert, Kompanieführer, Tel. 81595 // E-Mail: reinhard.ellert@ewetel.net

Internet: www.kompanie-oythe.de

CDU-Frühshoppen:

Heiner Dammann, Tel. 852 330 u. Florian Schmedes, Tel. 8 53 32 59

Dorfgemeinschaft Holzhausen: Hermann Gelhaus, Tel. 2781 // 0162 2396 646

Dorfgemeinschaft Telbrake: Stefanie Feldhaus, Tel. 851603

E-Mail: stefan.feldhaus@ewetel.net

Dorfsportgemeinschaft Holzhausen: Hermann Gelhaus, Tel. 2781

Tante Klaras Bauernkindergarten: Telbrake 18: Steffi Meyer, Tel. 3836
E-Mail: hallo@tanteklaras-bauernkindergarten.de

Festausschuss Oythe: Alfons Menke, Tel. 6575 // E-Mail: alfons.menke@online.de

Basargruppe: Hedwig Klostermann, Tel. 2574 // Irmgard Herbrügge, Tel. 3236

Heimatverein Oythe:

Georg Böske, 1. Vors., Tel. 3919 // Heimathaus, Oythe 16, Tel. 88 76 930
E-Mail: heimatverein@heimatverein-oythe.de // Internet: www.heimatverein-oythe.de

Theatergruppe des Heimatvereins „Dei Theaoter-Müse von Aite“:

Hannes Lücker, Tel. 2999

Kath. Frauengemeinschaft (kfd): Alexandra Brock, Tel. 83524

E-Mail: a.h.brock@t-online.de

Kolpingfamilie Oythe: Alfons Menke, 1. Vors., Tel. 6575

E-Mail: alfons.menke@kolping-oythe.de // Internet: www.kolping-oythe.de

Krankenbesuchsdienst:

Doris Meyer, Tel. 5183 // Thea Böske, Tel. 6371 // Alexandra Brock, Tel. 83524
// Monika Neteler, Tel. 3893

Nikolausaktion (5.12.):

Sylvia Borchardt, Tel. 90 66 64 // Christina Büniger, Tel. 8 10 93 // Stefanie
Feldhaus, Tel. 851603 // Stefanie Haring, Tel. 9 99 58 69

Schützenverein im Kühl: Michael Warnking, Tel. 6755

E-Mail: info@schuetzenverein-imkuehl.de

Senioren-Frühstück (Jeden 1. Freitag im Monat):

Irmgard Kröger, Tel. 5114 // Maria Rauert, Tel. 4715 // Thea Böske, Tel. 6371 //
Maria Diekmann, Tel. 5277 // Marianne Twenhövel, Tel. 3255

Seniorenengemeinschaft:

Anni Dammann, Tel. 3461 // Christa Holzenkamp, Tel. 854303 // Irmgard Her-
brügge Tel. 3236 // Monika Meyer, Tel. 5447 // Uschi Böske. Tel. 7536 // Rita
Sieveke, Tel. 4899

Sternsinger:

Andrea Hanke, Tel. 859115 // Anja Riemann, Tel. 85 38 64 // Maria Klossok, Tel. 8 55 99 21 // Sandra Diepold Tel. 97 58 74 // Claudia Warnking, Tel. 97 60 37

VfL Oythe:

Wolfgang Büssing, 1. Vors., Tel. 92 11 44 // Helmut Müller, Geschäftsführer, Tel. 6730

E-Mail: info@vfl-oythe.de

Oythe-App:

Florian Schmedes, Tel. 853 32 59 // E-Mail: info@florian-schmedes.de

Georg Böske

Pfarrfest 2018



Oyther Veranstaltungskalender 2019

(chronologisch)

Ferien 2019/Schulfreie Tag

Weihnachtsferien:	bis So. 06.01.2019
Zeugnisse	Mi. 30.01.2019
Unterrichtsfreie Tage:	Do. 31.01. – So. 03.02.2019
Osterferien	Sa. 06.04. – Di. 23.04.2019
Unterrichtsfreie Tage (Himmelfahrt):	Do. 30.05. – So. 02.06.2019
Unterrichtsfreie Tage (Pfingsten)	Sa. 08.06. – Di. 11.06.2019
Zeugnisse:	Mi. 03.07.2019
Sommerferien:	Do. 04.07. – Mi. 14.08.2019
Herbstferien:	Do. 03.10. – So. 20.10.2019
Reformationstag	Do. 31.10.2019
Weihnachtsferien	Sa. 21.12.2019 – Mo.06.01.2020

Januar

- 03. Heimatverein: Vorstandssitzung bei Mechthild Middelkamp
- 05. Sternsinger-Aktion
- 09. Senioren: Kaffee und Kuchen
- 10. Kindergarten: Grp. Zaubergarten im Haus Teresa
- 10. kfd: Filmabend "Göttliche Ordnung" – Wahlrecht der schweizer Frauen
- 12. Musikverein: Kohlgang mit anschl. Kohlessen
- 14. Kolping: Religiöser Gesprächsabend im Pfarrheim Bakum
- 16. kfd/Senioren: Krippenfahrt
- 16. Kindergarten: Elternsprechtage Mäusegruppe
- 17. Heimatverein Vechta: Hauptversammlung mit Kohlessen im Gasthaus A. Jansen
- 20. DG Holzhausen: Seniorennachmittag mit Bilder-Vortrag
- 23. Kindergarten: Elternsprechtage Igelgruppe
- 24. Kinderchor: Elternversammlung
- 25.-27. Musikverein: Probewochenende an der Thülsfelder Talsperre
- 26. Heimatbund OM: Auftaktveranstaltung "Plattdt. Jahr" in Barßel
- 30. Heimatverein: Stoma-Grp. im Heimathaus
- 30. Kindergarten: Elternsprechtage bes. für Vorschulkinder

Februar

- 01. Heimatverein: Nachbarschaft von M. Janßen im Heimathaus
- 02. Atelier Berdings-Hof: Literatur und Musik "Der Schimmelreiter" (19.30 Uhr)

- 03. Atelier Berdings-Hof: Literatur und Musik "Der Schimmelreiter" (17.00 Uhr)
- 03. Kolping: Wintergang bzw. Fahrradtour zum Hof Gisela
- 05. kfd: Frauenliturgie "...so schön anders"
- 07. Kindergarten: Grp. Bärenhöhle im Haus Teresa
- 07. Heimatverein: Vorstandssitzung
- 11. OV/KSB-Aktion: Sportlerehrung bei Sextro
- 12. Heimatverein Vechta: Vortrag von A. Fahl-Dreger "Gräfin Sophia von Ravensberg/Vechta"
- 13. Senioren: Kaffee und Kuchen
- 14. Heimatbund OM: Auftakt "100 Jahre Heimatbund OM" in der Uni Vechta
- 14. Ökumenischer Segnungsgottesdienst zum Valentinstag in der Kirche am Campus
- 15. Schützenverein Im Kühl: Generalversammlung
- 16. BSV – Kompanie Oythe: Kohlessen bei Sextro
- 19. Heimatverein: Kreisheimatbund Vechta besucht das Heimathaus
- 19. Männergesangsverein: Generalversammlung bei Sextro
- 21. Kolping: Lichtbildervortrag über Indien mit Pfr. Kakumanu im Kolpinghaus Vechta
- 23. Heimatverein – Theatergrp.: Generalprobe
- 24. Heimatverein – Theatergrp.: Theater mit Kaffee und Kuchen (14.30 Uhr)
- 25. Heimatverein: Rotary-Club Vechta im Heimathaus
- 27. Seniorenkarneval bei Sextro

März

- 01. Ball der Oyther Vereine
- 01. Heimatverein – Theatergrp.: Theater
- 01. kfd: Weltgebetstag der Frauen in St. Georg "Kommt, alles ist bereit"
- 02. Heimatverein – Theatergrp.: Theater
- 02. Atelier Berdings-Hof: Thomas Schwill&Friends live in concert (19.30 Uhr)
- 03. Heimatverein – Theatergrp.: Theater mit Kaffee und Kuchen
- 03. Heimatverein Oythe: Fastnachtswanderung in Visbek
- 03. Kolping: Besichtigung des Ackerbürgerhauses in Vörden
- 04. DG Holzhausen: Grützwurstessen (Rosenmontag)
- 06. Kindergarten: Wortgottesdienst für die Kinder in der Turnhalle (Aschermittwoch)
- 06. kfd: Aschermittwoch der Frauen
- 07. Kindergarten: Grp. Vogelnest im Haus Teresa
- 09. Heimatbund OM: Delegiertentag in Lohne
- 09. Firmung: 15.30 Uhr Oythe // 18.00 Uhr Maria Frieden
- 10. Firmung: 11.00 Uhr St. Georg

10. Frauenchor: Mitgestaltung der Lourdesandacht
12. kfd: Dekanatstag der Frauen bei Sextro "Heil sein – Heil werden – Gibt es heile Welt?"
13. Senioren: Kaffee und Kuchen // Bingo
14. Heimatverein: Mitgliederversammlung
14. Kolping: Religiöser Vormittag der Frauen in Ahlhorn
15. Heimatverein – Theatergrp.: Theater
15. Kolping: Kreuzwegandacht in der Oyther Kirche
16. Heimatverein – Theatergrp.: Theater
17. DG Holzhausen: Preisdoppelkopf
18. Frauenchor: Generalversammlung
22. BSV - Mitgliederversammlung
23. Heimatverein – Theatergrp.: Theater
23. Musikverein: Jahreskonzert in der Turnhalle der Marienschule
24. Musikverein: Jugendmusiziertag in der Turnhalle der Marienschule
26. kfd: Wallfahrt nach Lage
29. Frauenchor: Mitgestaltung der Kreuzwegandacht
30. DG Holzhausen: Müllsammlung

April

01. Musikverein: Generalversammlung
02. kfd: Frauenliturgie "...das geht mir unter die Haut"
03. DG Holzhausen: Generalversammlung
04. Kindergarten: Grp. Windmühle im Haus Teresa
04. Heimatverein Vechta: Besuch "Sonnenhof e.V." in Deindrup
05. kfd: Kreuzweg der Frauen
06. Kolping: Altkleidersammlung in und um Oythe
10. Kolping: Seniorenkaffee mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Langförden
10. Senioren: Kaffee und Kuchen – Vortrag MHD
12. BSV – Kompanie Oythe: Generalversammlung bei Sextro
12. Schützenverein Im Kühl: Überraschungsfahrt
14. Musikverein: Prozession am Palmsonntag
14. DG Holzhausen: Preisdoppelkopf
- 15.-22. Tante Klaras Bauernkindergarten Telbrake: Osterferien
- 18.-22. Kindergarten - Osterferien
21. Musikverein: Ostersonntagsprozession
21. Männergesangsverein: Mitgestaltung der Messe am 1. Ostertag
21. Osterfeuer auf dem Dorfplatz – Kolping sorgt für Getränke u. Speisen
23. kfd: Besuch des Bibelgartens in Wildeshausen
- ?? Vfl Oythe: Mitgliederversammlung

- 27. Schützenverein Im Kühl: Maibaumsetzen
- 28. Kinderkommunion St. Georg: 9.00 Uhr und 11.00 Uhr
- 28. Atelier Berdings-Hof: Konzert (17.00 Uhr)
- 30. Heimatverein: Grp. Paul Melzer im Heimathaus

Mai

- 01. DG Holzhausen - Dorftreff Holzhausen: Ausflugsziel für Maigänger
- 02. Kindergarten: Grp. Schneckenhaus im Haus Teresa
- 04. Kolping: Besuch des Bunten Abends des Bundesmusikerfestes in Lutten
- 04. Kinderkommunion Maria Frieden: 14.30 Uhr
- 04. Klosterkirche: Konfirmationsgottesdienst 14.00 Uhr
- 05. Klosterkirche: Konfirmationsgottesdienst 10.15 Uhr
- 05. Kinderkommunion Maria Frieden: 11.00 Uhr
- 05. Musikverein: Musikerbundesfest in Lutten
- 08. Senioren: Kaffee und Kuchen- Plattdeutsch mit Hildegard Thölke
- 09. Kolping: Fahrradtour – anschl. Grillen beim Pfarrheim
- 11. Klosterkirche: Konfirmationsgottesdienst 14.00 Uhr
- 12. Klosterkirche: Konfirmationsgottesdienst 10.15 Uhr
- 12. Kinderkommunion Oythe: 9.00 Uhr und 11.00 Uhr
- 15. Heimatverein Vechta: "2. Fahrrad-Kreuzfahrt" – Wegekreuze in Vechta
- 18. Heimatverein: Radgruppe Heimatverein Visbek im Heimathaus u. Kirchenführung
- 18. BSV – Kompanie Oythe: Maitour
- 22. kfd: Ausflug der Bezirkshelferinnen
- 24. Männergesangverein: Maitour mit dem Fahrrad
- 25. kfd: Politisches Frauenfrühstück – Mütterbilder auf dem Prüfstand
- 25. Musikverein: Maiandacht bei Wichmann Im Kühl, anschl. Grillen
- 26. Kolping: Besuch des Industriemuseums in Lohne
- 26. DG Holzhausen: Radtour für Jung und Alt
- 26. Europa-Wahl
- 30. Heimatbund OM: Studienfahrt nach Strahlsund (bis 2.6.)
- 31. Kindergarten geschlossen (Brückentag)

Juni

- 02. BSV – Kinderkönig u. Jugendprinzen/Jugendprinzessin werden ermittelt
- 06. Kindergarten: Grp. Zaubergarten im Haus Teresa
- 09. Frauenchor: Mitgestaltung des Hochamtes am 1. Pfingsttag
- 10. Ökumenischer Pfingstgottesdienst in der Propsteikirche
- 12. Senioren: Kaffee und Kuchen
- 13. Heimatverein Vechta: Besichtigung "Spargelhof Thiermann" in Kirchdorf

- 14.-16. Schützenfest in Vechta
- 15. Atelier Berdings-Hof: Konzert
- 17. Kindergarten: Infoabend Krippe
- 17. BSV – Kompanie Oythe: Abschmücken / Tag der Kompanie Oythe bei Sextro

22. Heimatbund OM: Heimatpartie im Museumsdorf

22. kfd: Cocktails mixen & genießen

23. Fronleichnamsprozession

26. Senioren: Ausflug

29. Tante Klaras Bauernkindergarten Telbrake: Abschiedsfest

30. Sängerbundesfest in Kroge-Ehrendorf (MGV, FC, Kinderchor)

?? Heimatverein: Kirchenführung mit Kirchturbesteigung für Erwachsene

?? Schützenverein Im Kühl: Zelten mit den Kindern

Juli

02. kfd: Landesfrauenwallfahrt nach Bethen

02. Tante Klaras Bauernkindergarten Telbrake: Schlafparty der Vorschulkinder

03. Tante Klaras Bauernkindergarten Telbrake: Abschiedsfrühstück mit den Vorschulkindern

3.-12. Messdiener-Zeltlager in Dinklage

04/05 Kindergarten: Übernachtung der Vorschulkinder

06. Kolping: Tag der Treue in Barßel

07. Schützenfest Stoppelmarkt

07. Kolping: Bezirksradwanderung in Oythe – Kaffee/Kuchen und Grillen

10. Senioren: Kaffee und Kuchen - außerhalb

13. DG Holzhausen: Spanferkelessen

15.07.- 02.08. Tante Klaras Bauernkindergarten: Sommerferien

15.07.- 05.08. Kindergarten: Sommerferien

21. Heimatverein: "Tag der offenen Tür" mit Kaffee und Kuchen im Pfarrgarten (30 J. HV) // Eröffnung der Ausstellungsräume im Dachgeschoss // Präsentation des neu errichteten Stoppelmarkt-Bahnhofs

26. Heimatverein – Theatergrp.: Radtour

August

05. Kindergarten: Schnuppertag der neuen Kindergartenkinder

09. Heimatverein: Sommerferienprogramm (Hof Espelage, Kirchturbesteigung usw.) ???

10. DG Telbrake: Dorffest

14. Senioren: Kaffee und Kuchen

15.-20. Stoppelmarkt

- 15. Männergesangverein: Treffen in Grieshops Zelt
- 17. Einschulung Marienschule
- 19. Kindergarten: Stoppelmarktmontag geschlossen
- 25. VfL Oythe: Dorfpokal
- 27. kfd: Frauenliturgie „..das kann uns keiner nehmen“
- 30. BSV – Kompanie Oythe: Bataillonsgrillen II. Bataillon
- 31. DG Holzhausen: Moorgang bzw. Moorfahrt
- 31. Schützenverein Im Kühl: Schützenfest

September

- 01. Schützenmesse Im Kühl / Schützenfestumzug plus kl. Konzert
- 07. Heimatbund OM: Wanderfahrt
- 08. Pfarrfest in Maria Frieden – Stand Heimatverein
- 08. Berdings-Hof: Konzert
- 11. Senioren: Kaffee und Kuchen // Bingo
- 14. Heimatverein Vechta: Tagesfahrt “Vogelpark Walsrode”
- 15. DG Holzhausen: Preisdoppelkopf
- 15. Schützenfest in Lutten
- 21. Heimatbund OM: Beiratssitzung in Bühren
- 23. Kolping: Podiumsdiskussion anlässlich der Bürgermeisterwahl
- 25. kfd: Ausflug zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal
- 27. Erntedankfest bei Dammann im Kühl

Oktober

- 03. Heimatverein: Große Radtour
- 09. Senioren: Kaffee und Kuchen – Bildervortrag Heimatverein Oythe
- 10. Heimatverein Vechta: Besichtigung “Erzbergwerk Damme”
- 12. Kolping: Altkleidersammlung in und um Oythe
- 16. Jahrestreffen der Oyther Vereine
- 20. Bürgermeisterwahl in Vechta
- 23. Kolping: Tagesfahrt nach Hildesheim
- 25.-27. Thomasmarkt
- 27. Heimatverein: Thomasmarkt-Wanderung
- 29. kfd: Frauenliturgie “...irgendetwas bleibt”
- ?? . BSV - Thronpokalschießen

November

- 01. Ökumenischer Kinderbibeltag für 3./4. Klassen –
Pfarrheim Maria Frieden

- 03. Musikverein: Gräbersegnung
- ?? kfd: Generalversammlung
- 10. St.-Martins-Umzug – Kindergarten/Musikverein
- 09. Heimatbund OM: Münsterlandtag in Friesoythe
- 13. Senioren: Kaffee und Kuchen – Vortrag Pfarrer Sebastian Kakumanu
- 13. Heimatverein Vechta: Bilder aus dem "Zurborg-Archiv" – 1980er Jahre
- 15. Männergesangverein/Frauenchor: Kohlessen
- 17. Volkstrauertag – Gefallenenehrung in Oythe
- 22. Männergesangverein/Frauenchor: Delegiertenversammlung des Sängerbundes bei Sextro
- 23. BSV – Kompanie Oythe: Schützenball oder Winterfest bei Sextro
- 23. Schützenverein Im Kühl: Bayerischer Abend
- 24. kfd/Basarkreis: Adventsbasar
- 24. Heimatverein: Tag der offenen Tür im Heimathaus
- 24. Atelier Berdings-Hof: Konzert
- 29. kfd: Besinnungstag für Frauen – "Advent u. Weihnachtszeit – Glitzerwelt u. stille Zeit"
- 29. Kolping: Sozialpolit. Gesprächskreis – anschl. Grünkohl- u. Wildessen

Dezember

- 04 .Kolping – 70 Jahre alt!!!!!!
- 06. Heimatverein Vechta: "Weihnachtskonzert" in der Bremer Glocke
- 07. Kolping: Kolpinggedenktag – anschl. Adventsfeier
- 07. VfL Oythe: Nikolausfeier
- 08. DG Holzhausen: Preisdoppelkopf
- 11. Senioren: Adventsfeier mit Akkordeon und Geschichten
- 11. BSV – Kompanie Oythe: Weihnachtlicher Jahresabschluss
- 12. kfd: Adventsfeier im Pfarrheim
- 24. Musikverein: Konzert vor der Christmette // Gestaltung der Christmette - Kinderchor
- 25. Männergesangverein: Mitgestaltung der Messe am 1. Weihnachtstag
- 25. Musikverein: Musikalische Gestaltung der Vorabendmesse
- 26. Frauenchor: Mitgestaltung des Hochamtes am 2. Weihnachtstag
- 27. Männergesangverein: Jahresabschlussfeier bei Sextro
- 28. Heimatverein Vechta: Halbtagswanderung in und um Vechta
- 30. Üben der Silvestersänger Oythe-Ort

Georg Böske

„Perücke auf Zeit“

Alle Kassen – Beratung und Antragsstellung

- ◆ Beratung bei Auswahl und Frisur
- ◆ Vor- und Nachbehandlung
- ◆ Individuelle typgerechte Anpassung
- ◆ Diskreter Beratungsraum

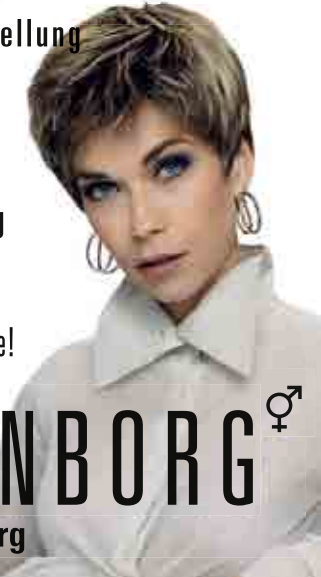
Wir freuen uns auf Sie!

SALON

Inhaberin:

STUKENBORG [♂]

Agnes Stukenborg



Friseurmeisterin und Zweithaarspezialistin

Oyther Straße 57 | 49377 Vechta | 0 44 41 / 49 49


K F Z - M E I S T E R B E T R I E B

Wilhelm-Busch-Straße 4 · 49377 Vechta
Telefon 04441 921520 · Telefax 04441 921522

Möbelbau

Tischlerei Thöle

Innenausbau

Planung und Fertigung
von Einrichtungen für
Wohnraum und Gewerbe

Telbrake 22 · 49377 Vechta · Tel. 0 44 41 / 92 15 17

Elektro

Thomann



- Elektroinstallation
- Sat-Anlagen
- Beleuchtungstechnik
- Reparaturen

Franz-Josef Thomann · Petersburger Straße 19a · 49377 Vechta
Tel. 0 44 41/92 19 60 · 01 51/12 15 42 85 · E-Mail: elektrothomann@t-online.de

1926
Gründung
Alter Markt


1972
Umzug
Große Straße 58

1986
Umbau
Einstieg Elisabeth Vatterodt

1993
Inhaber und Firmenwechsel
Buchhandlung Vatterodt,
Inh. Elisabeth Vatterodt

2016
Jubiläum

90 Jahre



Buchhandlung Vatterodt . Große Straße 58 . 49377 Vechta . 04441 921883



WEISS
JUWELEN UHREN OPTIK





Vechta · Große Straße 88 · 04441 921199 · weiss-vechta.de

In der Pflege sind
wir zuhause.
Sie auch.



*Kompetente Pflege und fürsorgliche Betreuung
in Ihrem Zuhause.*

Wird ein Mensch krank oder pflegebedürftig, so wünscht er sich seine lang vertraute familiäre Umgebung. Wir von pro vita Vechta helfen mit unserer Kompetenz und Leistungsvielfalt in der häuslichen Kranken- und Altenpflege, diesen Wunsch zu erfüllen. Kommen Sie auf uns zu! Wir informieren Sie gern über unser Angebot.

pro vita GmbH
Oyther Str. 3 49377 Vechta

Tel.: 0 44 41 92 18 80
www.provita-pflegeteam.de



LOXONE



Kompetenz
»Made in Aite«

Warnking

ELEKTROTECHNIK

...stark in Sachen Strom!

- Automation und Schaltanlagen
- Gebäude- und Systemtechnik
- Netzwerk, Alarm und Video
- Reparaturen und 24h-Notruf

Vechta-Holzhausen
Tel. 04441 9235-0
24h-Notruf 0170 44 09 100

www.warnking.de

100

JAHRE ERFAHRUNG

UND SEIT 25 JAHREN »HAWITA«

Es gibt für alles den perfekten Partner. Oder den perfekten Partner für alles.

Your plants in good hands: Bei HAWITA finden Sie von Blumen-erden für den Fachhandel und Spezialsubstrate für den Erwerbsgartenbau über Vliestöpfe als Vermehrungssystem bis hin zum jeweils optimalen Kunststoff-Pflanzgefäß garantiert eine passende Lösung. Überzeugen Sie sich selbst!

HAWITA
Fruhstorfer
erde

HAWITA
professional

HAWITA
easypot

HAWITA
technoplant

Hawita Gruppe GmbH
Hans-Tabeling-Straße 1 · 49377 Vechta
Tel. +49 4441 9395-0 · www.hawita.de

HAWITA 

Privat Verkauf

Salate, Kartoffelprodukte &
weitere Delikatessen direkt vom Hersteller

WERNSING

Für gute Lebensmittel



Leckeres für den Grill!

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8.00 Uhr - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 Uhr - 12.30 Uhr

Wernsing Feinkost GmbH • Kartoffelweg 1 • 49632 Addrup-Essen/Oldb. • ☎ (05438) 5 12 15

Marcel's Sport Center



Falkenrotter Str. 9 - 49377 Vechta
Tel. 0 44 41 - 92 14 96

www.marcel-sport-center.de

TEAMSPORTLIEFERANT DES VFL OYTHE

Der Doktor und das liebe Vieh

An der Ohe 1 · 49377 Vechta
Tel. (0444 1) 937 1230
www.tierarztpraxiswindhaus.de



**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis**

Dres. Windhaus & Hemme GbR
Fachtierärzte für Geflügel



Ihr Fahrradexperte in Vechta

Falkenratterstraße 14 · 49377 Vechta · Tel. 0 44 41 / 24 44
zweirad-center-pott@t-online.de · www.zweirad-center.com

ANDREAS WITTE

Fliesen · Platten
Mosaik · Naturstein



49377 Vechta · Tel. 0 44 41 / 85 24 07
witte.andreas@t-online.de

PARTYSERVICE UND ZELTVERLEIH WÜBBELMANN



Unsere Zeltangebote:



6 x 9 m
6 x 6 m Pyramide (6 m hoch)
5 x 5 m Pyramide (6 m hoch)
3 x 3 m Pyramide (6 m hoch)
Alle Zelte mit Tische und Bänke

- komplette Bewirtung
- kaltes und warmes Buffet von 10 bis 300 Personen
- Zelt-, Geschirr-, Besteck-, Tisch- und Stuhlverleih
- Kaffeemaschinenverleih
- Kühlanhänger
- Betriebsfeste, Geburtstage, Hochzeiten
- und vieles mehr

Gartenstraße 7 · 49377 Vechta

☎ 044 41/845 74 · 0151/50 436 857 · 0171/206 54 11

***Wir haben nicht nur den
passenden Edelstahlschornstein
(auch in allen RAL-Farben)
zu Ihrem Haus.***

Wir haben auch die passenden Kaminöfen.

Wir liefern und montieren moderne, zugelassene,
Feinstaub reduzierte Kaminöfen, Herde und Pelletöfen,
mit und ohne Wasserführung.

Beratung vor Ort!

**49377 Vechta / Oythe
Im Kühl 6a + Auf dem Hagen 6
Telefon: 04441 921330
Mobil: 0170 4851901
E-Mail: joern.bense@ewetel.net**



EOZ VECHTA GmbH
Energie & Ofenzentrum

Nachrichten aus Betrieben und Institutionen 2018

1. Josef Warnking, Telbrake – 50 Jahre Mitglied der CDU: Ehrung beim Neujahrsempfang des CDU-Kreisverbandes in Osterfeine am 15.1.2018.
2. Alexandra Schmidt-Dürfeld ist seit dem 7.3.2018 Leiterin der Grundschule Hagen.
3. Antonia Varelmann arbeitet seit 40 Jahren bei der Firma Karl Ahmerkamp.
4. Nach der Fusion der Bäuerlichen Bezugs- u. Absatzgenossenschaft Vechta-Langförden mit der Raiffeisen Bezugs- u. Absatzgenossenschaft Badbergen-Dinklage zur Raiffeisen Warengenossenschaft Vechta-Dinklage (RWG) übernahm Ludger Espelage das Amt des Vorstandsvorsitzenden (7 Mitglieder).
5. Andre Freitag, Holzhausen – Leiter der Commerzbank-Filiale in Vechta (incl. der Filialen in Diepholz und Cloppenburg)
6. Nach der Spaltung der CDU-Fraktion wählten die Mitglieder des Stadtrates Vechta Kristian Kater zum stellv. Bürgermeister.
7. Auf der Vollversammlung der Jungen Union Vechta wurde Mathias Möller mit 100 % der Stimmen zum 1. Vors. wieder gewählt.
8. Die Delegierten des Tennisverbandes Niedersachsen-Bremen bestätigten auf ihrer 67. Mitgliederversammlung Beate Lonnemann als Vizepräsidentin.
9. Arnold Kordes – 25jähriges Dienstjubiläum an der Liebfrauenschule Vechta.
10. Liesel Block 2. Vors. der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH)
11. Die Stiftung der LzO stellte der „Oyther Tonleiter“ des Musikvereins 3000 € zur Verfügung
12. Die Europa-Union Vechta – Wiederwahl von Wolfgang Zapfe zum Vorsitzenden.

Georg Böske



Ella Helms und Willibald Sieveke mit den kleinsten Fußballern

Nachrichten aus den Vereinen 2018

1. Nach 18 Jahren Vorstandsarbeit im Frauenchor Oythe, davon 15 Jahre als 1. Vors., stellte sich Inge Höne nicht wieder zur Wahl als 2. Vors. Nachfolgerin in diesem Amt wurde Rita Sieveke.
2. Die Mitglieder des Tennisvereins Lutten wählten Franz „Pico“ Büssing aus Telbrake zum 1. Vorsitzenden.
3. Zum neuen Vorsitzenden des Kolpingbezirks Vechta (Bakum, Bühren, Langförden, Oythe, Vechta-Maria Frieden und Vechta-Zentral) bestimmten die Mitglieder Georg Hövemann vom Roggenkamp.
4. Am 10.2.1988 kam es zur Gründung des Skiclubs Vechta, der ca. 300 Mitglieder in den Bereichen „Skifahren“ und „Inlineskater“ umfasst. Seit 30 Jahren ist Initiatorin Almute Klein schon 1. Vors.
5. Schützenverein Im Kühl: Königspaar Monika und Markus Dammann // Minister: Franzis u. Dirk Feldhaus und Karin u. Michael Warnking // Prinzenpaar: Pia Dammann (Prinzessin) und Tom Siemer
6. Helmut Witte – 60 J. Mitglied im Schützenverein Lutten
7. Der „Verein Hilfe für krebskranke Kinder Vechta“ feierte sein 30-jähriges Bestehen. Eva Diekmann wurde nach 25 Jahren unermüdlichen Einsatzes für krebskranke Kinder und deren Familien verabschiedet.
8. Jakob Wehry (Jg. 2007) gelang beim Landesjugentreffen des Nieders. Basketballverbandes (NBV) in Vechta der Sprung in den 24-köpfigen U-13-Landeskader.
- 9. Ehrungen/Jubiläum:**
 - I. Sängerfest in Vechta: a) Hendrik Tepe – 10 J. Chorleiter MGV Frohsinn Oythe und b) Bernd Varnhorn, Cäcilia Bakum – 50 Jahre aktiver Sänger (früher Oythe)
 - II. Kreisfußballtag in Vörden: a) Martin Bothe – Silberne Verdienstnadel NFV // b) Hans Meyer u. Markus Andiel – Silberne Ehrennadel NFV – Kreis Vechta
 - III. Sportlerehrung Stadt Vechta: a) Ehrenamtspreis: Andreas Thomann (VV Vechta) und Hubert Lammers (VfL Oythe) // b) Für herausragende Sportler: Manfred Ostendorf (VfL Oythe – Leichtathletik) und Berthold Knipper (Tennis)
 - IV. OV/KSB-Sportlerehrung bei Sextro am 12.2.2018: Fairplay-Preis für die beiden C-Jgd.-Spieler Christoph Heseding und Berkay Kuyumcu
 - V. Mitgliederversammlung VfL Oythe: a) Ehrenmitgliedschaft für Alfons von der Heide und Ewald Gelhaus // b) Goldene Ehrennadel: Bernhard Middelkamp, Thomas Warnking, Peter Schulze, Andreas Middelkamp u.

Peter Zeglin // c) Silberne Ehrennadel: Martin Ahlrichs d) Dankeschön an Otto Bocklage für langjährige Vorstandstätigkeit

VI. Silberne Schiedsrichternadel des NFV-Kreis Vechta für Christian Meyer

VII. Willibald Sieveke – 40 Jahre aktiver Sänger im MGV

10. VfL B-Jgd. Hallenfußball – Futsal: Kreis- u. Bezirksmeister und Teilnahme an den Norddt. Meisterschaften in Lutten
11. Jurina Wehry und Sabine Breitenbach erreichten mit dem Team USC Münster bei den Dt. Meisterschaften der U 31 (Volleyball) die Silbermedaille
12. Die Fußballer des VfL Oythe gewinnen am 27.5.2018 in Westrhauderfehn mit 3:0 und sichern sich am vorletzten Spieltag den Aufstieg von der Landesliga in die Oberliga. Als Anerkennung erstrahlt die Brücke zwischen dem Zitadellenpark und der Vechtaer Innenstadt in den Vereinsfarben Rot und Weiß.
13. Laura Nadine Müller vom VfL wurde in die U-12-Auswahl des NFV-Juniorinnen berufen.
14. Im Relegationsspiel um den Aufstieg in die Bezirksliga gewannen die Herren des VfL Oythe II gegen SV Harkebrügge vor 800 (!!) Zuschauern in Goldenstedt mit 1 :0.
15. Torjäger 2017/2018: Landesliga Nico Emich (22 Tore) und Markus Sextro mit 27 Toren in der 1. KK
16. Sportlerball des VfL: Sportlerin des Jahres – Jurina Wehry (2. Damen Volleyball) // Sportler des Jahres – Henrik Freese (2. Herren) // Mannschaft des Jahres – 1. Herren

Georg Böske



Die erfolgreichen Volleyballerinnen des VfL Oythe

Ansprache des Bürgermeisters der Stadt Vechta, Herrn Helmut Gels anlässlich der Verleihung der Ehrenbürgerrechte an Schwester Regina Kuhlmann am 1. Juni 2018

*Meine sehr geehrten Damen und Herren,
verehrte Gäste,*

zunächst bedanke ich mich für die einführenden Worte unseres Ratsvorsitzenden Josef Kläne.

*Auch ich begrüße Sie an dieser Stelle ganz herzlich hier im Foyer des Rathauses. Ich möchte mit einem Zitat beginnen: **„Nur wer Lesen und Schreiben gelernt hat, kann sich aus eigener Kraft aus der Armut befreien.“***

Dieser Satz stammt von Karlheinz Böhm, dem berühmten Schauspieler, der sich in seiner zweiten Lebenshälfte eindrucksvoll für die Menschen in Äthiopien eingesetzt und unermüdlich Entwicklungshilfe geleistet hat.

Auf Bildung für die Ärmsten der Armen hat er zu Lebzeiten sein Hauptaugenmerk gelegt.

Einige 1.000 Kilometer südwestlich von Äthiopien liegt Sambia. Auch dort leben viele Menschen, vor allem Kinder, die sich nicht aus eigener Kraft aus ihrer extremen Armut befreien können; die ohne Hilfe keine Perspektive auf eine bessere Zukunft haben.

*Dazu ein zweites Zitat: **„Wer keine Bildung hat, kommt nicht weiter.“***

Dieses Credo stammt von Schwester Regina Kuhlmann.

Auch sie hat ihren Worten viele gute Taten folgen lassen.

Eine ihrer Leistungen ist der Bau einer Schule in Chalala nahe der Hauptstadt Lusaka. Diesen hat sie gemanagt, und wenn es sein musste, hat sie selbst bei den Bauarbeiten mit angepackt.

Doch das ist nur ein Ausschnitt ihrer Lebensleistung als Missionsschwester in Afrika. Sie hat unzähligen Kindern und Familien eine bessere Perspektive ermöglicht. Sie hat vielen Kranken geholfen und in schweren Stunden beigestanden. Sie hat als Hebamme bei der Geburt vieler Kinder Hilfe geleistet.

Schwester Regina ist in unserer modernen Zeit, in der oft nicht das Wir-Gefühl im Vordergrund steht, sondern viele eher an sich denken, beispielgebend: Sie lebt vor, wie erfüllend es sein kann, wenn man sein Leben anderen verschreibt. Wenn man es denjenigen widmet, die sich nicht selbst helfen können.

Damit ist sie für die Menschen in Vechta und außerhalb unserer Stadt ein großartiges Vorbild.

Heute ernennen wir Schwester Regina Kuhlmann daher zur Ehrenbürgerin unserer Stadt.

Geboren wurde sie am 25. Juli 1931. Sie wuchs als ältestes von fünf Kindern am Rande des Stoppelmarktes auf, wo noch heute ihr Elternhaus steht.

Im Februar 1954 bestieg Regina Kuhlmann in einem englischen Hafen ein Schiff und fuhr nach Kapstadt in Südafrika.

Man muss sich das heute einmal vorstellen: Mit 22 Jahren begann für sie eine lebenslange Missionsarbeit für den Orden der Heilig-Kreuz-Schwestern.

In Südafrika legte Schwester Regina ihr Gelübde ab.

Seit 1962 wirkt sie in Sambia, anfangs war sie, ihrer Ausbildung entsprechend, als Krankenschwester und Hebamme tätig.

Über diese Arbeit sagte sie einmal in einem Interview: **„Die schönsten Zeiten waren, wenn man eine schwere Entbindung hinter sich hatte. Wenn man aus dem Gebärsaal kam und man fast auf Händen getragen wurde.“**

Seit vielen Jahren ist Schwester Regina vor allem am Bauen. Im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Nichts hat sie den kompletten Neubau der „Holy Cross Convent School“ samt Kita in Chalala gemanagt.

Schließlich kennt sie sich damit aus. Schon kurz nach dem Krieg hat sie beim Hausbau auf dem Stoppelmarkt geholfen.

Zwei ihrer Geschwister standen damals unten und warfen mit Mistgabeln Steine nach oben.

„Und ick stünd boaben und hebb dei Steine upfangen“, berichtete sie einmal.

Aufgrund ihrer Erfahrung kann ihr kein Handwerker etwas vormachen.

Sie erklärt exakt, welcher Zement mit welcher Mischung für Fundamente und Bodenplatten angerührt werden muss, wo die Steine von Form und Größe her platziert werden müssen.

Mit ihrem Wissen hat sie schon einmal einen staatlichen Kontrolleur, der nach dem Rechten gesehen hat, ruhigstellen können.

Und wenn beim Bau womöglich gepfuscht wird, dann kann sich der Bauleiter auf eine kleine Standpauke gefasst machen.

Als streng, aber gerecht wird Schwester Regina beschrieben.

Sie ist eine Autorität und wird in der Bevölkerung hoch geschätzt.

Die Menschen in Sambia bewundern sie und sehen zu ihr auf. Für sie ist Schwester Regina ein Hilfsengel.

Sie ist immer ansprechbar und für alle da. Ihr unermüdlicher Arbeitseinsatz ist bemerkenswert. So ist es auch nicht überraschend, dass Schwester Regina das Baumaterial gerne persönlich einkauft, damit sie auch das richtige und günstige bekommt – nichts ist ihr zu viel.

Und wenn die Handwerker mal einfach nicht kommen, dann versiegelt sie halt selbst mit Kitt die Fenster, damit der Neubau pünktlich zum Schulbeginn fertig wird.

Auf dem Gelände ihres Ordens sind so 30 Klassenzimmer für mehr als 1000 Kinder entstanden.

Ein Labor für naturwissenschaftlichen Unterricht wurde auch gebaut und entsprechend ausgestattet.

Und Schwester Regina steckt weiter voller Tatendrang.

*Die Kita soll erweitert werden, weil die Nachfrage so groß ist. Im Fertigbau-Stil soll dies übrigens geschehen. **„Es ist billiger und geht schnell“**, sagt Schwester Regina ganz pragmatisch.*

Auch die „Lower Primary“ für die Klassen eins bis vier soll erweitert werden.

Für die nähere Zukunft ist zudem der Bau eines Internats für Mädchen angedacht, da viele die Schule verlassen, weil sie schwanger werden.

Unterstützt wird Schwester Regina bei all ihren Plänen auch aus der Heimat. Den Kontakt nach Oythe und Vechta hat sie nie abbrechen lassen.

Ihr Goldenes Ordensjubiläum hat sie im Jahr 2006 in der Pfarrkirche St. Marien Oythe gefeiert.

In regelmäßigen Abständen besucht sie ihre Schwester und deren Familie auf dem Stoppelmarkt. Dann nutzt sie die Gelegenheit, um ihren Spendern zu danken. Dazu gehören die Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt und die Aktion „Sportler gegen Hunger“.

Vor gut zweieinhalb Jahren sammelte sie Schränke, Stühle, Tische, Kleidung und vieles mehr für die Einrichtung eines neuen Seniorenheims. Zwei Container wurden Richtung Afrika verschifft.

*Während dieses längeren Aufenthalts wurde sie in Sambia sehr vermisst, wie ihre Provinzialoberin Schwester Hilda einmal unterstrich: Schwester Regina sei eine Teamspielerin und ein Vorbild für die jüngeren Schwestern in Sambia, weil sie auch in hohem Alter noch hart arbeite. Dazu sagt Schwester Regina dann ganz bescheiden, wie sie nun einmal ist: **„Arbeit hält fit und jung, so lange ich die Kräfte noch habe.“***

Verehrte Gäste,

die Spender vertrauen Schwester Regina, weil sie wissen, dass nichts vergeudet wird. Alles wird für das verwendet, wofür es gestiftet wurde. Das dokumentiert sie genau.

Ein Beispiel aus dem Jahr 2003: Damals legte sie bei einem Heimatbesuch eine Liste mit vielen Zahlen auf den Tisch. Monat für Monat waren alle Verwendungszwecke aufgelistet, für die sie die insgesamt 9200 Euro von „Sportler gegen Hunger“ verwendet hatte: Sechs Mal 25 Kilo Maismehl pro Woche, Milchpulver, Schulgebühren, Buntstifte, Übungshefte und so weiter.

*Sie selbst meinte nur: **„Das ist nichts Großes, was ich da mache. Alles nur kleine Sachen“**.*

Das sehen ihre Spender natürlich zurecht anders. In Windeck in Nordrhein-Westfalen hat sich 2006 ein Förderverein gegründet, der ihr Poverello-Projekt unterstützt. Ein Projekt, in dem sich Schwester Regina seit 1988 **im Convent Mongu**, ungefähr 600 Kilometer von der Hauptstadt Lusaka entfernt, speziell für Waisenkinder einsetzt.

In der Secondary-School, deren Besuch für die Waisen aus Spenden ermöglicht wird, können die Kinder einen Abschluss machen, der mit unserem Abitur vergleichbar ist.

Danach können sie einen Beruf erlernen oder studieren.

Auch in **Lusaka** hat sie in Absprache mit dem Förderverein Windeck ein Poverello-Projekt gestartet.

Die Waisenkinder besuchen dort die Schule, die sie hauptverantwortlich aufgebaut hat.

Insgesamt sind innerhalb von 10 Jahren in Mongu und Lusaka rund 1000 Waisenkinder durch das Projekt gefördert worden.

Liebe Gäste,

Ihre Aufgaben erfüllt Schwester Regina seit Jahrzehnten aufopferungsvoll, selbstlos, immer auf das Wohl der Kinder ausgerichtet. Sie macht sie sich ständig große Sorgen, ob sie alle ihre Schüler bis zum Ende des Jahres unterstützen kann.

Allein die Kosten für das Schulgeld, Schulbücher und Schulhefte betragen pro Jahr und Schüler in Mongu 96 Euro. In Lusaka ist mehr als das Doppelte zu zahlen.

Für notwendige Schulkleidung und Schulessen müssen zusätzlich Mittel zu Verfügung gestellt werden.

Neben dem Poverello-Projekt versorgt Schwester Regina auch die Bedürftigen mit Nahrungsmitteln und Kleidung.

Es gilt dabei, die Großeltern zu unterstützen, die ihre Enkel, zumeist Aidsweisen, großziehen müssen.

Auch die Hütten müssen ausgebessert werden. Schwester Regina Kuhlmann besorgt dann Holz, Stroh und Lehm.

Der Vorsitzende des Fördervereins, Martin Juda, den ich heute gemeinsam mit seiner Frau Martis herzlich hier im Rathaus begrüßen darf, schreibt auf der Homepage Folgendes über sie: „**Wenn ich sehe, wie zum Beispiel Ordensschwester Regina selbstlos ihr ganzes Leben in den Dienst der Armen stellt, dann sollte man sie bei dieser Samaritertätigkeit zumindest finanziell kräftig unterstützen.**“

Das möchte auch die Stadt Vechta tun. Der Stadtrat hat einstimmig entschieden, die Arbeit von Schwester Regina mit einer Summe von 5.000 Euro zu unterstützen.

Gerne möchten wir auch andere dazu motivieren, finanziell zu helfen.

Wer im Rahmen der Projekte von Schwester Regina die Zukunft vor allem vieler Kinder mitgestalten möchte, kann sich gerne an sie, aber auch an uns wenden. Wir leiten die Spenden dann weiter.

Als Symbol dafür, dass die Bürgerinnen und Bürger Vechtas weitere Entwicklungsschritte beim Bau von Klassenzimmern und Einrichtungen, die den Menschen in Sambia dienen, mitgestalten, überreiche ich Ihnen, liebe Schwester Regina, heute diesen Kalksandstein.

Er ist mit der Jahreszahl 2018 versehen. Dem Jahr, in dem Sie zur Ehrenbürgerin unserer Stadt ernannt worden sind, liebe Schwester Regina.

Diese Ernennung ist verbunden mit einem riesigen Dankeschön von uns an Sie. Denn nicht Sie sind es, die sich bei uns für Spenden bedanken muss. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie sich mit grenzenloser Nächstenliebe in den Dienst der Menschlichkeit gestellt haben.

Sie sind ein Vorbild für unsere heutige Gesellschaft.

Sie praktizieren das, worüber leider oft nur geredet wird.

Sie setzen sich dort für die Menschen ein, wo die Hilfe am dringendsten gebraucht wird. Sie leisten aktiv Hilfe zur Selbsthilfe.

Nur auf diese Weise werden wir den Menschen in ihren Ländern eine Perspektive dafür geben können, dass sie in ihrer Heimat bleiben und ihre Zukunft selbst aktiv mitgestalten können.

Ihr Engagement kann man gar nicht hoch genug schätzen.

Und das, was Sie geschaffen haben, ist etwas Bleibendes. Auch in Zukunft werden viele bedürftige Kinder davon profitieren.

Ihre Ernennung zur Ehrenbürgerin soll uns auch zum Nachdenken darüber bringen, was wir selber tun können, um anderen Menschen zu helfen.

Ihre Fähigkeit, sich selbst zurückzunehmen, sich über viele Jahrzehnte selbst treu zu bleiben und unermüdlich dem Wohle anderer zu dienen, soll uns ein Vorbild sein.

Liebe Schwester Regina,

es hat mich tief beeindruckt, wie Sie auf die Nachfrage reagiert haben, ob Sie die Ehrenbürgerschaft unserer Stadt annehmen würden. Mit der Bescheidenheit, die Sie auszeichnet, haben Sie geantwortet:

„Ich bin doch unwichtig. Die Menschen, die mir vertrauen, die zu mir kommen, auf die kommt es an.“

Liebe Schwester Regina,

ich freue mich, dass Sie die Ernennung zur Ehrenbürgerin schließlich angenommen haben und darf Sie nun zu mir bitten, um Ihre Urkunde in Empfang zu nehmen: Text der Urkunde wird verlesen:

Die Stadt Vechta verleiht in Anerkennung der um die Stadt erworbenen besonderen Verdienste Schwester Regina Kuhlmann das Ehrenbürgerrecht

Vechta, den 01. Juni 2018

Helmut Gels

Bürgermeister



Quelle: Herbert Fischer, Leiter der Stabsstelle Presse/Öffentlichkeitsarbeit und Kultur, Stadt Vechta, Burgstraße 6, 49377 Vechta

Sternsingen



Seniorenkarneval



Hoch ging es her beim Seniorenkarneval



Die „jungen Wilden“ beim Seniorenkarneval

Seniorenkarneval



Die Aktiven des Seniorenkarnevals



Karnevalsorden für Paul Westerkamp

Mini-Kirche auf dem Dorfplatz in Telbrake



Erntedankfest



Fronleichnam





Dank an unsere Sponsoren

Der Heimatverein Oythe bedankt sich bei folgenden Werbepartnern, die zum großen Teil schon seit fast 30 Jahren durch ihre Anzeigen die Herausgabe unseres Mitteilungsblattes ermöglichen. Berücksichtigen Sie diese bei Ihrem Einkauf, Ihren Baumaßnahmen usw.; damit stärken sie auch die Vereine vor Ort.

Optik – Hörgeräte – Uhren – Schmuck Arthur Müller, Vechta
Mode Börgerding, Vechta
Gasthaus Sextro, Oythe
Elektrotechnik Warnking, Holzhausen
Reitstall Rötepohl-Bahlmann, Oythe
Meyers Mühle, Vechta
Sozialstation Nordkreis Vechta, Vechta
Pater Titus-Stiftung
Therapieforum Nordlichter Wichmann & Wichmann
Salon Peetz, Vechta
Schuh Gerbracht, Vechta
Dorftreff Holzhausen
Autohaus Anders, Vechta
REHO Gruppe, Holzhausen
Bäckerei Overmeyer, Oythe
Hofladen Hans Dammann, Oythe
Pilze „Weiße Köpfe“, Emstek
Heizung etc. Hans Schumacher, Vechta
Wohnerlebnis Nemann, Vechta
Lamping Systemtechnik, Vechta
Stadtbäckerei Griesshop, Vechta
Gebr. Rohenkohl, Holzhausen
Elektrotechnik Hubert Schierholt, Oythe
Jens Schillmöller, Allianzversicherung, Vechta
Fliesen-Meisterbetrieb Andreas Witte, Vechta
Imbiss Oyther Grill, Vechta
Kfz. Fach-Werkstatt Surmann, Vechta
Kraftfahrzeugtechnik Scheele, Oythe
Raiffeisen Haus – u. Gartenmarkt, Vechta
Elektrotechnik Hellbernd, Vechta
Tischlerei Bernard Bahlmann, Oythe
Planen & Bauen Rohenkohl, Lutten
Kachel & Kamin, Lohne

Pflasterungen A. Mundi, Lutten
Baustoffe - Holz - Baumarkt Bergmann, Steinfeld
Reetdächer – Ziegeldach Büssing, Bergstrup
Reisebüro Wilmering, Vechta
Salon Stukenborg, Oythe
Buchhandlung Vatterodt, Vechta
Juwelen – Uhren - Optik Weiss, Vechta
Partner in der Bauwirtschaft M & T, Vechta
Zimmerei und Tischlerei Bahlmann, Telbrake
Fahrschule Niehoff, Vechta
Damen- & Herrenmode Wegmann, Vechta
Sport Center Marcel, Vechta
Stahl- u. Fahrzeugbau Gellhaus, Stoppelmarkt
HAWITA, Telbrake
Volksbank Vechta
Feinkost Wernsing, Addrup/Essen
Heizung etc. Christian Lux, Vechta
Fahrschule Reinhold Borchers, Oythe/Vechta
Zeltverleih Mählmann & Schünemann, Bergstrup
Hellmann Poultry, Telbrake
Immobilien Borchers & Aumann, Oythe
Freke Tischlerei
HMV Höne Metall-Verarbeitung
Hanno Leidig, Ausschäumen
Heinrich Windhaus, Tierarztpraxis
Thomas Middelhove, Baubetreuung
Kieferorthopädie Dasy u. Höne
Münsterländische Versicherung, Herr Sander
Bünger Autohaus
Rolladen Jäger
D & G - Nutzfahrzeuge, Holzhausen
pro vita, Ambulante Krankenpflege
BMW Walkenhorst
Hermes Zweithaar, Kringelkamp
Hotel, Cafe Kaponier
Norbert Klein EDV
Nitschke, Ansgar (Tischlerei Holzhausen)
Öffentliche Versicherung
Pöhlking Transport
Elektro Rohe

Pott Zweirad-Center
Thöle, Burkhard (Tischlerei Telbrake)
Tierarztpraxis Thesings Kreuz
BMW Walkenhorst
Bau- und Möbeltischlerei Ruffert, Münsterstr.
APL Schneidtechnik (Holzhausen)
Benno Kröger (Lutten)
Getränke Dörfer (Goldenstedt)
Bosche Systembau
Liesel Block –Konditorei
Elektro Franz-Josef Thomann

Herausgeber: Heimatverein Oythe e.V.,
49377 Vechta-Oythe, Kirchweg 7, Tel. 04441/3919
Internet: <http://www.heimatverein-oythe.de>
e-Mail: heimatverein@heimatverein-oythe.de
Fotoarchiv: bildarchiv@heimatverein-oythe.de
Erscheinungsort: Vechta-Oythe
Auflage: 4000
Redaktionsteam: Georg Böske, Anita Böging, Jutta Hellmann,
Mathias Janßen, Walter Tebbe, Eberhard Thun
49377 Vechta-Oythe, Kirchweg 7, Tel. 04441/3919, georg.boeske@heimatverein-oythe.de

Verbreitungsgebiet: Alle Haushaltungen im Bereich der ehemaligen Kirchengemeinde Oythe und der angrenzenden Wohngebiete (Grenze: Krusenschlopp, Eschstraße, Dornbusch). Den Vereinsmitgliedern außerhalb dieses Gebietes wird das Heft kostenlos zugeschickt.

Druckerei B. Heimann GmbH, 49413 Dinklage, Tel. 04443/50620-0, www.druckerei-heimann.de

Ansprechpartner für den Druck und die Werbepartner: Manfred Renze, Tel. 84004,
m.renze@ov-online.de

Heimatverein Oythe e.V.

Beitrittserklärung



Name, Vorname:	Geburtsdatum: TT.MM.JJJJ	
Straße:		
PLZ, Wohnort		
E-Mail-Adresse:	Eintrittsdatum: TT.MM.JJJJ	

Ich erkläre hiermit den Beitritt zum

Heimatverein Oythe e.V.

Den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag werde ich jährlich im voraus entrichten. Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist in schriftlicher Form zum Ende eines jeden Geschäftsjahres möglich.

Datenschutzerklärung: Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zu vereinsinternen Zwecken elektronisch gespeichert und verarbeitet werden.

Ort, Datum Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

für das SEPA-Basis-Lastschriftverfahren - wiederkehrende Zahlungen -

Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE90ZZZ0000012202**

Mandatsreferenz: (wird vom Verein ergänzt)

Name:	Vorname:
Straße:	Ort:
Name des Kontoinhabers (falls abweichend)	
IBAN/Kontonummer (siehe Kontoauszug)	BIC/Bankleitzahl (siehe Kontoauszug)
Kontoführendes Kreditinstitut	

Ich ermächtige den Heimatverein Oythe e.V., den Mitgliedsbeitrag (z.Zt. 1,-€ mtl.) bis zu meinem Widerruf vom o.g. Konto durch Lastschrift einzuziehen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Alle Datenschutzrechtlichen Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite <http://www.heimatverein-oythe.de>.

Ort, Datum Unterschrift

Inhaltsverzeichnis

Liebe Mitbürger*innen von Oythe!	1
30 Jahre Heimatverein Oythe e. V. (1989 – 2019).....	4
Georg Böske – 30 Jahre Motor des Heimatvereins Oythe Der Versuch einer Würdigung	18
Anschriften des Vorstandes	25
Mitgliederversammlung des Heimatvereins Oythe e.V.	27
Tag der offenen Tür im Heimatverein Oythe.....	36
Entwicklung des Heimatvereins Oythe in Zahlen	42
Das Bildarchiv im Heimatverein Oythe	43
Dienstagsgruppen	56
Unser Archiv	58
Fahrradsaison in Oythe geprägt von großer Disziplin 928 Km in diesem Sommer zurückgelegt.....	60
Radtouren u. Wanderungen.....	61
Dei Plattschnackers van Gruppe I:.....	63
Plattdütsche Koppel II	65
Die Bibliothek und ihr Team.....	74
Dei Theoatermüse van Aite.....	76
Rundgang durch das Heimathaus.....	78
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder	80
Verstorbene Mitglieder des Heimatvereins in 2018.....	81
Geburtstagskinder 2018 (80/90 Jahre).....	81
Hermann Warnking, Cloppenburg	84
Hinweise	85
DSGVO – Auswirkungen für den Heimatverein Oythe e.V.	85
Sommerferienprogramm „Kirchturmbesteigung“.....	94
Fitis 70. Geburtstagsfeier ...mit den Aktiven vom Heimatverein	96
För „Fiti“ taun Sämzigsten	98
Mitteilungen aus dem Heimatverein 2018.....	99
Wer wird das 600. Mitglied?????	100
Das historische Bahnhofsgebäude vom Stoppelmarkt.....	101
Worüber man/frau in Oythe spricht – 2018.....	112
Silvestersingen	117
Aus Oythe verstarben 2018.....	118
AnsprechpartnerInnen in Oythe	119
Oyther Veranstaltungskalender 2019.....	123
Nachrichten aus Betrieben und Institutionen 2018	140
Nachrichten aus den Vereinen 2018.....	141
Ansprache des Bürgermeisters der Stadt Vechta, Herrn Helmut Gels anlässlich der Verleihung der Ehrenbürgerrechte an Schwester Regina Kuhlmann am 1. Juni 2018	143
Dank an unsere Sponsoren.....	156
Inhaltsverzeichnis	160



IHRE ERSTE ADRESSE
IN SACHEN MODE.

WEGMANN

DAMEN - & HERRENMODE

FALKENROTTER STRASSE 4-6 · 49377 VECHTA
TEL. 0 44 41 - 8 18 09 · FAX 0 44 41 - 8 46 97
INFO@MODE-WEGMANN.DE · WWW.MODE-WEGMANN.DE

